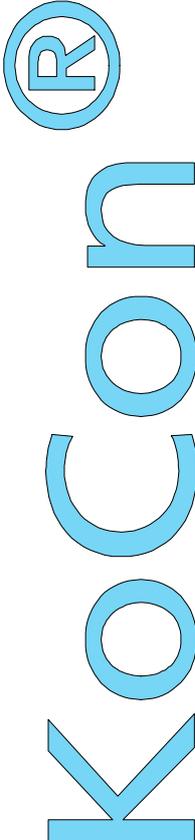


**Kostenermittlung nach DIN 276
Kostenkontrolle nach RBBau
Mittelabflußkontrolle
ProjectPlan
BauBuch**

The logo for KOCOON consists of a registered trademark symbol (®) in a circle at the top, followed by the word "KOCOON" in a large, blue, outlined, sans-serif font.

Anwenderhandbuch

fischersoft®

*Weimarer Weg 12
D-35039 Marburg/Lahn
Telefon 06421 - 93 007
Fax 06421 - 93 008*

*Internet:
<http://www.kostenkontrolle.de>
e-mail: info@kostenkontrolle.de*

Einführung und Kurzanleitung

Die folgenden Seiten sollen Ihnen einen kleinen Einblick in die wichtigsten Funktionen und den Leistungsumfang unseres Kostenkontroll- und Management-Informationssystems KoCon-Plus geben. Sie sollen Ihnen den Einstieg in die Software noch einfacher machen.

Mit "learning by doing" werden Sie dann in kurzer Zeit den vollen Leistungsumfang mit sämtlichen Details des Programms kennenlernen.

Es ist hilfreich, wenn Sie bereits grundsätzliche Kenntnisse im Umgang mit Windows-Programmen wie z.B. MS-WORD oder MS-EXCEL erworben haben.

Da KoCon-Plus bei der Programmausführung auf MS-EXCEL Ressourcen zurückgreift, steht es in punkto Übersichtlichkeit und Komfort mit diesem Programm auf gleichem Niveau. Wer sich also beispielsweise mit MS-EXCEL ein wenig auskennt, dem wird der Einstieg in KoCon-Plus umso leichter fallen.

Voraussetzung zum Betrieb von KoCon-Plus

Für den Betrieb von KoCon-Plus benötigen Sie mindestens einen IBM-kompatiblen PC mit 80586-Prozessor (Pentium), 32 MB RAM (64 MB Windows 98 /ME/ NT/ 2000 - empfohlen) und eine VGA Grafikkarte mit einer Bildschirmauflösung von 1024 x 768 Bildpunkten. Im gleichen Umfang wie MS-EXCEL kann auch KoCon-Plus im Netzwerk bereitgestellt werden.

Zudem benötigen Sie Windows NT 4.0 / 2000 Professional oder WINDOWS 95 / 98 /ME und ein ordnungsgemäß installiertes MS-EXCEL 97 (Version 8.0) oder 2000 (Version 9.0) . Für Excel 95 (Version 7.0) steht unser Programm KoCon-Plus in der Version 3.95 zur Verfügung) .

WICHTIG:

Bitte achten Sie vor allem beim Einsatz unter Excel 97 unbedingt darauf, daß die vorgeschriebenen Microsoft Servicepacks 1 und 2 (SR-1 und SR-2) installiert sind ! Diese finden Sie u.a. auch auf der KoCon CD im Verzeichnis \Software\Office97SR

Die Servicepacks müssen beide und zwar in der richtigen Reihenfolge (zuerst 1 und dann 2) installiert werden.

Der Einfachheit halber empfehlen wir zudem, den Schutz zur Ausführung von Makros in Excel abzustellen. Eine Virenprüfung findet ohnehin nicht statt, der ständige Hinweis das Makros ausgeführt werden ist kein wirksamer Schutz (siehe nächste Seite).

Die Sicherheitseinstellungen in Excel können Sie wie folgt ändern:

1. Excel aufrufen

2. Menüpunkt EXTRAS ==> MAKRO ==> SICHERHEIT

3. Sicherheitseinstellungen NIEDRIG

Danach entfällt die lästige Abfrage. Die Einstellung MITTEL bewirkt eine ständige Abfrage bei allen auszuführenden Makrodateien, die Einstellung HOCH blockt grundsätzlich alle Makros ab, gleichgültig ob diese erwünscht sind oder nicht. Viren werden hierbei nicht erkannt oder aufgespürt. Unsere Programmdateien unterliegen darüberhinaus einer ständigen Kontrolle und werden vor Freigabe auf alle möglichen Viren überprüft. In jedem Fall empfehlen wir Ihnen grundsätzlich den Einsatz einer gängigen eigenständigen Antiviren Software wie z.B. Norton Antivirus von Symantec.

Damit der übersichtliche Aufbau des Programms auch zur vollen Geltung kommt, wird die Verwendung von 17-Zoll-Monitoren (43 cm Bildschirmdiagonale) mit einer Auflösung von mindestens 1024 x 768 Bildpunkten empfohlen.

Die Installation von KoCon-Plus belegt auf der Festplatte weniger als 10 MB Speicher. Hinzu kommen die Arbeitsmappen, in denen Ihre Bauprojekte gesichert werden. Der Speicherbedarf variiert je nach Größe der Projekte, dürfte jedoch selbst bei einem sehr umfangreichen Bauvorhaben 4 bis 6 MB kaum überschreiten.

Wie funktioniert KoCon-Plus ?

Beim Programmstart ruft KoCon-Plus zuerst MS-EXCEL auf, welches für den weiteren Arbeitsprozeß im Hintergrund aktiv bleibt. In diesem Programm werden alle rechentechnischen Schritte durchgeführt. Sie selbst benötigen diesbezüglich keine Kenntnisse, da KoCon-Plus wie eine Maske über dem EXCEL-Programm liegt und dessen vielfältige und leistungsstarke Funktionen nutzt. Als KoCon-Anwender arbeiten Sie somit nur in übersichtlichen, meist schon bekannten Formularen und Tabellen.

Das Programm führt sie Schritt für Schritt durch die einzelnen Anwendungsbereiche und nimmt die Berechnung aller Eintragungen, die sie z.B für die Kostenermittlung oder Kostenkontrolle benötigen, vor. In den jeweiligen Benutzeroberflächen und Dialogfeldern finden sich viele Programmfunktionen, die Sie per Mausklick aktivieren können. Und wenn Sie doch einmal nicht weiterwissen sollten, steht Ihnen an jeder Stelle des Programms eine ausführliche kontextsensitive Online Hilfe zur Verfügung.

Kurzum: KoCon-Plus erfüllt die Standards der aktuellen Windows-Programme.

Es bedient sich der umfangreichen Funktionalität von MS-EXCEL, steht sowohl unter WINDOWS 95, 98, ME, WINDOWS NT 4.0 / 2000 mit EXCEL 7.0 oder MS-EXCEL 97 (Version 8.0) oder 2000 (Version 9.0) zur Verfügung, ist im höchsten Maße benutzerfreundlich und von seinem Programmaufbau her so angelegt, daß es sich weitestgehend selbst erklärt. Darüber hinaus wurde großer Wert auf die Datensicherheit gelegt. Selbst bei grober Fahrlässigkeit ist es fast unmöglich, KoCon-Plus ohne Speicherung der Formulare und Tabellen zu verlassen oder diese versehentlich zu löschen.

Die zahlreichen Vorteile der verwendeten offenen Systemarchitektur auf der Basis des Fundamentes MicroSoft-EXCEL liegen auf der Hand und nicht zuletzt z.B. in der integrierten Fähigkeit zum Datenaustausch mit allen möglichen anderen Anwendungen oder der Flexibilität im Hinblick auf die Weiterverarbeitung der gewonnenen Daten. So werden von Excel z.B. unter anderem folgende Im-und Export Datei-Formate unterstützt: Lotus 1-2-3; dBase, Quattro-Pro, ASCII, Text, SYLK, DIF, CSV.

KoCon ermöglicht Ihnen einfaches , sicheres und effizientes Arbeiten.

Alles was Sie dazu beitragen müssen, ist das Abarbeiten der folgenden Arbeitsschritte:

- **Einträge der Mengen und Preise** im DIN276 Formblatt (nur bei Bedarf)
(danach automatischer Übertrag zu M22 Formular)
- **Bilden von Budgets** durch Umgliederung zu Kostenkontrolleneinheiten in M22
(danach automatische Generierung aller M23 Formulare)
- **Eingabe von Aufträgen, Zahlungen**, Nachträgen, Sicherheitsleistungen, Terminen

Weitere Eingaben sind nicht notwendig !

Alle anderen Arbeitsschritte wie Generierung des Bauausgabenbuches, der Terminplanes etc. werden vom Programm auf Knopfdruck oder automatisch erledigt.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Arbeit und einen guten Start ins Programm.

Programmstart

Mit dieser Anleitung möchten wir Ihnen einen Überblick über die Bearbeitung und Eingabe der Daten vermitteln.

Starten Sie **KoCon-Plus** durch einen „Klick“ auf das u.a. Symbol in der *fischersoft*[®] Programmgruppe im WINDOWS Start-Menü

Start → Programme → fishersoft® → KoCon 2000



oder direkt von Ihrem Desktop aus.



Im Hintergrund wird jetzt zuerst Excel gestartet. Im Anschluß begrüßt Sie **KoCon-Plus** mit dem folgenden Dialogfeld :



Ein Klick auf dieses Symbol öffnet das untenstehende Dialogfeld (nächste Seite)

(KoCon-Plus Eingangsdialog)

Um den in den Ausdrucken in der Kopfzeile erscheinenden Namenszug Ihren individuellen Bedürfnissen und weitere Optionen anzupassen, klicken Sie bitte auf den KoCon-Schriftzug wie oben dargestellt.

Eingangsdialog

Hier gibt es viele Möglichkeiten wichtige individuelle Einstellungen vorzunehmen. - Eine genaue Beschreibung der Optionen finden Sie auch weiter hinten im Handbuch ab Seite 57.

fischersoft® KoCon-Plus

Kopfzeile links oben : Schriftgröße in Punkten für die Kopfzeilen :
Kopfzeile Mitte :
Kopfzeile rechts oben :
Fusszeile links unten :

Schlüsselwörter (Abkürzungen in M23) und Grundeinstellungen :

Schlusszahlungen :
Nachträge :
Sicherheitseinbehalte :
Bankbürgschaften :
Standardarbeitsverzeichnis :
Mehrwertsteuersatz :

DIN 276 Verweise nicht zu Muster 22 DIN 276 Verweise zu Muster 22 übertragen

Belegnummernvergabe deaktiviert Belegnummernvergabe aktiviert

Schlusszahlungs-Pool deaktiviert Schlusszahlungs-Pool aktiviert

M23 nach dem Buchen nicht sperren M23 nach dem Buchen sperren

(KoCon-Plus Änderungsdialog)

WICHTIG:

Beim ersten Programmaufruf erscheint automatisch das obige Dialogfeld nach der Aufforderung „bitte setzen Sie die Grundeinstellungen für KoCon-Plus“.

Beim ersten Programmaufruf müssen Sie die Eingaben mit der Schaltfläche „neue Eingaben speichern“ bestätigen !

Ihr Supervisor (oder Sie selbst) kann hier sowohl das Änderungspasswort (für verschiedene Funktionen – voreingestellt ist LILIE) ändern, oder auch festlegen, ob die in M23 gebuchten Zellen nach der Buchung für Änderungen gesperrt werden sollen. Sie benötigen zum Speichern der Einstellungen das Supervisorpasswort.- Beachten Sie bitte auch die Option „automatische Belegnummernvergabe“ ab Seite 29.

Bitte beachten Sie, daß im Feld Mehrwertsteuersatz immer ein Wert vorhanden sein muß !

Versionsabhängig sind zusätzlich u.a. die folgenden Optionen vorhanden:

Standardarbeitsverzeichnis :

Hiermit stellen Sie das netzwerkweit gültige Arbeitsverzeichnis ein.

Das Standardarbeitsverzeichnis muss bei der 1. Sitzung korrekt angegeben bzw. geändert werden, falls es nicht C:\KOCON2K lauten soll !

M23 nach Buchen sperren :

Wenn diese Option aktiviert ist, können erfolgte Buchungen nur mithilfe des Supervisor Passwortes gelöscht oder geändert werden.

TIP:

Falls Sie häufiger Buchungen ändern wollen, empfehlen wir Ihnen vor dem Anlegen Ihrer Projekte die Einstellung *M23 nach dem Buchen nicht sperren* zu aktivieren.

Schlusszahlungs-Pool :

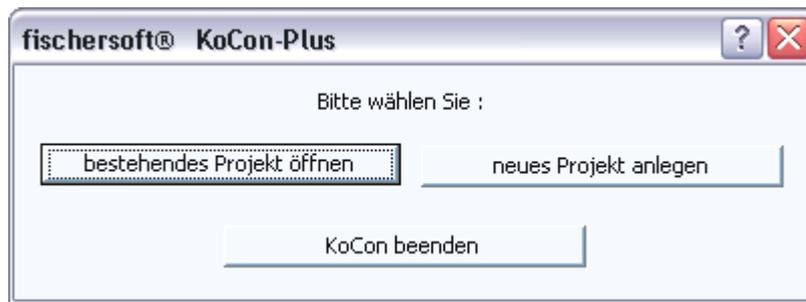
Verwenden des Schlusszahlungspools für Minder / Mehrkosten in M23 – siehe Mehr / Minderkosten POOL ab Seite 57 weiter hinten im Handbuch.

Kopfzeile

Die Einträge, die Sie in der Kopfzeile vornehmen – z.B. Ihr Firmenname wird bei Ausdruck über das Druckmenü (siehe Seite 55) bei aktiviertem Feld „Seitenoptionen setzen“ entsprechend in die Ausdrücke der Formblätter eingefügt.

Erste Schritte: Programmstart und Projekt anlegen

Nach Anzeige des Eingangsdialogs werden Sie gefragt, ob ein bestehendes Projekt geöffnet oder ein neues angelegt werden soll.



Es muss immer ein Projekt geöffnet sein, ansonsten wird KoCon-Plus beendet.

Sie haben 2 verschiedene Möglichkeiten die Projektmappen zu öffnen.

Auswahlliste:

Jedes **neue** Projekt wird in der Datei „KOCON.DAT“ mit seinen Grunddaten gespeichert. Beim Öffnen von Projektmappen liest KoCon-Plus die Daten dieser Datei ein und stellt die gefundenen Projekte in der Auswahlliste dar.

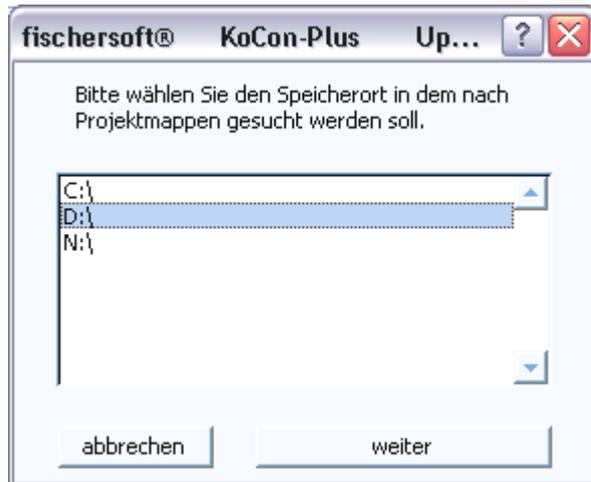
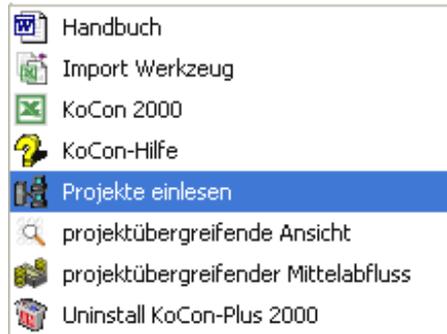


Durch Anklicken der Einträge in der Liste werden die Stammdaten des Projektes in den Feldern angezeigt (diese können nicht bearbeitet werden).

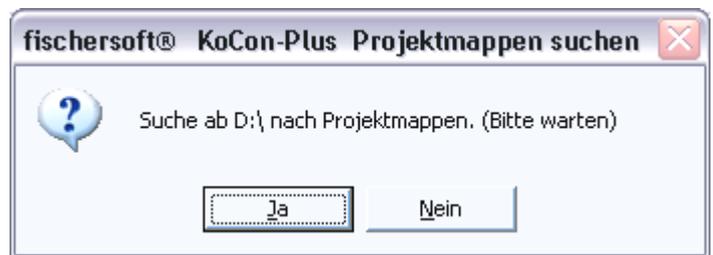
Sind die Projektdaten in der Anzeige kann das gewünschte Projekt geöffnet werden.



Sollten noch nicht alle Ihre Projekte in der Auswahlliste vertreten sein, können Sie die Projekte durch ein Programmmodul einlesen lassen. In der fischersoft® Programmgruppe befindet sich ein Programm-Symbol „**Projekte einlesen**“.



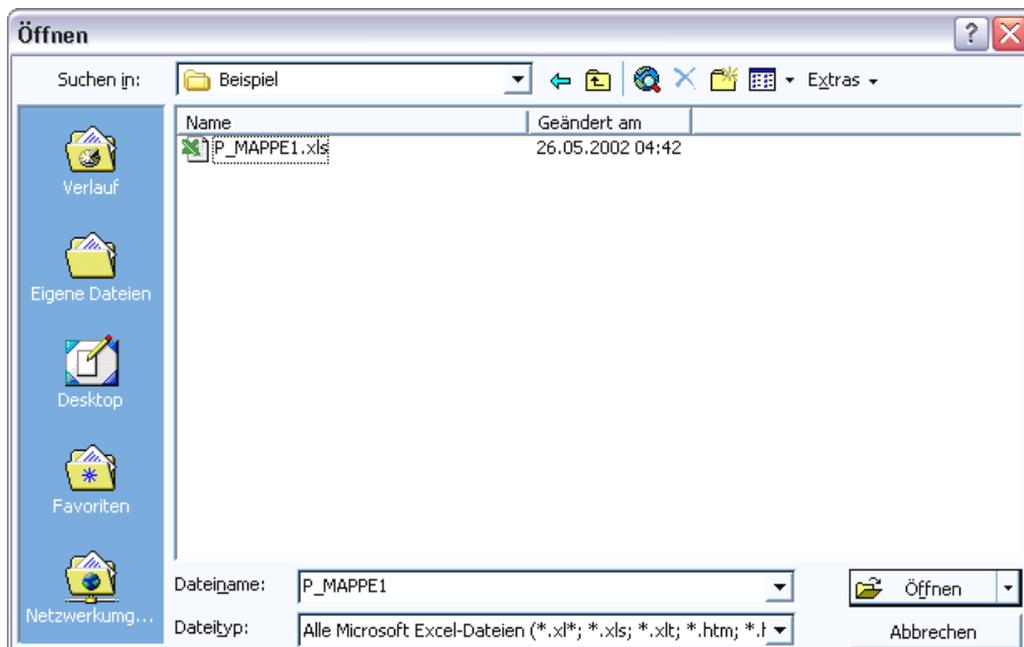
Wenn Sie diesen Programmteil ausführen lassen, werden Sie gefragt, auf welchem Laufwerk sich die Projekte befinden.



Sie können nach Abschluss des Suchlaufes ein weiteres Laufwerk in die Suche einbeziehen.

Datei öffnen Dialog

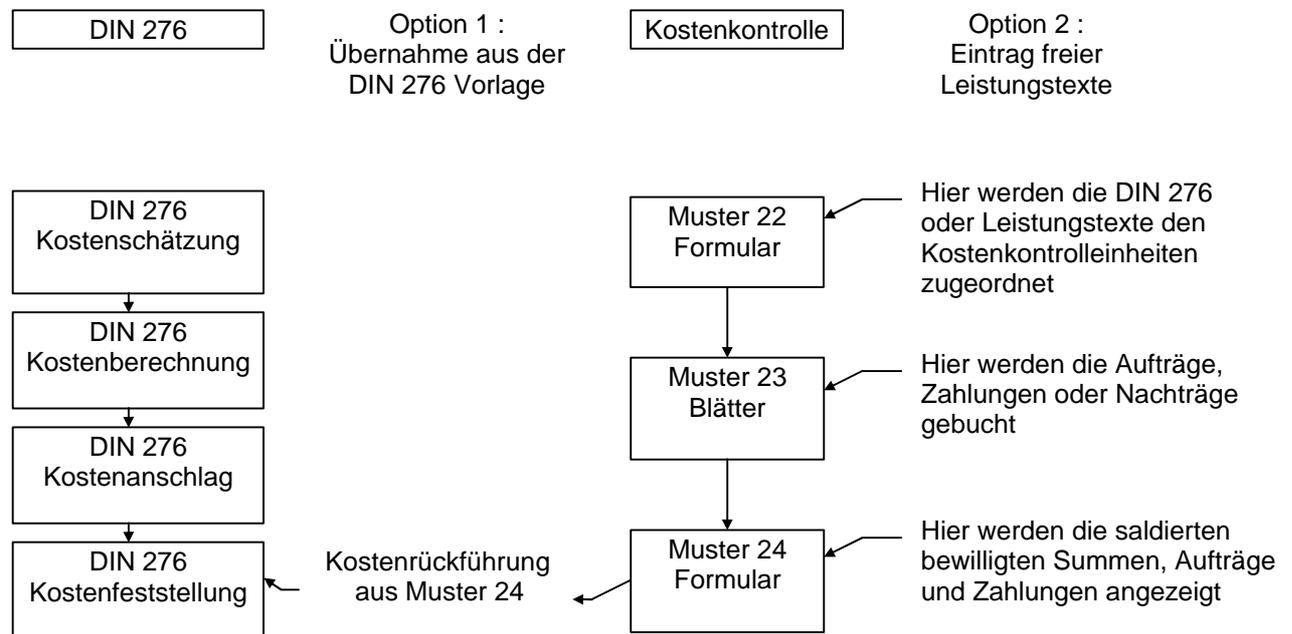
Wenn Ihnen die Methode über die Auswahlliste nicht zusagt oder nicht alle Projekte darin vertreten sind, besteht ebenso die Möglichkeit, Projekte über den gewohnten Exceldialog „Datei öffnen“ auszuwählen. Brechen Sie hierzu den obigen Dialog einfach ab und navigieren Sie dann wie gewohnt durch die Laufwerks- und Verzeichnisstruktur. Ihr Projektverzeichnis lautet wie der Name der Baumassnahme – evtl. Sonderzeichen sind durch _ Unterstriche ersetzt. Wählen Sie dann die Datei **P_MAPPE1.XLS** in dem gewünschten Verzeichnis aus (eventuell wird die Endung XLS - abhängig von Ihren Einstellungen - nicht angezeigt).



Diese Funktion wird auch aufgerufen, falls das Projekt nicht gefunden wird (gelöscht oder verschoben).

Die Kostenkontrolle mit KoCon-Plus kann auf zwei unterschiedliche Arten erfolgen. Entweder durch Übertrag der DIN 276 Eintragungen oder durch direkte Eingabe bzw. Import von Leistungstexten in das Muster 22 Formular.

Das untenstehende Schema zeigt die grundsätzlichen Ablaufschritte :



Um Ihnen einen besseren Überblick über das Verfahren zu ermöglichen, haben wir für Sie ein **Beispielbauvorhaben** zum Ausprobieren beigelegt.

Sie können es sich zugänglich machen, wenn Sie nach erfolgter Installation im Dateiöffnen-Dialog das Verzeichnis **beispiel** wählen (siehe 2. Variante weiter oben Datei öffnen Dialog).

Kostenermittlung nach DIN 276

KoCon-Plus präsentiert Ihnen das **DIN276-Formular** in Form eines Arbeitsblattes, in dem die sieben Kostengruppen (mit bis zu 4 stelliger Gliederung) aufgeführt sind. Dabei haben Sie die Auswahl zwischen der alten DIN-Version oder der neuen vom 1. Juni 1993. Sie tragen nur noch Preis und Menge ein (optional auch die Einheit oder eine Bezeichnung). Klicken Sie nun das Feld "**BERECHNEN**" an, erhalten Sie die aktuellen Summen.

KG 1		KG 2		KG 3		KG 4		KG 5		KG 6		KG 7		Ges. Sum.	
Berechnen				Zeile einfügen				zu Muster 22 übertragen				zu EURO			
Baumaßnahme:			Bauwerk :			Obj.:		Hst. Nr.:		Projekt Nr.:		Datum :			
Musterhaus			chem. techn. Labor			LG 768		ZH 09 - 99		123-8-99		Beträge in DM		03.08.1999	
KGnr	Kostengruppe	Beschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtpreis	Verweis								
	Bauwerk -														
300	Baukonstruktionen														
310	Baugrube		1,00		25.000,00										
311	Baugrubenherstellung														
312	Baugrubenumschließung														
313	Wasserhaltung														
319	Baugrube, sonstiges														
320	Gründung		1,00		125.000,00										
321	Baugrundverbesserung														
322	Flachgründungen														
323	Tiefgründungen														
324	Unterböden und Bodenplatten														
325	Bodenbeläge														
326	Bauwerksabdichtungen														
327	Dränagen														
329	Gründung, sonstiges														
330	Außenwände														
331	Tragende Außenwände														
332	Nichttragende Außenwände														
333	Außenstützen														
334	Außentüren und -fenster														

(Auszug aus dem Formular Din276 Kostenanschlag)

Sie können in fast allen Feldern des Formblatts Einträge oder Änderungen vornehmen, Einzel- oder Gesamtsummen der Kostengruppen ausrechnen lassen, prozentuale Auf- oder Abschläge vornehmen usw. Natürlich können Sie sich das Formblatt auch ausdrucken lassen, sei es als Ganzes oder nur die Zellen mit eingetragenen Posten. - Mithilfe frei definierbarer Tastenkürzel - Mengeneinheiten wie "Stück", "Pauschale" etc. können Sie schnell die Einträge für große Bereiche setzen.

Sollte Ihnen die Untergliederung einer Kostengruppe nicht ausreichen, so können Sie an jeder (sinnvollen) Stelle des Formblatts neue Zeilen einfügen und beliebig weiter untergliedern bzw. neue Posten eintragen und bestehende Ziffern und Texte editieren. Beim nächsten "**BERECHNEN**" werden auch diese Kosten in die Summenbildung integriert.

Nach Absprache kann auch eine auf Ihre Anforderungen angepaßte DIN 276-Textsammlung als Standard-Vorlage hinterlegt werden.

DIN 276 Formblatt

An dieser Stelle sollten Sie die entsprechenden Einheitspreise und Mengen eingeben. Sie können selbstverständlich den Kostengruppentext ändern und Bemerkungen in die Felder „Beschreibung“ und „Vermerk“ eingeben. Um zu den Zeilenköpfen der einzelnen Kostengruppen zu gelangen, klicken Sie nur auf die entsprechende Schaltfläche (KG 3 für Kostengruppe 3 zum Eintrag 300 - neue DIN 276)

KG 1		KG 2		KG 3		KG 4		KG 5		KG 6		KG 7		Ges. Sum.	
Berechnen				Zeile einfügen				zu Muster 22 übertragen				zu EURO			
Baumaßnahme:		Bauwerk :		Obj.:		Hst. Nr.:		Projekt Nr.:		Beträge in DM		Datum :			
Musterhaus		chem. techn. Labor		LG 768		ZH 09 - 99		123-8-99				03.08.1999			
KGnr	Kostengruppe	Beschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtpreis	Verweis								
	Bauwerk -														
	300 Baukonstruktionen														
310	Baugrube		1,00		25.000,00										
311	Baugrubenherstellung														
312	Baugrubenumschließung														
313	Wasserhaltung														
319	Baugrube, sonstiges														
320	Gründung		1,00		125.000,00										
321	Baugrundverbesserung														
322	Flachgründungen														
323	Tiefgründungen														
324	Unterböden und Bodenplatten														
325	Bodenbeläge														
326	Bauwerksabdichtungen														
327	Dränagen														
329	Gründung, sonstiges														
330	Außenwände														
331	Tragende Außenwände														
332	Nichttragende Außenwände														
333	Außenstützen														
334	Außentüren und -fenster														

Sie müssen mindestens einen Wert bei Einheitspreis eingeben!

Wenn Sie keine Menge/Einheit eingeben, schlägt Ihnen die Software vor, für die fehlenden Werte automatisch **1 und pausch.** einzutragen.

Zeilen in DIN 276 einfügen

Um die Vorlage flexibel zu gestalten, können Sie an jeder sinnvollen Stelle per Schaltflächenbefehl neue Zeilen einfügen.

KG 1		KG 2		KG 3		KG 4		KG 5		KG 6		KG 7		Ges. Sum.	
Berechnen				Zeile einfügen				zu Muster 22 übertragen				zu EURO			
Baumaßnahme:		Bauwerk :		Obj.:		Hst. Nr.:		Projekt Nr.:		Beträge in DM		Datum :			
Musterhaus		chem. techn. Labor		LG 768		ZH 09 - 99		123-8-99				03.08.1999			
KGnr	Kostengruppe	Beschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtpreis	Verweis								
	Bauwerk -														
	300 Baukonstruktionen														
310	Baugrube		1,00		25.000,00										
311	Baugrubenherstellung														
312	Baugrubenumschließung														
313	Wasserhaltung														
319	Baugrube, sonstiges														
320	Gründung		1,00		125.000,00										
321	Baugrundverbesserung														
322	Flachgründungen														
323	Tiefgründungen														
324	Unterböden und Bodenplatten														
325	Bodenbeläge														
326	Bauwerksabdichtungen														
327	Dränagen														
329	Gründung, sonstiges														
330	Außenwände														
331	Tragende Außenwände														
332	Nichttragende Außenwände														
333	Außenstützen														
334	Außentüren und -fenster														

fischersoft® KoCon-Plus

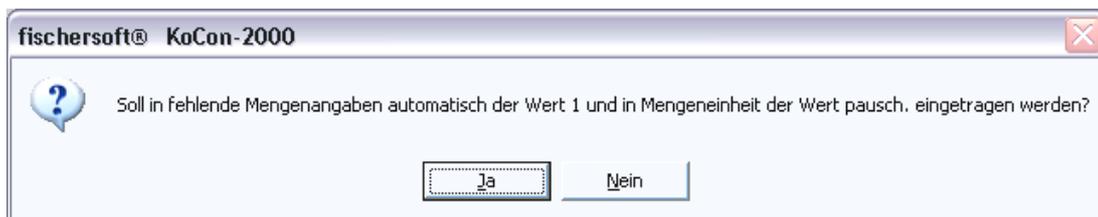
Überhalb dieser Zeilen Zeile einfügen ?

Die Zellen können nach Ihren Vorstellungen beschriftet werden. Achten Sie bitte darauf, daß Sie immer zumindest den Einheitspreis in die entsprechenden Zellen eintragen. Sollte eine Eingabe fehlen oder Text enthalten (Leerzeichen, Formatierungszeichen wie Punkt oder DM), so wird Sie das Programm darauf aufmerksam machen und um Korrektur bitten.



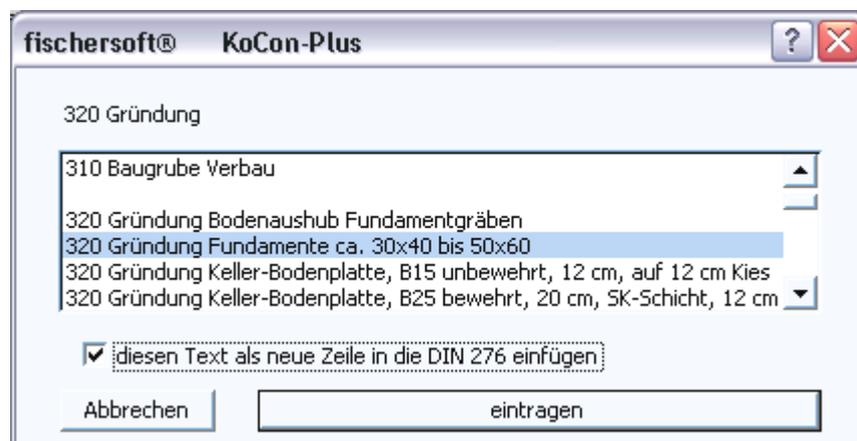
Berechnen der DIN 276

Haben Sie alle Einträge im DIN 276 Blatt vorgenommen, so können Sie durch Betätigen der Schaltfläche „Berechnen“ die Gesamtbeträge einsetzen lassen. Das Blatt wird nicht nach jeder Eingabe automatisch berechnet. Die Summen-Spalte können Sie aus Sicherheitsgründen nicht bearbeiten. Wenn Sie keine Menge/Einheit eingeben, schlägt Ihnen die Software vor, für die fehlenden Werte automatisch **1 und pausch.** einzutragen.



DIN 276 Texte ergänzen / aus eigener Datei einfügen

Sie können spezielle eigene DIN Texte hinterlegen (auch mit **Einheitspreisen bzw. Kostenkennwerten und Mengeneinheiten**). Hierzu muß eine Datei mit dem Namen X_DINTXT.XLS vorhanden sein. Durch den Menübefehl "Texte ergänzen" kann dann ein automatisches Eintragen - in die aktuell ausgewählte Zeile des aktuell angezeigten **DIN 276 Blattes** - aus der hinterlegten Liste ausgelöst werden. Eine genaue Beschreibung finden Sie ab Seite 60 .



Bei dieser Methode ergänzen Sie bitte vor der Neuberechnung des Formulars noch die fehlenden Mengen, da ansonsten evtl. bereits automatisch eingetragene Einheits-Bezeichnungen wie z.B. m³, m² etc. von der Software durch „pausch.“ ersetzt werden.

Tastenkürzel

Damit Sie nicht jede Mengenbeschreibung einzeln eintippen müssen, sind gängige Bezeichnungen mit Tastenkombinationen, wie STRG + P für „pauschal“, verbunden. Sie können die Bezeichnungen selbst definieren.

Shortcut	Text	Shortcut	Text
STRG + p	pausch.	STRG + q	m ²
STRG + e	Einh.	STRG + r	m ³
STRG + t	Tonnen	STRG + l	€ur/m ²
STRG + m	Meter	STRG + f	€ur/m
STRG + s	Stück	STRG + w	€ur/m ³

Lesen Sie hierzu bitte auch bitte den Anhang. Hier finden Sie weitere nützliche Tastenkürzel.

Mehrwertsteuer / Preissteigerung

Um die Kostenermittlung mehrwertsteuerneutral oder mit einem Preisauf- oder -abschlag versehen zu können, ist eine Funktion integriert, mit der Sie die Einheitspreise einzelner oder aller Kostengruppen nach Wunsch manipulieren können.

Menü → DIN 276 → Mehrwertsteuer / Preisaufschlag

Bitte wählen Sie die Kostengruppe(n) die verändert werden soll(en)

alle Kostengruppen

Kostengruppen auswählen

Kostengruppe 1 - 100

Kostengruppe 2 - 200

Kostengruppe 3 - 300

Kostengruppe 4 - 400

Kostengruppe 5 - 600

Kostengruppe 6 - 600

Kostengruppe 7 - 700

Auf / Abschläge
(Mehrwertsteuer / Preissteigerung)
auf Einheitspreise
immer "vom Hundert" Berechnung

(Bsp.: Aufschlag :
1000 + 10% = 1100
Bsp.: Abschlag :
1100 - 10% = 990)

Prozentzahl : 13,79311

Aufschlag Abschlag

Abbrechen OK

Anmerkung:

Bitte beachten Sie, dass die Berechnung hier immer prozentual vom Hundert durchgeführt wird. - Wenn Sie also von bestehenden Brutto- auf Nettobeträge ohne MwSt. herunter rechnen wollen, müssen Sie beispielsweise 13,79311 (bei 16 % MwSt.) als Prozentsatz für den Abschlag eingeben. - Diese Funktion kann auch verwendet werden, um z.B. eine voraussichtliche Preissteigerung in ausgewählten Kostengruppen zu simulieren.

Übertrag zu Muster 22

Zu einem bestimmten Zeitpunkt wollen Sie die Kostenkontrolle starten. Hierzu werden die Einträge im DIN 276 Blatt zum Muster 22 Formblatt, der Steuer- und Vergabezentrale, übergeben. Ausgelöst wird der Übertrag durch die Schaltfläche „Übertrag zu Muster 22“.

KG 1		KG 2		KG 3		KG 4		KG 5		KG 6		KG 7		Ges. Sum.	
Berechnen				Zeile einfügen				zu Muster 22 übertragen				zu EURO			
Baumaßnahme:			Bauwerk :			Obj.:		Hst. Nr.:		Projekt Nr.:		Datum :			
Musterhaus			chem. techn. Labor			LG 768		ZH 09 - 99		123-8-99		Beträge in DM		03.08.1999	
KGnr	Kostengruppe	Beschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtpreis	Verweis								
	Bauwerk -														
	300 Baukonstruktionen														
310	Baugrube		1,00		25.000,00										
311	Baugrubenherstellung														
312	Baugrubenumschließung														
313	Wasserhaltung														
319	Baugrube, sonstiges														
320	Gründung		1,00		125.000,00										

Anhand der Zelle „Übertrag zu Muster 22“ können Sie jederzeit prüfen ob und wann der Übertrag erfolgte.

774	Betriebskosten während der Bauzeit						
779	Allgemeine Baunebenkosten, sonst.						
790	Sonst. Baunebenkosten						
						Summe 700 :	1.785.200,00
zur Abrundung							
						Gesamtsumme:	25.750.000,00
Übertrag Muster 22 am :		22.05.99					

Beim Übertrag vom DIN 276-Formblatt zu Muster 22 werden die bisherigen Einträge in M22 belassen. Sollten hierbei Unstimmigkeiten auftreten, z.B. höhere Ansätze in M22 als in der DIN 276, so werden Sie darauf aufmerksam gemacht.

fischersoft® KoCon-Plus

Folgende DIN Kostengruppen weisen in der DIN 276 geringere Ansätze auf als in Muster 22 in den Kostenkontrollseinheiten

2.1.1	Abwasseranlagen, Kanalisation	-42356
2.2.1	Abwasseranlagen, Kanalisation	-1590814,375
3.1.2.1	Stahlkonstruktionen	-7452142,35
3.1.2.1	Tragende Außenwände, Außenstützen	-264750,5
3.1.3.1	Nichttragd. Außenwände u. zugehör. Baukonstruktion	-7500,31
7.1.9	Sonstige Kosten der Grundlagenermittlung	-529500,0175

Die Korrektüreinträge befinden sich unter den KGR Einträgen in

Hinweise zur Kenntnis genommen - weiter

Die Notationen werden in Muster 22 durch entsprechende Minderbeträge ausgewiesen.

2.1.1	Wasserversorgung	42.356,00	2
2.1.1	Abwasseranlagen, Kanalisation	86.453,00	2
2.1.1	Abwasseranlagen, Kanalisation	-42.356,00	

Um die Kongruenz wiederherzustellen, müssten Sie hier Berichtigungen in der DIN 276 oder Muster 22 vornehmen.

Mit KoCon-Plus können Sie also auf bequeme und übersichtliche Weise den Prozeß der **Kostenermittlung nach DIN276** vorantreiben und ihn auf seiner jeweiligen Stufe dokumentieren:

Auch Vergleiche und Gegenüberstellungen der verschiedenen Ebenen sind möglich.

Baumaßnahme : Universität					
Bauwerk : Bio-Chemie					
		Kostenschätzung	Kostenberechnung	Kostenanschlag	Kostenfeststellung
KGr	Beschreibung	DM	DM	DM	DM
1	Baugrundstück	8.797,50	8.797,50	8.797,50	8.572,63
2	Erschließung	1.490.170,00	1.490.170,00	1.529.569,35	2.275.232,72
3	Bauwerk	31.471.964,19	31.985.784,19	32.273.634,19	32.339.479,17
4	Gerät	3.118.505,50	4.002.255,50	4.002.255,50	3.639.062,03
5	Außenanlagen	937.632,02	937.632,02	937.632,02	823.041,27
6	zus. Maßnahmen	107.464,00	107.464,00	107.464,00	107.464,00
7	Baunebenkosten	379.406,67	475.356,67	517.251,90	661.266,67
Gesamtsumme 1 - 7 :		37.513.939,88	39.007.459,88	39.376.604,46	39.854.118,49

(Musterausdruck der DIN276 - Gegenüberstellung)

Hierdurch lassen sich auch die Erfordernisse der ab 1.1.1996 in Kraft getretenen Gesetzesänderungen bei der HOAI abdecken (die Kostenkontrolle wurde erstmals zum Pflichtbestandteil der Grundleistungen in § 15 HOAI und damit fester Bestandteil der Architektenleistungen).

Mit dem Übertrag zu **Muster22** ist Ihre Arbeit in diesem DIN276-Formular abgeschlossen.

Die Kostenkontrolle nach RBBau

Überblick

In der Kostenkontrolle nach RBBau werden die Kostengruppen der DIN276 oder ihre Leistungstexte unter anderen Ordnungsgesichtspunkten weiter bearbeitet. Sie werden zu Auftragspaketen, den **Kostenkontrolleinheiten** (KKE) umgegliedert, um die erteilten Aufträge und Zahlungsanweisungen für jeden einzelnen am Bauvorhaben beteiligten Auftragnehmer buchen zu können.

Für die Kostenkontrolle sind bis zum Projektende nicht die Kostengruppeneinteilungen der DIN276 maßgeblich, sondern allein die Summen, die sich aus der gewerkebezogenen Umschlüsselung ergeben.

Um also eine sinnvolle Kostenkontrolle durchführen zu können, erzeugen wir über die Vergabeeinheiten Teil-Budgets (KKE) als kontrollierbare Größen. Nehmen wir z.B. die KGr 334 Bodenbelag . Wir haben dort Zementestrich, Bodenfliesen und Gummibelag. Im besten Fall haben wir einen Unternehmer, in der Regel jedoch 2 oder mehr.

Damit wir immer sehen können welche Position sich wie entwickelt, splitten wir hier die DIN-KGR in einzelne Kostenkontrolleinheiten (KKE) auf.

Nimmt andererseits z.B. ein Auftragnehmer alle Tätigkeiten im Bereich „Rohbau“ wahr, so wird man in diesem Fall sinnvollerweise alle für diesen Bereich zutreffenden Einträge (auch verschiedene KGr) zu einer Kostenkontrolleinheit zusammenfassen.

Sollen einzelne Teilbereiche eines Budgets genauer kontrolliert werden, können Sie selbstverständlich auch für ein und denselben Auftragnehmer mehrere Kostenkontrolleinheiten bilden.

Muster 22 Formblatt

Diese Umgestaltung erfolgt im **Muster 22 Formular**, in der die Kostengruppen der DIN276-Vorlage tabellarisch aufgelistet werden. Kostengruppen-Nummer, Bezeichnung und Geldbetrag sind automatisch übertragen worden. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Bezeichnungen aus dem **Standard-Leistungsbuch** oder der **DIN276** per Mausclick nachträglich hinzuzufügen.

Als Faustregel gilt: je mehr KKE Sie einrichten, umso genauer ist die Kontrolle. Bitte beachten Sie jedoch, daß die Abwicklung mit mehr als 100 KKE eher wieder zur Unübersichtlichkeit führt, sodaß auch hier wiederum die Kunst in der Beschränkung liegt.

Maximale Anzahl an KKE

Die Anzahl der Kostenkontrolleinheiten ist auf 220 begrenzt. Grössere Objekte sollten schon der Übersichtlichkeit des Zahlenmaterials wegen, in verschiedene Teil-Projekte aufgeteilt werden. Wir empfehlen (z.B. auch wegen der Verarbeitungsgeschwindigkeit älterer Rechner) nicht mehr als 120 KKE je Projekt.

Kostenkontrolleinheiten bilden

Jede zu überwachende Größe ist eine Kostenkontrolleinheit. - Ob dies nun ein einzelner Auftrag an einen einzelnen Auftragnehmer oder aber ein relevanter Teilauftrag ist, bestimmen Sie selbst.

Als Faustregel gilt:

- Je Auftragnehmer eine KKE oder
- Je überwachungswürdigem Teilauftrag eine KKE
- Je Gewerk eine KKE

Nach dem Übertrag aus der DIN 276 haben Sie ein Muster 22 Blatt erhalten, welches wie das nachfolgende aussehen könnte:

Bis jetzt sind lediglich die Kostengruppen mit Bezifferungen und den Gesamtpreisen eingetragen. Beim Anlegen des DIN 276 Blattes wurden in unserem Beispiel gleich mehrmals „Tragende Decken, Treppen“ eingetragen.

Es handelt sich hierbei um 2 verschiedene Aufträge die zu zwei verschiedenen Kostenkontrolleinheiten zusammengefasst (gebündelt) werden sollen.

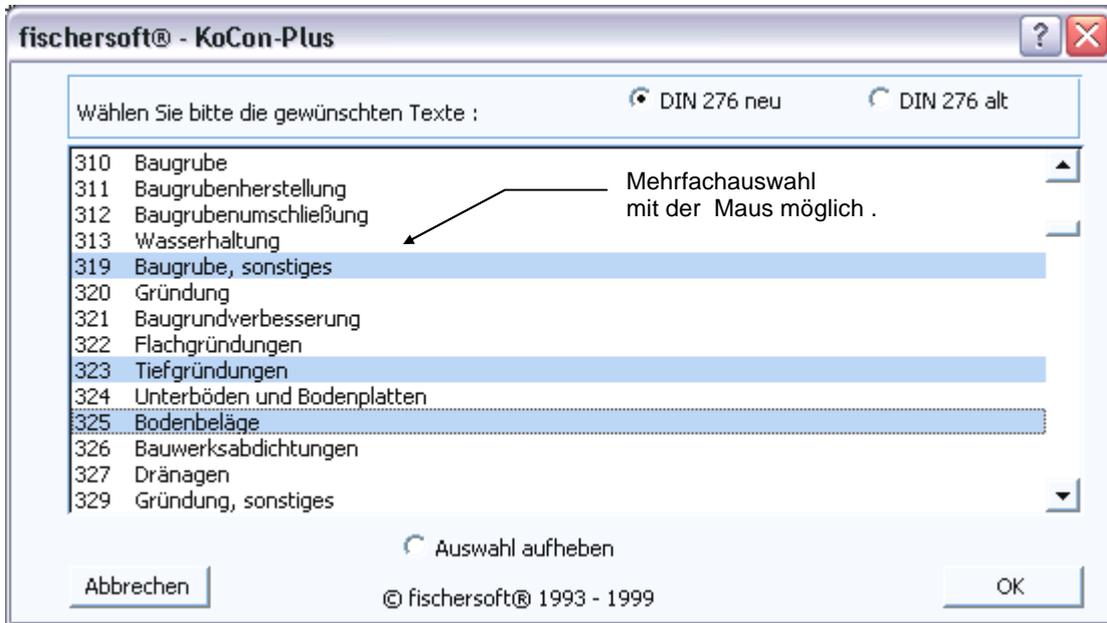
Bauwerk: Anbau		Muster 22 HST: 87120903 Aufgestellt, Datum: 06.03.1996		
Baumaßnahme: chem. Labor FH				
Bauherr: Land Bremen				
Bewilligt am: 05.08.1995				
		32.908.463,52 DM		
KGr-DIN	StLB	Ordnen	M22 berechnen & aktualisieren	
KGr	LB	Bezeichnung	Betrag DM	KKE
1	2	3	frei: 915364,8 DM	5
1.4.6		Abtrennen von Versorgungsleitungen	145.200,00	
2.1.5		Elektrische Stromversorgung	55.000,00	
2.1.6		Fernmeldetechnik	55.000,00	
3.1		Baukonstruktionen	459.745,00	
3.1		Baukonstruktionen	99.000,00	
3.1.2.1		Tragende Außenwände, Außenstützen	545.875,00	
3.1.2.2		Tragende Innenwände, Innenstützen	74.250,00	
3.1.2.3		Tragende Decken, Treppen	115.500,00	
3.1.2.3		Tragende Decken, Treppen	150.150,00	
3.1.2.4		Tragende Dächer, Dachstühle	165.000,00	
3.1.2.4		Tragende Dächer, Dachstühle	110.000,00	
3.1.3		Nichttragende Konstruktionen	5.005,00	
3.1.3.1		Baukonstruktion	152.020,00	
3.1.3.1		Baukonstruktion	2.129.600,00	
3.1.3.2		Baukonstruktion	1.111.247,50	
3.1.3.2		Baukonstruktion	42.625,00	
3.1.3.2		Baukonstruktion	35.200,00	
3.1.3.2		Baukonstruktion	107.167,50	
3.1.3.2		Baukonstruktion	1.305.975,00	
3.1.3.3		Nichttragd. Konstruktion, Decken, Treppen	622.050,00	
3.1.3.3		Nichttragd. Konstruktion, Decken, Treppen	1.145.100,00	
3.1.3.3		Nichttragd. Konstruktion, Decken, Treppen	86.526,00	

Sie müssen diese Mehrfachvorgaben nicht im DIN 276 Blatt eintragen.

Durch Kopieren der entsprechenden Textzeile oder Einfügen aus dem Dialogfeld, lassen sich beliebig viele Texte hinzufügen.

M 22 Texte (DIN 276 / STLB Auszug) einfügen

Das Dialogfeld erscheint durch Klick auf die Schaltfläche DIN KGR oder STLB. Die Texte werden ab der aktuellen Zellposition in die Text- und Kostengruppenzelle eingetragen. Sie haben mit dieser Funktion die Möglichkeit ohne DIN 276 Vorlage schnell eine Kostenkontrolle mit standardisierten Texten zu erzeugen (bei Bedarf kann der hinterlegte Text an Ihre Erfordernisse angepaßt werden).



Zurück zur Kostenkontrollleinheit.

Hinter jede Leistungstextzeile und den damit verbundenen Betrag den Sie zu einer KKE zusammenfassen wollen, setzen Sie dieselbe Nr. einer Kostenkontrollleinheit.

KGr-DIN	STLB	Ordnen	Berechnen & Aktualisieren	
1	2	3	Betrag DM	KKE
2.1.1		Abwasseranlagen, Kanalisation	86.453,00	2
2.1.1		Wasserversorgung	42.356,00	2
2.2.9		Sonstige nichtöffentliche Erschließung	26.200,00	2
3.2.1		Abwasser	307.040,00	2
5.3.1		Abwasser	16.977,63	2
5.3.2		Wasser	28.212,37	2
2.1.4		Gasversorgung	12.282,00	3
2.2.1		Abwasseranlagen, Kanalisation	28.285,00	3
2.2.1		Wasserversorgung	115.140,00	3
2.2.1		Fernwärmeversorgung	624.399,35	3
2.2.1		Gasversorgung	143.925,00	3
3.2.2		Wasser	796.385,00	3
3.2.8		Kaltwasser	120.417,25	3
3.2.9		Sonstige Installationen	62.367,50	3
3.3.1		Abwasser	437.475,00	3
3.3.2		Wasser	975.650,00	3
2.2.5		Elektrische Stromversorgung	230.875,00	4
2.2.6		Fernmeldetechnik	86.355,00	5
3.2.6		Fernmeldetechnik	28.785,00	5
3.3.6		Fernmeldetechnik	63.175,00	5

← ein Auftrag oder Auftragnehmer

Wie aus dem Beispiel ersichtlich, werden mehrere Leistungen zu einer KKE zusammengefaßt. - Es werden „Auftragspakete geschnürt“.

DIN 276 Texte in Kostenkontrolleinheiten splitten

Sind in der DIN Kostengruppe mehrere Auftragnehmer vertreten, so splitten Sie den Eintrag durch kopieren oder Einfügen per Dialogfeld und teilen den Gesamtbetrag der DIN Kostengruppe in die jeweiligen Einzelbeträge auf.

3.1.3.2		Nichttragd. Innenwände u. zugehör. Baukonstruktion	850.000,00	80
3.1.3.2		Nichttragd. Innenwände u. zugehör. Baukonstruktion	210.650,00	81
3.1.3.2		Nichttragd. Innenwände u. zugehör. Baukonstruktion	184.900,00	82

Hier war im Bereich „Nichttragende Innenwände u. zugehörige Baukonstruktion“ aufzusplitten. Der im DIN 276 Blatt ausgewiesene Gesamtbetrag von 1.249.650.- wurde auf drei Aufträge, mit den KKE 80, 81 und 82 verteilt.

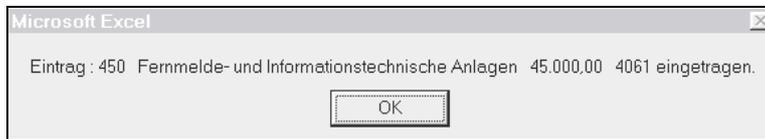
KKE Zuweisungen in M22 ändern

Häufig muss in M22 der nicht gewerkebezogene Eintrag aus der DIN 276 in mehrere Gewerke / Auftragspakete aufgeteilt werden. Damit nicht versehentlich die Summe des Betrages überbucht wird und um anschließend kein zeitraubendes Kopier/Rechenprocedere abarbeiten zu müssen, verwenden Sie am einfachsten diesen Befehl aus dem Menü Kostenkontrolle.

Wählen Sie zuerst den Eintrag aus, welchen Sie aufteilen wollen . Bestimmen Sie dann wieviele Einträge zu dem existierenden Eintrag hinzukommen.

Anschließend tragen Sie in die entsprechenden Felder des Dialogfeldes den entsprechenden Text, die Beträge (zwingend vorgeschrieben) und die KKE ein.

Nach erfolgreichem Eintrag bestätigen Sie die Aktion.



Anmerkung:

Bitte beachten Sie, daß nachträgliche Änderungen in der KKE Zuweisung in M22 mit Hilfe der o.g. Funktion nach Möglichkeit nur in der Ursprungswährung (wie vor evtl. €URO/DM Umrechnungen) durchgeführt werden sollten, da sich sonst zuweilen minimale Rundungs-Restbeträge (nach der 2. Nachkommastelle – Cent oder Pfennigbruchteile) ergeben können, die von der Software dennoch intern als rechnerische Differenz betrachtet werden.

Kostenkontrollenheiten übertragen

Sind alle Beträge mit KKE versehen, müssen die Kontrollenheiten auf der rechten Seite des Muster 22 Blattes in Einzelnennung vorgetragen werden. Dies geschieht automatisch durch den Schaltflächenbefehl „M22 berechnen und aktualisieren“.

Bauwerk : Bio-Chemie			Muster 22		Kostenkontrolle während der Bauausführung		
Baumaßnahme : Universität			23ZH/292		Umgliederung der Kostenberechnung in Kostenkontrollenheiten		
Bauherr : Grundbau AG			Aufgestellt, Datum:		zu DM zu M 24 M 23 anlegen & aktualisieren		
Bewilligt am : 12.04.92 21.263.413,69			11.11.98		in Kostenkontrollenheiten		
KGr-DIN	StLB	Ordnen	M22 berechnen & aktualisieren		KKE	Bezeichnung (KKE) Beträge in EURO	
1	2	3	Beträge in EURO	KKE	6	7	8
			frei: 1.128.918,52	5			
1.4.1		Abräumen	4.498,09	6	2		251.677,80
2.1.1		Abwasseranlagen, Kanalisation	44.202,72	2	3		1.695.610,61
2.1.1		Wasserversorgung	21.656,28	2	4		122.646,14
2.1.3		Fernwärmeversorgung	19.663,77	7	5		91.171,01
2.1.4		Gasversorgung	6.279,69	3	6		9.281.513,32
2.2.1		Regale und Schränke in Laboren	147.175,37	42	7		58.429,92
2.2.1		Dämmung	214.742,59	6	8		763.000,87
2.2.1		Abwasseranlagen, Kanalisation	14.461,89	3	25		48.253,40
2.2.1		Wasserversorgung	58.870,15	3	26		215.238,54
2.2.1		Fernwärmeversorgung	319.250,32	3	27		2.767.960,08
2.2.1		Gasversorgung	73.587,68	3	32		484.040,02
2.2.5		Elektrische Stromversorgung	118.044,51	4	35		494.718,23
2.2.6		Fernmeldetechnik	44.152,61	5	37		370.391,34
2.2.7		Fernkälte	38.766,15	7	38		327.865,92
2.2.8		Druckluft	4.867,50	26	41		236.674,84
2.2.9		Sonstige nichtöffentliche Erschließung	13.395,85	2	42		147.175,37
3.1.1.1		Erdbarbeiten	63.655,84	6	43		99.049,48
3.1.1.2		Verblendschale	37.140,24	6	44		806.766,31
3.1.2.1		Stahlkonstruktionen	391.010,80	6	45		451.854,20
3.1.2.1		Tragende Außenwände, Außenstützen	3.810.219,96	6	46		232.171,76
3.1.2.2		Tragende Innenwände, Innenstützen	1.397.054,37	6	47		68.258,74

Anschließend versehen Sie die KKE in Spalte 7 mit einem entsprechenden Namen, üblicherweise die Bezeichnung der erbrachten Leistung, wie Trockenbau oder Baugrube.

Bauwerk : Bio-Chemie			Muster 22		Kostenkontrolle während der Bauausführung		
Baumaßnahme : Universität			23ZH/292		Umgliederung der Kostenberechnung in Kostenkontrollenheiten		
Bauherr : Grundbau AG			Aufgestellt, Datum:		zu DM zu M 24 M 23 anlegen & aktualisieren		
Bewilligt am : 12.04.92 #NAME?			11.11.98		in Kostenkontrollenheiten		
KGr	StLB	Ordnen	M22 berechnen & aktualisieren		KKE	Bezeichnung (KKE) Beträge in EURO	
1	2	3	Beträge in EURO	KKE	6	7	8
			frei: 1.128.918,52	5			
1.4.1		Abräumen	4.498,09	6	2	Abwass. Anlag., Kanalisation	251.677,80
2.1.1		Abwasseranlagen, Kanalisation	44.202,72	2	3	Wass., Abw. Fernw. Gas	1.695.610,61
2.1.1		Wasserversorgung	21.656,28	2	4	Elektrische Stromversorgung	122.646,14
2.1.3		Fernwärmeversorgung	19.663,77	7	5	Fernmeldetechnik	91.171,01
2.1.4		Gasversorgung	6.279,69	3	6	Rohbauarbeiten	9.281.513,32
2.2.1		Regale und Schränke in Laboren	147.175,37	42	7	Fernkälte, Fernwärme	58.429,92
2.2.1		Dämmung	214.742,59	6	8	Trockenbau	763.000,87
2.2.1		Abwasseranlagen, Kanalisation	14.461,89	3	25	Beschlagsarbeiten	48.253,40
2.2.1		Wasserversorgung	58.870,15	3	26	Sanitärinstallation	215.238,54
2.2.1		Fernwärmeversorgung	319.250,32	3	27	Wärme- Kälte dämmung	2.767.960,08
2.2.1		Gasversorgung	73.587,68	3	32	Heizungstechnik	484.040,02
2.2.5		Elektrische Stromversorgung	118.044,51	4	35	RLT-Anlagen	494.718,23
2.2.6		Fernmeldetechnik	44.152,61	5	37	Schaltanlagen und Trafos	370.391,34
2.2.7		Fernkälte	38.766,15	7	38	Einbaumöbel	327.865,92
2.2.8		Druckluft	4.867,50	26	41	Laboreinrichtung	236.674,84
2.2.9		Sonstige nichtöffentliche Erschließung	13.395,85	2	42	Regale, Schränke	147.175,37
3.1.1.1		Erdbarbeiten	63.655,84	6	43	Büroeinrichtung	99.049,48
3.1.1.2		Verblendschale	37.140,24	6	44	Wirtschafts- und Hausgeräte	806.766,31
3.1.2.1		Stahlkonstruktionen	391.010,80	6	45	Werkstatteinrichtung	451.854,20
3.1.2.1		Tragende Außenwände, Außenstützen	3.810.219,96	6	46	Transportgeräte	232.171,76

Sind bereits Bezeichnungen zu den KKE zugewiesen worden (Spalte 7), werden diese bei erneutem Übernehmen der KKE aus der linken Spalte wieder an die richtige Stelle / KKE gesetzt.

KKE Bezeichnungen - Zuweisungstabelle

TIP:

Die KKE Bezeichnungen für Spalte 7 können Sie auch fest definiert (in der Datei **X_M22txt.xls**) entweder für jedes einzelne Projekt (im jeweiligen Projektverzeichnis) oder projektübergreifend (im /KoCon2k/Verzeichnis) hinterlegen und von der Software automatisch zuweisen lassen. Wenn also eine Datei X_M22txt.xls von der Software gefunden wird, werden den von Ihnen vergebenen KKE Bezifferungen auf der linken Seite in Muster 22 die ihnen entsprechenden, hinterlegten KKE-Bezeichnungen auf der Rechten Seite in Muster 22 automatisch eingefügt und Sie ersparen sich die manuelle Eingabe.

Es empfiehlt sich grundsätzlich, betriebsintern feste Bezeichnungen und eine Struktur für die Kostenkontrolleneinheiten zu entwickeln bzw. festzulegen . - Dies trägt zu einer effizienten Vereinheitlichung bei und vereinfacht nicht zuletzt projektübergreifende Auswertungen o.ä. deutlich.

Welche Datei (projektspezifisch oder –übergreifend) Verwendung finden soll, legen Sie im Menü → Kostenkontrolle → M22 Optionen fest (siehe Seite 23 und 62)

Sie können die bereits im Verzeichnis /KoCon2k/Beispiel/ hinterlegte Datei **X_M22txt.xls** in Excel öffnen und an Ihre speziellen Bedürfnisse anpassen. Wenn Sie bürointern projektübergreifend damit arbeiten wollen, kopieren/speichern Sie die Datei im Programmverzeichnis /KoCon2k/ ab.

Die Datei können Sie auch folgendermaßen erzeugen:

Tragen Sie in Excel in eine neue Tabelle die KKE Kennziffer (wie z.B. 100, 207 oder 1001) in der ersten Spalte der angelegten Tabelle ein, in die zweite Spalte setzen Sie die dazugehörige Bezeichnung ein - Beispiel :

- 2 Abwass. Anlag., Kanalisation
- 3 Wass., Abw. Fernw. Gas
- 4 Elektrische Stromversorgung
- 5 Fernmeldetechnik
- 6 Rohbauarbeiten
- 7 Fernkälte, Fernwärme
- 8 Trockenbau
- 25 Beschlagsarbeiten
- 26 Sanitärinstallation
- 27 Wärme- Kälte­dämmung

Damit KoCon die Zuweisung automatisch vornehmen kann, speichern Sie bitte diese Tabelle entweder im Projektverzeichnis oder im Programmverzeichnis unter dem Namen X_M22txt.xls ab. Anhand der Muster 22 Optionen nimmt das Programm dann die relevanten Vorlagen- bzw. Bezeichnungstexte.

Muster 22 Optionen

Beim ersten Buchen in M22 werden Sie nach den gewünschten Optionen für das Buchen in der Kostenkontrolle gefragt. - Spätere Änderungen können Sie jederzeit im Menü → Kostenkontrolle vornehmen (siehe auch Seite 62).

fischersoft® KoCon-2000

Bitte geben Sie die Optionen an :

- nicht mehr benötigte M23 Blätter ohne Nachfrage entfernen
- keine Zuweisungstabelle verwenden
- projektspezifische KKE Zuweisungstabelle verwenden
- projektübergreifende KKE Zuweisungstabelle verwenden
- Muster 22 immer vor dem Übertrag zu M 23 buchen
- Auszahlungsbeleg (soweit definiert) ausgeben

Sicherheitseinbehalte

- nie auflisten
- immer einzeln
- nur kumuliert

Standardwährung für M23

- DM
- EURO

Hilfe weiter

Entfallen KKE in M22 so werden Sie nicht gefragt ob diese gelöscht werden können

Wollen Sie die automatische Beschriftung der Leistung einer KKE durchführen lassen, so wählen Sie eine der beiden Optionen

Hiermit stellen Sie die Standardwährung in M23 ein

Beträge in Muster 22 zu KKE saldieren

Mit dem Schaltflächenbefehl „M22 berechnen & aktualisieren“ werden alle Beträge die auf der linken Formulareseite mit der gleichen KKE Kennziffer versehen wurden als Kostenkontrollereinheit (KKE) auf der rechten Seite des Formulars aufsaldiert.

Bauwerk : Bio-Chemie		Muster 22		Kostenkontrolle während der Bauausführung	
Baumaßnahme : Universität		23ZH/292		Umgliederung der Kostenberechnung in Kostenkontrollereinheiten	
Bauherr : Grundbau AG		Aufgestellt, Datum: 11.11.98		in Kostenkontrollereinheiten	
Bewilligt am : 12.04.92		#NAME?		zu DM zu M24 M23 anlegen & aktualisieren	
KGf-DIN	SILB	Ordnen	M22 berechnen & aktualisieren		
KGf	LB	Bezeichnung	Beträge in EURO	KKE	
1	2	3	frei: 1.128.918,52	5	
1.4.1		Abräumen	4.498,09	6	2 Abwass. Anlag., Kanalisation
2.1.1		Abwasseranlagen, Kanalisation	44.202,72	2	3 Wass., Abw. Fernw. Gas
2.1.1		Wasserversorgung	21.656,28	2	4 Elektrische Stromversorgung
2.1.3		Fernwärmeversorgung	19.663,77	7	5 Fernmeldetechnik
2.1.4		Gasversorgung	6.279,69	3	6 Rohbauarbeiten
2.2.1		Regale und Schränke in Laboren	147.175,37	42	7 Fernkälte, Fernwärme
2.2.1		Dämmung	214.742,59	6	8 Trockenbau
2.2.1		Abwasseranlagen, Kanalisation	14.461,89	3	25 Beschlagsarbeiten
2.2.1		Wasserversorgung	58.870,15	3	26 Sanitärinstallation
2.2.1		Fernwärmeversorgung	319.250,32	3	27 Wärme- Kälte dämmung
2.2.1		Gasversorgung	73.587,68	3	32 Heizungstechnik
2.2.5		Elektrische Stromversorgung	118.044,51	4	35 FLT-Anlagen
2.2.6		Fernmeldetechnik	44.152,61	5	37 Schaltanlagen und Trafos
2.2.7		Fernkälte	38.766,15	7	38 Einbaumöbel
2.2.8		Druckluft	4.867,50	26	41 Laboreinrichtung
2.2.9		Sonstige nichtöffentliche Erschließung	13.395,85	2	42 Regale, Schränke
3.1.1.1		Erdbarbeiten	63.655,84	6	43 Büroeinrichtung
3.1.1.2		Verblendschale	37.140,24	6	44 Wirtschafts- und Hausgeräte
3.1.2.1		Stahlkonstruktionen	391.010,80	6	45 Werkstatteinrichtung
3.1.2.1		Tragende Außenwände, Außenstützen	3.810.219,96	6	46 Transportgeräte

Zur einfachen Überprüfung Ihrer Eingaben und um das eingegebene Zahlenmaterial in übersichtlicher Form darstellen zu können, steht Ihnen ein Sortierwerkzeug für die linke Tabellenseite zur Verfügung („Ordnen“). Die Ordnen-Funktion bietet sich auch an, um am Ende der Liste eingefügte Textzeilen an die richtige Position zubringen.



Sind alle Spalten ausgefüllt, wobei nicht alle Beträge oder KKE zugewiesen worden sein müssen, können Sie die Muster 23 Blätter mit Hilfe des Schaltflächenbefehls „M23 anlegen und aktualisieren“ generieren lassen, um die Aufträge und später die Zahlungen zu buchen.

Nach dem Anlegen/Aktualisieren der M23 Blätter erhalten Sie eine Meldung.



Kostenkontrolleneinheit / M23 löschen

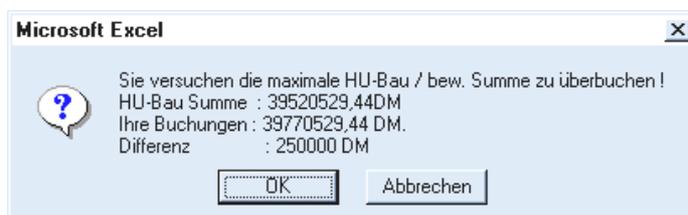
Zum Entfernen eines kompletten M23 Blattes können sie die KKE-Zuweisung in M22 löschen, d.h. entfernen Sie die Kostenkontrolleneinheit auf der linken Tabellenseite und berechnen M22 neu.

Zusammenfassung:

Bauwerk: Bio-Chemie		Muster 22		Kostenkontrolle während der Bauausführung			
Baumaßnahme: Universität		23ZH/ 292		Umgliederung der Kostenberechnung in Kostenkontrollereinheiten			
Bauherr: Grundbau AG		Aufgestellt, Datum: 11.11.98		in Kostenkontrollereinheiten			
Bewilligt am: 12.04.92		#NAME?		zu DM zu M 24 M 23 anlegen & aktualisieren			
KGr-DIN	SLB	Ordnen	M22 berechnen & aktualisieren	KKE	Bezeichnung (KKE)	Beträge in EURO	
1	2	3	Beträge in EURO	5	6	8	
			frei: 1.128.918,52				
1.4.1		Abräumen	4.498,09	6	2	Abwass. Anlag., Kanalisation	251.677,80
2.1.1		Abwasseranlagen, Kanalisation	44.202,72	2	3	Wass., Abw. Fernw. Gas	1.695.610,61
2.1.1		Wasserversorgung	21.656,28	2	4	Elektrische Stromversorgung	122.646,14
2.1.3		Fernwärmeversorgung	19.663,77	7	5	Fernmeldetechnik	91.171,01
2.1.4		Gasversorgung	6.279,69	3	6	Rohbauarbeiten	9.281.513,32
2.2.1		Regale und Schränke in Laboren	147.175,37	42	7	Fernkälte, Fernwärme	58.429,92
2.2.1		Dämmung	214.742,59	6	8	Trockenbau	763.000,87
2.2.1		Abwasseranlagen, Kanalisation	14.461,89	3	25	Beschlagsarbeiten	48.253,40
2.2.1		Wasserversorgung	58.870,15	3	26	Sanitärinstallation	215.238,54
2.2.1		Fernwärmeversorgung	319.250,32	3	27	Wärme- Kälte dämmung	2.767.960,08
2.2.1		Gasversorgung	73.587,68	3	32	Heizungstechnik	484.040,02
2.2.5		Elektrische Stromversorgung	118.044,51	4	35	RLT-Anlagen	494.718,23
2.2.6		Fernmeldetechnik	44.152,61	5	37	Schaltanlagen und Trafos	370.391,34
2.2.7		Fernkälte	38.766,15	7	38	Einbaumöbel	327.865,92
2.2.8		Druckluft	4.867,50	26	41	Laboreinrichtung	236.674,84
2.2.9		Sonstige nichtöffentliche Erschließung	13.395,85	2	42	Regale, Schränke	147.175,37
3.1.1.1		Erdarbeiten	63.655,84	6	43	Büroeinrichtung	99.049,48
3.1.1.2		Verblendschale	37.140,24	6	44	Wirtschafts- und Hausgeräte	806.766,31
3.1.2.1		Stahlkonstruktionen	391.010,80	6	45	Werkstatteinrichtung	451.854,20
3.1.2.1		Tragende Außenwände, Außenstützen	3.810.219,96	6	46	Transportgeräte	232.171,76

(Auszug aus Muster22)

Tragen Sie zuerst manuell auf der linken Formularseite die Ziffern der auftragsbezogenen KKE ein. Anschliessend übernehmen Sie per Schaltflächenbefehl die KKE-Nummern in die Spalte des rechten Teils des Muster22 Blattes, woraufhin dann die Einträge in den rechten Teil übertragen und die einzelnen Beträge der von Ihnen gebildeten Kostenkontrollereinheiten aufsalidiert werden. Dann tragen Sie eine Bezeichnung nach eigener Vorstellung für die Kostenkontrollereinheit ein.



Sollten Sie hierbei die **HU - Bau Summe** (Gesamtauftragssumme) überbuchen, erscheint bei jedem Versuch eine Warnmeldung auf dem Bildschirm.

Bei Bedarf kann ein die Möglichkeit das Budget zu überbuchen ganz unterbunden oder freigegeben werden). Jede KKE wird durch einen Eintrag auf der rechten Blattseite bezeichnet (z.B. Rohbau oder Malerarbeiten).

Durch den Schaltflächenbefehl "**M23 anlegen & aktualisieren**" werden die einzelnen Muster23-Blätter angelegt.

Für den Einsatz des Zusatzmoduls TerminPlan, welches an späterer Stelle ausführlicher erklärt wird, können am rechten Rand der Muster22-Vorlage der jeweilige Beginn und das Ende der Arbeiten in beliebig vielen Teilschritten eingetragen werden.

zu DM	zu M 24	M 23 anlegen & aktualisieren	mehrere Spalten	
KKE	Bezeichnung (KKE)		Terminkontrolle 1	
6	7	Beträge in EURO	9	10
			Beginn :	Ende :
2	Abwass. Anlag., Kanalisation	251.677,80	15.11.92	26.10.93
3	Wass., Abw. Fernw. Gas	1.695.610,61	12.10.92	15.01.94
4	Elektrische Stromversorgung	122.646,14	01.12.92	21.02.93
5	Fernmeldetechnik	91.171,01	01.12.92	30.03.93
6	Rohbauarbeiten	9.281.513,32	20.10.92	12.08.93
7	Fernkälte, Fernwärme	58.429,92	06.02.93	05.05.93
8	Trockenbau	763.000,87	05.05.93	07.08.93
25	Beschlagsarbeiten	48.253,40	08.09.93	20.11.93
26	Sanitärinstallation	215.238,54	10.01.93	05.07.93
27	Wärme- Kälte dämmung	2.767.960,08	05.08.93	15.10.93
32	Heizungstechnik	484.040,02	04.04.93	20.09.93
35	RLT-Anlagen	494.718,23	20.07.93	15.02.94
37	Schaltanlagen und Trafos	370.391,34	16.05.93	05.08.93
38	Einbaumöbel	327.865,92	17.11.93	15.12.93
41	Laboreinrichtung	236.674,84	21.10.93	15.01.94
42	Regale, Schränke	147.175,37	20.10.93	15.12.93
43	Büroeinrichtung	99.049,48	02.12.93	05.02.94

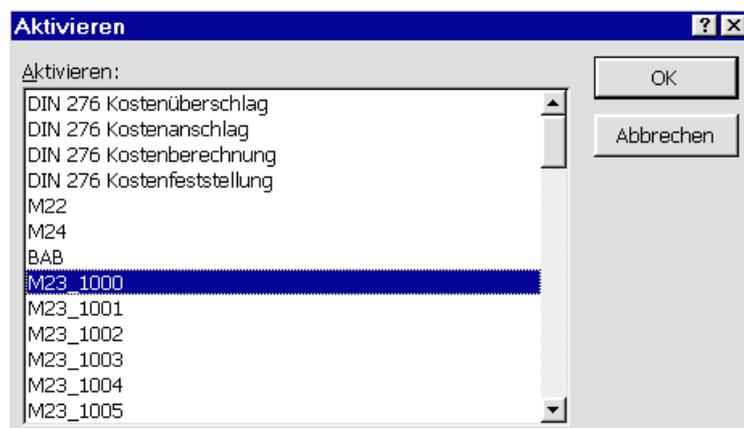
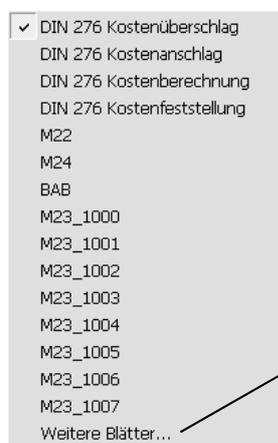
(Auszug aus Muster22, Datumseinträge)

Übrigens: die Namen aller Arbeitsblätter, die Sie in Ihrem jeweiligen Arbeitsverzeichnis erstellt haben, werden in einer Registerleiste am unteren Bildrand aufgeführt.

Per Mausklick auf das entsprechende Feld können Sie jederzeit von einem Formular in ein anderes wechseln.



Mit einem rechten Mausklick auf die Pfeile erhalten Sie eine Auswahlliste.



Muster 23 Formblatt

Das Muster 23 ist ein auftragsbezogenes Buchungs- oder Kontenblatt, in welchem sämtliche mit der Auftragsabwicklung in Zusammenhang stehenden Vorgänge, wie **Auftragsvergaben**, **Zahlungsausgänge**, **Prognosen sowie Sicherheitsleistungen** und, daraus folgend, alle **Mehr- oder Minderkosten**, sowie die **Zahlungssumme** festgehalten werden.

Mit den **Muster23-Dateien** haben Sie für jeden **Auftragnehmer** einen schnellen Überblick des aktuellen **Kostenstandes**, können **Soll-Ist-Vergleiche** anstellen und sind immer auf dem neuesten Stand der **Zahlungsverläufe**.

Die untere Grafik zeigt das Muster23 - Formular für die Kostenkontrollereinheit 6 der Leistung "Rohbauarbeiten", ausgeführt von der Firma Drien Bau GmbH CO KG.

Hier werden alle Zahlungen und Aufträge gebucht, die während der Bauausführung an diese Firma vergeben wurden.

Bauwerk : Bio-Chemie							Muster 23	
Baumaßnahme : Universität							23ZH / 2/92	
Auftragnehmer : Drien Bau GmbH CO KG							Aufgestellt, Datum :	
Bezeichn. der Leistung : Rohbauarbeiten							08.02.99	
DIN Index :		31			Beginn : 20.10.92		Ende : 12.08.93	
Abwicklung		Zahlung > Auftrag !			zu DM		Aufträge buchen u. Übertrag zu M24	
Datum	Vorgang	DIN	Aufträge EURO	Summe Aufträge	Zahlungen EURO	Summe Zahlungen		
1	2	-	3b	4	5b	6		
20.09.92	A1		6.797.785,23	6.797.785,23				
12.10.92	AZ				1.445.728,92	1.445.728,92		
03.11.92	AZ				695.321,68	2.141.050,60		
25.11.92	NT 001		2.786.005,13	9.583.790,35				
17.12.92	AZ				459.958,18	2.601.008,78		
08.01.93	AZ				86.706,41	2.687.715,19		
29.01.93	AZ				232.904,19	2.920.619,38		
21.02.93	AZ				967.034,79	3.887.654,17		
15.03.93	AZ				151.592,42	4.039.246,59		
06.04.93	AZ				234.644,79	4.273.891,38		

Kostenkontrolle während der Bauausführung				
Kostenkontrollereinheit 6				
zu M22	zu M24	ausst. Aufträge :	0,00	(Prognose)
Kostenkontrolle		nach Aufträgen	nach Zahlungen	
voraus. Abrech. EURO		Mehrkosten (+) Minderkosten (-) EURO	Mehrkosten (+) Minderkosten (-) EURO	Bemerkung
7	8	9	10	
-9.281.513,32				
6.797.785,23	-2.483.728,09			
			-7.835.784,39	
			-7.140.462,71	
9.583.790,35	302.277,04			
			-6.680.504,54	
			-6.593.798,13	
			-6.360.893,94	
			-5.393.859,15	
			-5.242.266,73	
			-5.007.621,94	

(Muster23 der KKE 6 "Rohbauarbeiten")

Im **Muster 23** wird gleichzeitig festgelegt, in welche DIN276-Kostengruppe der Zahlungsausgang fällt, wobei die Festlegung von Zahlung zu Zahlung variieren kann. Tragen Sie jedoch grundsätzlich eine DIN-Kostengruppe in das Feld DIN-Index ein. Fehlt der Eintrag oder ist dieser außerhalb der zulässigen Werte, so macht Sie das Programm darauf aufmerksam. Um die Kostenkontrolle von Brutto auf Nettobeträge umstellen zu können, wird der aktuelle MwSt. Satz (nach Einstellung im Optionsdialog) in der äußersten rechten Spalte durch das Programm automatisch eingefügt. Diese Einträge sind jederzeit buchungsspezifisch editierbar. Auch mögliche Änderungen des aktuellen MwSt. Satzes können dem Programm mitgeteilt werden. Der Eintrag der reservierten Kürzel z.B. SICR oder BANKB, NT und SZ veranlaßt die Hinterlegung im Sicherheitsleistungsbuch, sowie an der entsprechenden Position in M24 etc.

Die Zusammenfassung aller relevanten Daten aus den Muster23-Blättern wird über den Schaltflächenbefehl "Aufträge buchen und Übertrag zu M24" automatisch in der **Muster 24-** Datei vorgenommen.

Bezeichn. der Leistung : RLT-Anlagen					08.02.99	
DIN Index :		3.2	Beginn : 20.07.93		Ende : 15.02.94	
Abwicklung			zu DM	Aufträge buchen u. Übertrag zu M24		
Datum	Vorgang	DIN	Aufträge EURO	Summe Aufträge	Zahlungen EURO	Summe Zahlungen
1	2	-	3b	4	5b	6
	Vorgang					
02.06.93	A		494.718,23	494.718,23		
15.07.93	AZ				81.277,51	81.277,51
03.09.93	AZ				47.653,35	128.930,86
23.10.93	AZ	3.3			63.297,93	192.228,80
12.12.93	AZ				145.513,67	337.742,47
31.01.94	AZ				122.277,52	460.019,99
02.03.94	SZ				23.449,81	483.469,81
04.03.94	SICH				11.248,42	483.469,81

Die von Ihnen definierte Leistung wird wahrscheinlich aus einer oder mehrerer DIN KGR stammen. Um die Zuordnung im Bauausgabenbuch durchzuführen, muß ein DIN Index eingetragen sein. Abweichende Auftrags- oder Rechnungsbeträge können mit einem Extraindex hier (in der DIN Spalte) versehen werden.

Belegnummernvergabe

Sie können diese Option im Eingangsdialog (siehe Seite 6) einstellen.

Ist die Option aktiviert, können Sie in Muster 23 (Menü Extras Änderungen eine Belegnummernspalte ein/ausblenden und sofern Sie einen speziellen Nummernzyklus wünschen die nächste fortlaufende Belegnummer bestimmen oder ermitteln.

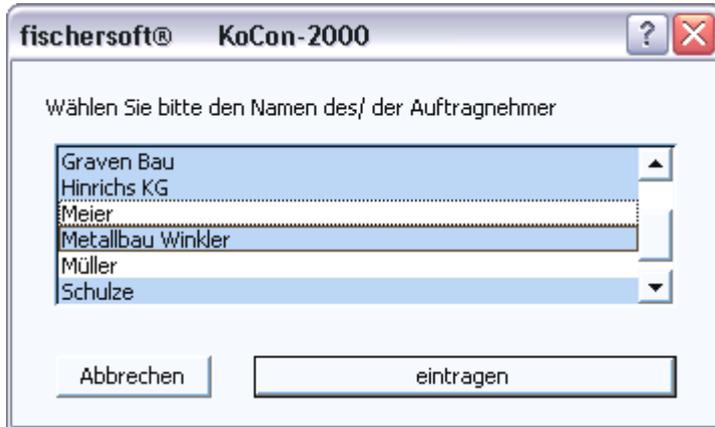
Tragen Sie in Muster 23 Zahlungen ein, so wird automatisch in der Spalte Belegnummer die nächste freie Nummer vergeben.

Vorgang	Aufträge DM	Summe Aufträge	Zahlungen DM	Summe Zahlungen	voraus. Abrech. DM	Mehrkosten (+) Minderkosten (-) DM	Mehrkosten (+) Minderkosten (-) DM	Bemerkung	Beleg- nummer
2	3	4	5	6	7	8	9	10	
HU - Bau					-5.560.740,33				
A	5.250.800,00	5.250.800,00			5.250.800,00	-309.940,33			
AZ			456.855,00	456.855,00			-5.103.885,33		1171
AZ			624.890,00	1.081.745,00			-4.478.995,33		1180
AZ			945.621,00	2.027.366,00			-3.533.374,33		1189

In der Statuszeile (am unteren Bildschirmrand) erscheint ein Hinweis.

Eintrag des Firmennamens in Muster 23 aus Liste

Liegt im Projekt- oder im Programmverzeichnis /Kocon2k/ eine Datei mit dem Namen **X_ADRESS.XLS**, so können Sie dort vorhandene Auftragnehmernamen mit Hilfe dieser Funktion (Doppelclick auf in das Feld Auftragnehmer links oben in M23) in Zeile3/Spalte3 komfortabel über das untenstehende Dialogfeld auswählen und eintragen lassen.



Die im Programmverzeichnis enthaltene Beispieldatei **X_ADRESS.XLS** können Sie mit Excel öffnen und auf Ihre Bedürfnisse anpassen.

Die Datei kann eine einfache ASCII Datei oder auch eine Excel Mappe sein.

Das Format ist wie folgt vorgeschrieben :

Spalte1

Meier

Müller

Schulze

weitere Spalten werden derzeit noch ignoriert

(sind aber für Adresse und Ansprechpartner vorgesehen)

Mehrfachauswahlen für verschiedene Auftragnehmer in ein und derselben KKE sind möglich! – Wählen Sie auf die o.g. Art mehrere Auftragnehmer für die gleiche KKE aus,

wird automatisch ein **zusätzliches Auswahlfeld** in M23 eingefügt, mit welchem Sie für die unterschiedlichen Buchungen den entsprechenden Auftragnehmer zuordnen können. Klicken Sie hierzu auf den kleinen Pfeil des Auswahlfeldes. Der Eintrag des Auftragnehmer-Namens erfolgt in der Auftragnehmer-Spalte der **jeweils geraden aktiven Zeile**.

Vorgangskürzel als Schlüsselworte in Muster 23

Sämtliche sensitiven Vorgangs-Kürzel, die bestimmte Funktionen auslösen, können im Start-Dialog (siehe unter Programmstart weiter vorne) nach Wunsch eingestellt werden.

Zur Zuordnung bestimmter Buchungsvorgänge stehen Ihnen in Muster 23 verschiedene Vorgangskürzel als sensitive Schlüsselworte zur Verfügung

Wird in M23 in der Spalte Vorgang bspw. das Kürzel **NT** eingesetzt, so wird der Betrag unter Nachträge in M24 eingetragen. **Bitte beachten Sie: NT.. und weitere Ziffern z.B. NT8 oder NT 001, sind dabei möglich - nicht jedoch weitere Ziffern und ...NT z.B. 8.NT usw.**

Bezeichn. der Leistung : RLT-Anlagen				08.02.99		
DIN Index :		3.2	Beginn : 20.07.93		Ende : 15.02.94	
Abwicklung			zu DM	Aufträge buchen u. Übertrag zu M24		
Datum	Vorgang	DIN	Aufträge EURO	Summe Aufträge	Zahlungen EURO	Summe Zahlungen
1	2	-	3b	4	5b	6
	Vorgang					
02.06.93	A		494.718,23	494.718,23		
15.07.93	AZ				81.277,51	81.277,51
03.09.93	AZ				47.653,35	128.930,86
23.10.93	AZ	3.3			63.297,93	192.228,80
12.12.93	AZ				145.513,67	337.742,47
31.01.94	AZ				122.277,52	460.019,99
02.03.94	SZ				23.449,81	483.469,81
04.03.94	SICH				11.248,42	483.469,81

Wird in M23 in der Spalte Vorgang das Kürzel **SICH** eingesetzt, so wird der Betrag im Sicherheitsleistungenbuch eingetragen. (Sicherheitsleistungen werden im Gegensatz zu Bankbürgschaften bei der Summe der Zahlungen nicht mit aufsaldiert)

Wird in M23 in der Spalte Vorgang das Kürzel **SZ** eingesetzt, kann eine Schlusszahlungsbilanz der M23 (siehe nächste Abbildung) angezeigt werden. Sie haben somit eine Übersicht über die noch oder nicht mehr zur Verfügung stehenden Mittel aus dieser KKE.

fischersoft - KoCon-Plus - P_mappe1.xls							
Dateien DIN 276 Kostenkontrolle Druck Fenster Extras Beenden ?							
Z252		KKE					
Schliessen		Drucken					
Schlußzahlungen :							
KKE	Auftragnehmer	bew. Teilsumme	Aufträge	Zahlungen	bew. / Auftrag	bew. / Zahlung	Auftrag / Zahlung
4	Möller, Starkstromtechnik	230.875,00	239.875,00	239.875,00	9.000,00	9.000,00	0,00
5	Hausmann tel-tec	178.315,00	178.315,00	178.315,00	0,00	0,00	0,00
8	Inbau Plan GmbH	1.492.300,00	1.381.500,00	1.494.250,00	-110.800,00	1.950,00	112.750,00
25	Wiemeier	94.500,00	94.500,00	94.375,45	0,00	-124,55	-124,55
26	TKG Sanitärbau KG 3	419.609,55	419.609,55	420.970,00	0,00	1.360,45	1.360,45
27	ARGE Drien Bau TKG Sanitär	5.560.740,33	5.451.300,00	5.413.659,36	-109.440,33	-147.080,97	-37.640,64
32	CALOR Heizungstechnik	946.700,00	946.700,00	946.700,00	0,00	0,00	0,00
35	Lehmann KG	964.119,75	967.584,75	967.584,75	3.465,00	3.465,00	0,00
37	Elektro Siems	724.422,50	710.585,00	724.422,50	-13.837,50	0,00	13.837,50
38	Einrichtungen Benthien	641.250,00	641.250,00	641.250,00	0,00	0,00	0,00
66	Müller	0,00	21.500,63	21.500,63	21.500,63	21.500,63	0,00
111	Spieker	186.815,00	195.612,50	195.612,50	8.797,50	8.797,50	0,00
Summe der Abweichungen :					-191.314,70	-101.131,94	90.182,76

(Anzeige der Schlusszahlungsbilanz)

Wird in M23 in der Spalte Vorgang das Kürzel **BANKB** eingesetzt, so wird der Betrag im Sicherheitsleistungenbuch eingetragen. (Bankbürgschaften werden bei der Summe der Zahlungen mit aufsaldiert). - Zum Buchen von Rückzahlungen oder Gutschriften in einer KKE geben Sie ein Minuszeichen (-) vor den betreffenden Betrag ein.

Prognosen in Muster 23

In den Muster 23 Blättern kann, im rechten oberen Tabellenblock, eine Prognose für den zu erwartenden Auftragsumfang eingegeben werden.

Kostenkontrolleinheit 46			
zu M22	zu M24	Prognose :	17.500,00 (aussteh. Aufträge)
Kostenkontrolle		nach Aufträgen	nach Zahlungen
voraus. Abrech. DM	Mehrkosten (+) Minderkosten (-) DM	Mehrkosten (+) Minderkosten (-) DM	Bemerkung
7	8	9	10
-454.088,50			
454.088,50	0,00		
471.588,50	17.500,00		incl. Prognose

Angenommen Sie haben eine HU-Bau Teilsumme von 100.000.- in M23, ein bisheriges Auftragsvolumen von 95.000.- und Sie erwarten eine Gesamthöhe dieser KKE von 105.000.-, dann tragen Sie in das Feld Prognose den Betrag von

105.000.- -95.000.- = 10.000.- ein.

Als Standard ist in M23 im Feld Prognose folgende Formel eingetragen:

- solange Aufträge die HU-Bau Teilsumme nicht erreicht haben -
nehme den Restbetrag als Prognose
- ist die Auftragssumme grösser wie die HU-Bau Teilsumme -
trage Null ein

Sie können die Einträge im Feld Prognose jederzeit verändern. Beim Anlegen der Mappe steht in der Zelle Prognose eine Formel, die nach einen Betrag ausgibt solange das Teilbudget nichterreicht oder die Schlusszahlung nicht notiert ist. - Haben Sie die Formel überschrieben, möchten aber wieder die Formel in der Zelle verwenden, **schreiben Sie bitte =0 in das Prognosefeld**. Das Programm wird diesen Eintrag durch die Formel ersetzen.

Die Prognose wird zur weiteren Auswertung zu Muster 24 übertragen und stellt dort ein wesentliches Auswertungskriterium dar.

Sie können zu jeder Zahlung auch den **Grad der Leistungserfüllung** angeben.

aussteh. Aufträge :		0,00 (Prognose)		Leistungserfüllung	
nach Aufträgen		nach Zahlungen		100,00 %	
Mehrkosten (+) Minderkosten (-) DM	Mehrkosten (+) Minderkosten (-) DM	Bemerkung	MwSt	Leistungs- erfüllung zu Buchung	Über - / Unter- Zahlung
8	9	10	11	13	14
15.000,00			15,00 %		
	-417.239,00		15,00 %	14,79 %	+0,45 %
	-291.439,00		15,00 %	39,59 %	+1,20 %
	-195.654,37	OK (BGKS)	15,00 %	58,47 %	+1,78 %
	-106.000,37		15,00 %	76,15 %	+2,32 %
	-56.349,81		15,00 %	85,93 %	+2,62 %
	-40.749,81	Zahlung nach TZV	15,00 %	89,01 %	+2,71 %
	159.250,19		15,00 %	100,00 %	+32,35 %
	179.250,19		15,00 %	100,00 %	+36,42 %

Eine saldierte Übersicht der Einzelstände können Sie über das Menü **Kostenkontrolle → spezielle Ansichten → Leistungserfüllungsbilanz** in einem separaten Blatt erzeugen und ausdrucken.

8	Inbau Plan GmbH	1.492.300,00	1.381.500,00	1.494.250,00	100,00 %	8,16 %	112.750,00
25	Wiemeier	94.375,45	94.375,45	94.375,45	99,87 %	0,13 %	122,69
26	TKG Sanitärbau KG 3	419.609,55	419.609,55	420.970,00	100,00 %	0,32 %	1.360,45
27	ARGE Drien Bau TKG Sanitär b	5.413.659,36	5.413.659,36	5.413.659,36	97,36 %	2,64 %	142.920,61
32	CALOR Heizungstechnik	946.700,00	946.700,00	946.700,00	100,00 %	0,00 %	0,00
35	Lehmann KG	967.584,75	964.119,75	967.584,75	100,00 %	0,36 %	3.465,00
37	Elektro Siems	724.422,50	724.422,50	724.422,50	100,00 %	0,00 %	0,00

Muster 23 buchen

Mit dem Befehl „Aufträge buchen und Übertrag zu M24“ erhalten Sie den aktuellen Stand der jeweiligen Kostenkontrolleinheit auf der rechten Tabellenseite angezeigt.

Summe der KKE wie in Muster 22 definiert						Kostenkontrolle während der Bauausführung						
Bauwerk : Bio-Chemie						Kostenkontrolleinheit 6						
Baumaßnahme : Universität						ausst. Aufträge : 0,00 (Prognose)						
Auftragnehmer : Drien Bau GmbH CO KG						Kostentabelle						
Bezeichn. der Leistung : Rohbauarbeiten						Kostentabelle						
DIN Index : 31						Kostentabelle						
Beginn : 20.10.92						Kostentabelle						
Ende : 12.08.93						Kostentabelle						
Abwicklung Zahlung > Auftrag !						Kostentabelle						
zu DM						Kostentabelle						
Aufträge buchen u. Übertrag zu						Kostentabelle						
Datum	Vorgang	DIN	Aufträge EURO	Summe Aufträge	Zahlungen EURO	Summe Zahlungen	ausst. Aufträge	nach Aufträgen	nach Zahlungen	Bemerkung	Belegnummer	MwSt
1	2	-	3b	4	5b	6	7	8	9	10	11	12
20.09.92	A1		6.797.785,23	6.797.785,23			-9.281.513,32					15,00 %
12.10.92	A2				1.445.728,92	1.445.728,92	6.797.785,23	-2.483.728,09				15,00 %
03.11.92	A2				695.321,68	2.141.050,60			-7.835.784,39		889	15,00 %
25.11.92	NT 001		2.786.005,13	9.583.790,35			9.583.790,35	302.277,04	-7.140.462,71		911	15,00 %
17.12.92	A2				459.958,18	2.601.008,78			-6.680.504,54		955	15,00 %
08.01.93	A2				86.706,41	2.687.715,19			-6.593.798,13		977	15,00 %
29.01.93	A2				232.904,19	2.920.619,38			-6.360.893,94		998	15,00 %
21.02.93	A2				967.034,79	3.887.654,17			-5.393.859,15		1021	15,00 %
15.03.93	A2				151.592,42	4.039.246,59			-5.242.266,73		1043	15,00 %
06.04.93	A2				234.644,79	4.273.891,38			-5.007.621,94		1065	15,00 %
28.04.93	A2				606.198,97	4.880.090,35			-4.401.422,97		1087	15,00 %
21.05.93	A2				1.256.885,31	6.136.975,66			-3.144.537,65		1110	15,00 %
11.06.93	A2				830.645,02	6.967.620,68			-2.313.892,63		1131	15,00 %
03.07.93	A2				897.953,30	7.865.573,98			-1.415.939,34		1153	15,00 %
25.07.93	A2				1.199.388,62	9.064.962,60			-216.550,71		1175	15,00 %
16.08.93	A2				386.668,58	9.451.631,18			170.117,86		1197	15,00 %
07.09.93	BANKB				184.320,72	9.635.951,90			354.438,59		1219	15,00 %

Minderkosten werden hierbei mit einem vorangestellten Minuszeichen versehen, Mehrkosten in rot mit vorangestelltem Plus.

Wird beim Buchen festgestellt, daß die Summe der Aufträge oder die Summe der Zahlungen größer als die in Muster 22 festgelegte, d.h. bewilligte Teilsumme ist, werden Sie vom Programm darauf aufmerksam gemacht (in manchen Versionen ist das Überbuchen grundsätzlich nicht möglich).



Bitte beachten Sie , daß die **gleichzeitige Eingabe von Auftrag und Zahlung in ein und dieselbe Zeile eines Muster 23 Blattes nicht vorgesehen ist. Für jeden Auftrags- und Zahlungs-Vorgang ist jeweils der Neueintrag in einer Zeile vorgeschrieben.**

BEI GLEICHZEITIGER EINGABE VON AUFTRAG UND ZAHLUNG IN DERSELBEN ZEILE WIRD DIE ZAHLUNG GELÖSCHT !

Muster 24 Formblatt

Neben der Einzelkostenkontrolle haben Sie im Muster 24 auch eine Gesamtkostenkontrolle incl. aller Teilbudgets des gesamten Projektes.

Hier sind die Salden der Über- und Unterschreitungen sehr übersichtlich aufgeführt. Zahlungsabweichungen können sowohl kumuliert, als auch prozentual aufgelistet und ausgegeben werden. In Muster 24 sind alle Kostenkontrolleneinheiten mit ihren bewilligten Teilsommen, Aufträgen und Zahlungen aufgelistet.

Einträge sind weder notwendig noch möglich, da es sich um ein reines Auswertungsblatt handelt.

Baumaßnahme : Universität				Muster 24		Kostenkontrolle während der Bauausführung						
Bauwerk : Bio-Chemie		Aufgestellt, Datum:										
Gesamtkosten: 41.587.622,40		08.02.99										
		23ZH/292										
zu Muster 22		Beträge in EURO		Diagramm								
Datum	KKE	Auftragnehmer	Vorgang	bewilligte Teilsommen	gebuchte Aufträge	Aufträge & Nachträge	Prognose (gesamt)	gebuchte Zahlungen	bewilligt / Prognose			
				18.262.183,22	15.079.613,96	17.956.594,67	18.515.734,14	18.119.896,67	Mehring (+) /	Minderung (-)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	einzel	kumuliert		
08.02.99	2	Börnsen, Felten & Gussmann	Abwass. Anlag., Kanalisation	251.677,80	259.347,18	259.347,18	259.347,18	343.326,97	+7.669,38	+7.669,38		
08.02.99	3	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas	1.695.610,61	1.695.866,26	1.695.866,26	1.695.866,26	2.206.650,73	+255,65	+7.925,02		
08.02.99	4	Möller, Starkstromtechnik	Elektrische Stromversorgung	122.646,14	122.646,14	122.646,14	122.646,14	311.900,70		+7.925,02		
11.11.98	5	Hausmann tel-tec	Fernmeldetechnik	91.171,01	91.171,01	91.171,01	91.171,01	91.171,01		+7.925,02		
11.11.98	6	Drien Bau GmbH CD KG	Rohbauarbeiten	9.281.513,32	6.797.785,23	9.583.790,35	9.583.790,35	9.635.951,90	+302.277,04	+310.202,06		
11.11.98	7	TKG Sanitärbau KG 2	Fernkälte, Fernwärme	58.429,92	56.242,11	56.242,11	58.429,92	58.429,92		+310.202,06		
11.11.98	8	Inbau Plan GmbH	Trockenbau	763.000,87	706.349,73	706.349,73	706.349,73	763.997,89	-56.651,14	+253.550,92		
11.11.98	25	Wiemeier	Beschlagsarbeiten	48.253,40	48.317,08	48.253,40	48.253,40	48.253,40		+253.550,92		
11.11.98	26	TKG Sanitärbau KG 3	Sanitärinstallation	215.238,54	214.542,96	215.238,54	215.238,54	215.238,54		+253.550,92		
11.11.98	27	ARGE Drien Bau TKG Sanitär	Wärme- Kälte dämmung	2.767.960,08	2.684.691,41	2.767.960,08	2.767.960,08	2.767.960,08		+253.550,92		
11.11.98	32	CALOR Heizungstechnik	Heizungstechnik	484.040,02	484.040,02	484.040,02	484.040,02	484.040,02		+253.550,92		
11.11.98	35	Lehmann KG	RLT-Anlagen	494.718,23	494.718,23	494.718,23	494.718,23	494.718,23		+253.550,92		
11.11.98	37	Elektro Siems	Schaltanlagen und Trafos	370.391,34	363.316,34	370.391,34	370.391,34	370.391,34		+253.550,92		
11.11.98	38	Einrichtungen Benthien	Einbaumöbel	327.865,92	327.865,92	327.865,92	327.865,92	327.865,92		+253.550,92		
11.11.98	41	System Technik 1	Laboreinrichtung	236.674,84	236.674,84	236.674,84	236.674,84			+253.550,92		
11.11.98	42	System Technik 2	Regale, Schränke	147.175,37	115.296,32	115.296,32	147.175,37			+253.550,92		
11.11.98	43	Einrichtungen Benthien 2	Büroeinrichtung	99.049,48	99.049,48	99.049,48	99.049,48			+253.550,92		
11.11.98	44	Böllman & Cie	Wirtschafts- und Hausgeräte	806.766,31	281.693,71	281.693,71	806.766,31			+253.550,92		

(Überträge aus Muster23 - Blättern in die Muster24 - Vorlage)

Die Auswertungen können unter verschiedensten Gesichtspunkten erfolgen.

Hierfür sind zunächst die Ausgangsbedingungen festzulegen.

Auswertung in Muster 24

Diagramme in Muster 24

M24 stellt in der Auswertung folgende Spalten zur Verfügung :

Datenbasis:

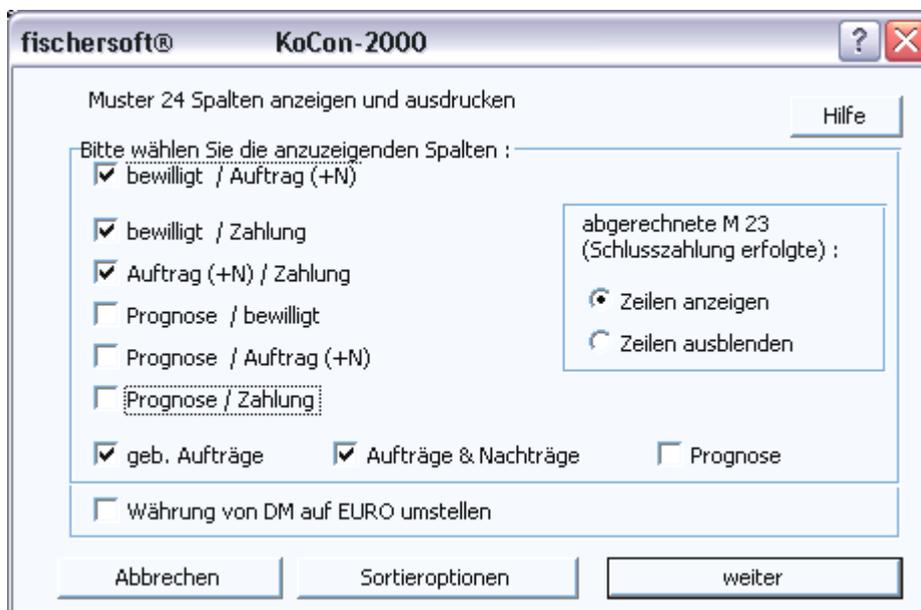
bew. Teilsumme	Zahlen aus Zuweisungen Muster 22
Aufträge	Zahlen aus Zuweisungen Muster 23
Aufträge und Nachträge	Zahlen aus Zuweisungen Muster 23
Prognose	Zahlen aus Zuweisungen Muster 23
Zahlungen	Zahlen aus Zuweisungen Muster 23

Auswertungen :

bewilligt / Auftrag (+N)	Bezugswert (100 Wert) / Vergleichswert
bewilligt / Zahlung	
Auftrag (+N) / Zahlung	
bewilligt / Prognose	
Auftrag (+N) / Prognose	
Zahlung / Prognose	

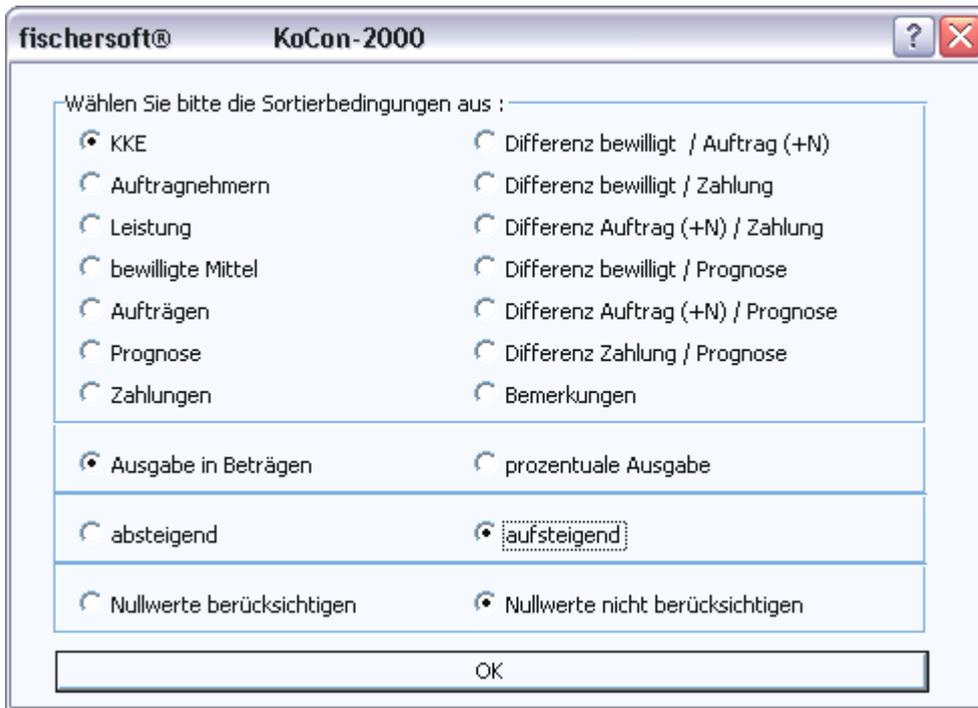
Ist z.B. die bew. Teilsumme 100.000.- und der Auftrag 90.000.- (keine Nachträge)
so steht in der Auswertung bewilligt / Auftrag (+N) -10.000.-

Mit der Schaltfläche "ausblenden / sortieren" in M24 kann festgelegt werden welche Spalten angezeigt und welche Sortierungen vorgenommen werden sollen.



Besonders bei sehr umfangreichen Bauprojekten, an denen viele Auftragnehmer beteiligt und tagtäglich neue Zahlungen zu buchen sind, verliert die Kostenkontrolle sehr schnell an Übersichtlichkeit. Hierfür hält KoCon-Plus im **Muster 24** ein besonders nützliches Diagnose-Instrument bereit - die Sortierung nach Abweichungen und die graphische Abbildung der Kostenentwicklung in den verschiedensten Diagrammformen.

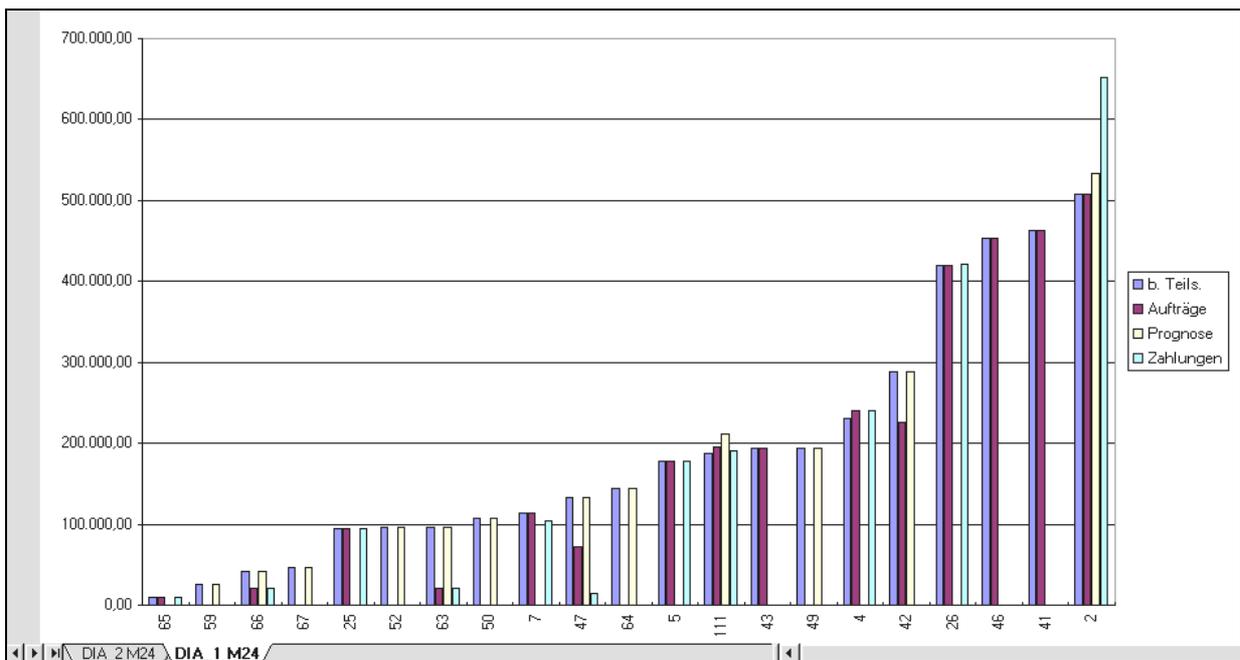
Hier können Sie durch Betätigen der Schaltfläche "Sortieroptionen" die Reihenfolge und Art der Sortierung festlegen.



In manchen Kostenkontrolleinheiten sind Aufträge und Zahlungen gebucht, in anderen wiederum nur Aufträge, aber keine Zahlungen. Will man den Stand des Projektes nach geflossenen Zahlungen einsehen, so wählt man Nullwerte berücksichtigen. Will man die Kostenkontrolleinheiten die bis dato keine Zahlungen verzeichnen unberücksichtigt lassen, so wählt man Nullwerte nicht berücksichtigen.

Das Einbeziehen der Nullwerte kann zu überhöht positiven Ergebnissen in Ihrer Kostenbilanz führen !

Durch den Befehl „Diagramm“ wird die aktuelle Auswertung in Form eines Säulendiagrammes in der Datei DIAGRAMM.XLS im Projektverzeichnis dargestellt.



Gezeigt wird hier die Entwicklung der Teilbudgets im Verhältnis zu Auftragsvolumen und den dafür bereits geleisteten Zahlungen nach unterschiedlichen Sortierkriterien.

Das Modul BauBuch

Das Modul **Baubuch** - als Instrument zur Mittelabflußkontrolle - beinhaltet drei Teilgebiete: **Bauausgaben, Sicherheitsleistungen und Abschlagsauszahlungen.**

Bauausgabebuch

Im **Bauausgabebuch**, kurz **BAB** genannt, werden alle Zahlungsausgänge an die einzelnen Auftragnehmer in chronologischer Reihenfolge oder nach Belegnummern aufgelistet und saldiert.

Die Beträge können bei Bedarf fortlaufend über die „Aktualisieren“-Schaltfläche auf den neuesten Stand gebracht werden. Es erfordert keinerlei Eingaben durch den Anwender, vielmehr werden alle Einträge durch den „Aktualisieren“ Vorgang gelöscht und neu aufgebaut. Unter Vermerke finden Sie Ihre Einträge aus der Bemerkungsspalte in M23 wieder. Im BAB finden sich ansonsten gesamte und einzelne Aufsoldierungen, die nach den Kostengruppen der DIN276 getrennt sind. Damit KoCon-Plus erkennen kann, daß die Zahlungsausgänge bestimmten Kostengruppen zugehörig sind, muß in den Muster23-Dateien der **DIN-Index** eingetragen sein. Bitte beachten Sie, daß eventuell später eingefügte, aber vordatierte Buchungen in der Datierung wie in Muster 23 im BAB erscheinen. Ist die Belegnummervergabe aktiv, wird ausschließlich nach Belegnummern sortiert angezeigt. Das Programm macht Sie darauf aufmerksam, falls Buchungen ohne Belegnummern vorgefunden werden.

Drucken		Aktualisieren		zu M22		Spalte 4a		Abschlags. Blätter				
Bauvorhaben : Bio-Chemie										von Spalte 4 entfallen auf die Abschnitte der Kostenberechnung		
Auftrags / Auszahlungsanordnung			Grund der Eintragung			Erteilte Auszahlungsanordnungen	kumulierte Beträge	1. u. 2. Herrichten Erschließung	3. Bauwerk Baukonstr.	4. Bauwerk techn. Anl.	5. Außenanlagen	6. Ausstattung u. Kunstw.
lfd. Nr.:	Tag 2a	Auftragsnr.: 2b	Empfänger 3a	Art der Arbeiten 3b	4	4a	5	6	7	8	9	
889	12.10.92	AZ	Drien Bau GmbH CO K	Rohbauarbeiten	1.445.728,92	1.445.728,92		1.445.728,92				
910	02.11.92	AZ	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Ga	560.187,47	2.005.916,39	560.187,47					
911	03.11.92	AZ	Drien Bau GmbH CO K	Rohbauarbeiten	695.321,68	2.701.238,07		695.321,68				
942	04.12.92	AZ	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Ga	95.943,18	2.797.181,25	95.943,18					
951	13.12.92	AZ	Bönsen, Felten & Guss	Abwass. Anlag., Kanali	38.346,89	2.835.528,14		38.346,89				
955	17.12.92	AZ	Drien Bau GmbH CO K	Rohbauarbeiten	459.958,18	3.295.486,32		459.958,18				
974	05.01.93	AZ	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Ga	156.245,17	3.451.731,49	156.245,17					
977	08.01.93	AZ	Drien Bau GmbH CO K	Rohbauarbeiten	86.706,41	3.538.437,90		86.706,41				
989	20.01.93	AZ	Möller, Starkstromrom	Elektrische Stromverso	72.999,57	3.611.437,47	72.999,57					
998	29.01.93	AZ	Drien Bau GmbH CO K	Rohbauarbeiten	232.904,19	3.844.341,66		232.904,19				
999	30.01.93	AZ	Hausmann tel-tec	Fernmeldetechnik	28.581,45	3.872.923,11		28.581,45				
1006	06.02.93	AZ	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Ga	28.835,84	3.901.758,95	28.835,84					
1012	12.02.93	AZ	TKG Sanitärbau KG 3	Sanitärinstallation	5.020,89	3.906.779,83	5.020,89					
1017	17.02.93	SZ	Möller, Starkstromrom	Elektrische Stromverso	116.254,99	4.023.034,82	116.254,99					
1021	21.02.93	AZ	Drien Bau GmbH CO K	Rohbauarbeiten	967.034,79	4.990.069,61		967.034,79				
1029	01.03.93	AZ	Bönsen, Felten & Guss	Abwass. Anlag., Kanali	64.320,52	5.054.390,13		64.320,52				
1037	08.03.93	BANKB	Möller, Starkstromrom	Elektrische Stromverso	122.646,14	5.177.036,27	122.646,14					
1038	10.03.93	AZ	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Ga	64.369,60	5.241.405,87	64.369,60					
1040	12.03.93	AZ	Hausmann tel-tec	Fernmeldetechnik	43.618,31	5.285.024,18		43.618,31				
1041	13.03.93	AZ	TKG Sanitärbau KG 2	Fernkälte, Fernwärme	28.121,05	5.313.145,24	28.121,05					
1043	15.03.93	AZ	Drien Bau GmbH CO K	Rohbauarbeiten	151.592,42	5.464.737,66		151.592,42				
1065	06.04.93	AZ	Drien Bau GmbH CO K	Rohbauarbeiten	234.644,79	5.699.382,45		234.644,79				
1070	11.04.93	AZ	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Ga	32.443,52	5.731.825,96	32.443,52					

(Auszug aus dem Bauausgabenbuch BAB)

In den Spalten 5 und den darauffolgenden werden die Teilbeträge gemäß der Aufteilung in Muster 23 über den eingetragenen DIN Index angezeigt.

Wünschen Sie die Aufstellung einer Spalte mit kumulierten Beträgen, so können Sie dies mit der Schaltfläche "Spalte 4a" anfordern.

Das BAB übernimmt die von Ihnen eingetragenen Bemerkungen aus Muster 23.

Sind in den Muster 23 Blättern Buchungen (Zahlungen) ohne Buchungsnummer gefunden worden, so wird das BAB nach Datum sortiert.

Abschlagsauszahlungenbuch

Schließlich gibt es noch das **Abschlagsauszahlungenbuch**. Hier werden alle Zahlungsvorgänge an einen Auftragnehmer in chronologischer Reihenfolge aufgelistet.

Die Einträge sind versehen mit der laufenden Buchungsnummer aus dem **BAB**, und, sofern vorhanden, mit Einträgen der Sicherheitsleistungen.

Öffnen des Abschlagsauszahlungenbuches

Angelegt und geöffnet wird das **Abschlagsauszahlungenbuch** durch Betätigen der Schaltfläche "Abschlags. Blätter" im BAB und dann mit einem doppelten Mausklick auf den Namen des Auftragnehmers im Bauausgabenbuch. Auch hier sind kaum weitere Eingaben von Seiten des Anwenders notwendig.

Nr.	Ifd. Nr. des Bauausgabenbuches	Datum der Anweisung	Betrag der nachgewiesenen Gesamtleistung	Betrag der Abschlagsauszahlung	Summe Abschlagsauszahlungen	Bemerkungen
1.AZ	1	12.10.92		2.827.600,00	2.827.600,00	
2.AZ	4	03.11.92		1.359.931,00	4.187.531,00	
3.AZ	7	17.12.92		899.600,00	5.087.131,00	
4.AZ	9	08.01.93		169.583,00	5.256.714,00	
5.AZ	12	30.01.93		455.521,00	5.712.235,00	
6.AZ	16	21.02.93		1.891.355,65	7.603.590,65	
7.AZ	22	15.03.93		296.489,00	7.900.079,65	
8.AZ	24	06.04.93		458.925,32	8.359.004,97	
9.AZ	29	28.04.93		1.185.622,14	9.544.627,11	
10.AZ	32	20.05.93		2.458.254,00	12.002.881,11	
11.AZ	36	11.06.93		1.624.600,45	13.627.481,56	
12.AZ	42	03.07.93		1.756.244,00	15.383.725,56	
13.AZ	49	25.07.93		2.345.800,25	17.729.525,81	
14.AZ	54	16.08.93		756.258,00	18.485.783,81	
15.BANKE	65	07.09.93		360.500,00	18.846.283,81	

(Auszug aus dem Abschlagsauszahlungsbuch)

Das Abschlagsauszahlungen- oder Auftragnehmerblatt beinhaltet alle Zahlungen, Sicherheitseinbehalte sowie Bankbürgschaften der einzelnen Auftragnehmer. Es werden die Bemerkungen aus dem BAB übernommen. - Die Auftragnehmerblätter können jederzeit neu angelegt werden und sollten nach dem Ausdruck zumindest in Projekten mit einer größeren Anzahl von KKE / M23 auch wieder entfernt werden, damit die Projektmappen nicht unnötig damit belastet werden.

Ein Einzeldruck ist über die Schaltfläche „Drucken“ möglich. Um alle oder einige Auftragnehmerblätter zu aktualisieren oder neu anzulegen, verwenden Sie die Schaltfläche „Aktualisieren“..

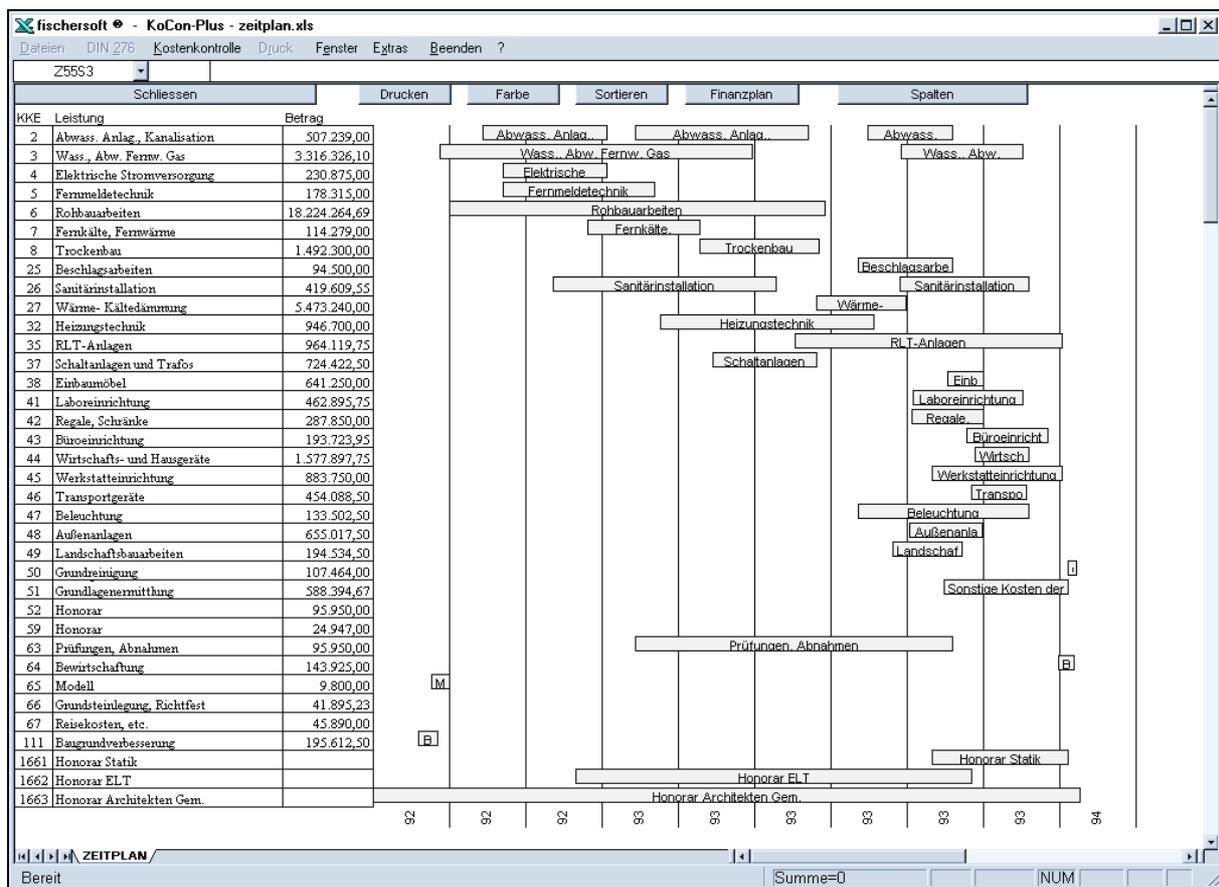
Terminkontrolle zur Auftragsabwicklung

Termin- und ProjectPlan

Der Befehl TerminPlan (unter "Kostenkontrolle" in der Menüleiste) kann Ihnen auf Basis der in Muster22 eingetragenen Daten einen **einfachen Balkenplan** erstellen.

Hierzu sind die Werte **Beginn** und **Ende** (Beginn der Ausführung des Teilabschnittes / des Gewerkes und voraussichtliches Ende) in den Spalten 9 und 10 der Muster22-Datei zu den jeweiligen Kostenkontrolleneinheiten einzutragen.

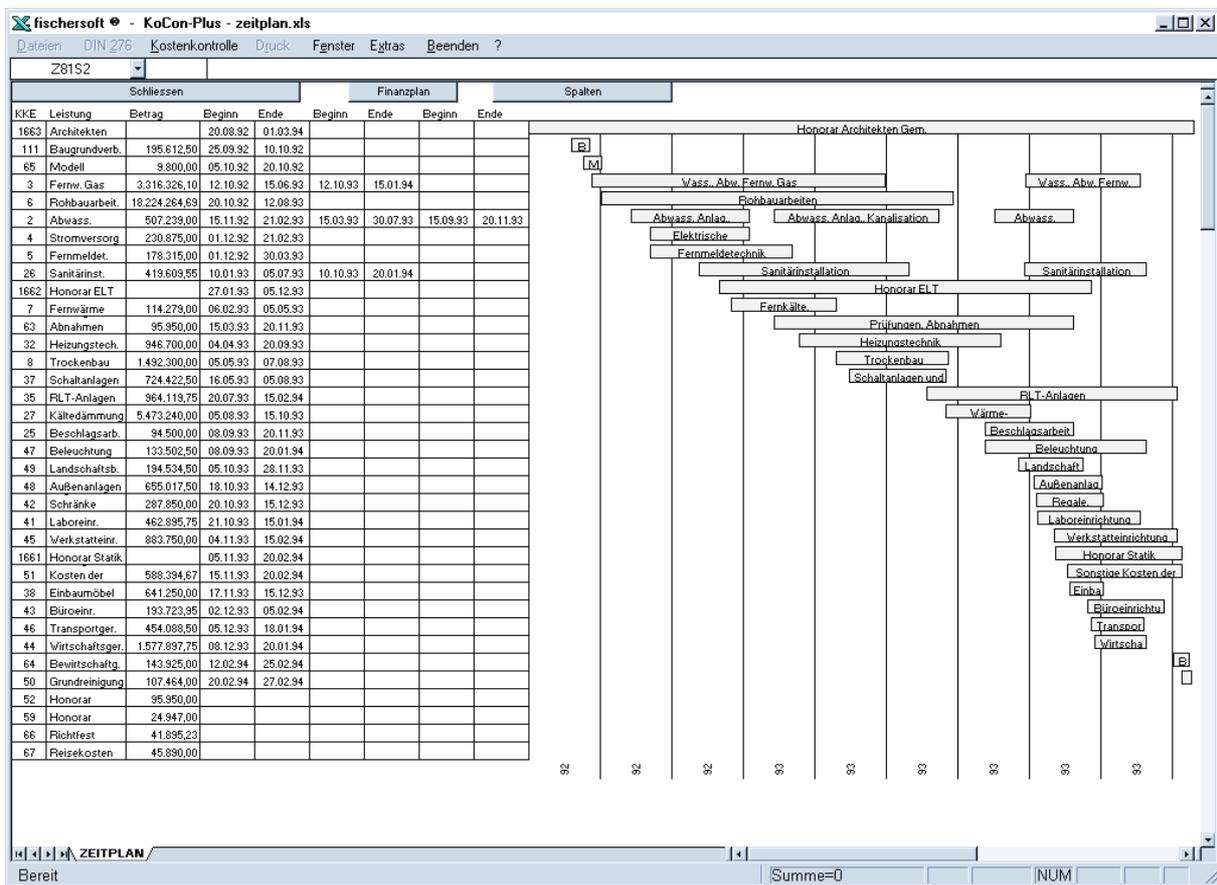
Diese Einträge werden auch in die Muster23-Formulare übernommen. Bei Bedarf können auch noch weitere Terminspalten im Muster 22 angefügt werden.



(Auszug aus dem TerminPlan)

Der von KoCon-Plus erstellte Balkenterminplan kann nach Ihren Wünschen aufbereitet und mit dem Befehl "**Sortieren**" nach verschiedenen Gesichtspunkten geordnet werden.

Der Zeitplan (zeitplan.xls) wird als eigene Datei im jeweiligen Projektverzeichnis gespeichert und kann auf der normalen **MS-EXCEL**-Ebene (auch ohne KoCon) weiter bearbeitet bzw. aufbereitet werden.



(Auszug aus dem TerminPlan)

Mittelabflussplan - Finanzplan

Wenn Sie den Befehl " Mittelabflußplan" anklicken, erstellt Ihnen KoCon-Plus auf der Basis der eingegebenen Termine einen Finanzplan für einen bestimmten Zeitraum.

Bitte geben Sie die Periodendauer an :

Zeitwerte auf Quartale / Monate enden lassen

Zeitachse beginnt :

Werte beziehen aus :

- Budgetierung in M22 (KKE)
- Aufträge in M23 (abzgl. gel. Zahlungen)
- Prognose in M23 (abzgl. gel. Zahlungen)

Beträge in : DM Euro

(Dialogfeld zur Eingabe der Periodendauer)

Die Periodendauer kann anhand der Liste ausgewählt werden.

Sie können den Beginn der Perioden auf ein gewünschtes Datum (z.B. 1.1.2000) setzen um die Ansicht für Ihr Haushaltsjahr zu erhalten.

Die Auswertung kann z.B. auf den Daten der bewilligten Teilsummen in M22, der Aufträge in M23 - abzüglich der geleisteten Zahlungen, wie auch auf den prognostizierten Werten beruhen.

Es ist sowohl die Ausgabe in eine Tabelle, als auch die Darstellung in Diagrammform möglich. (siehe folgende Abbildungen)

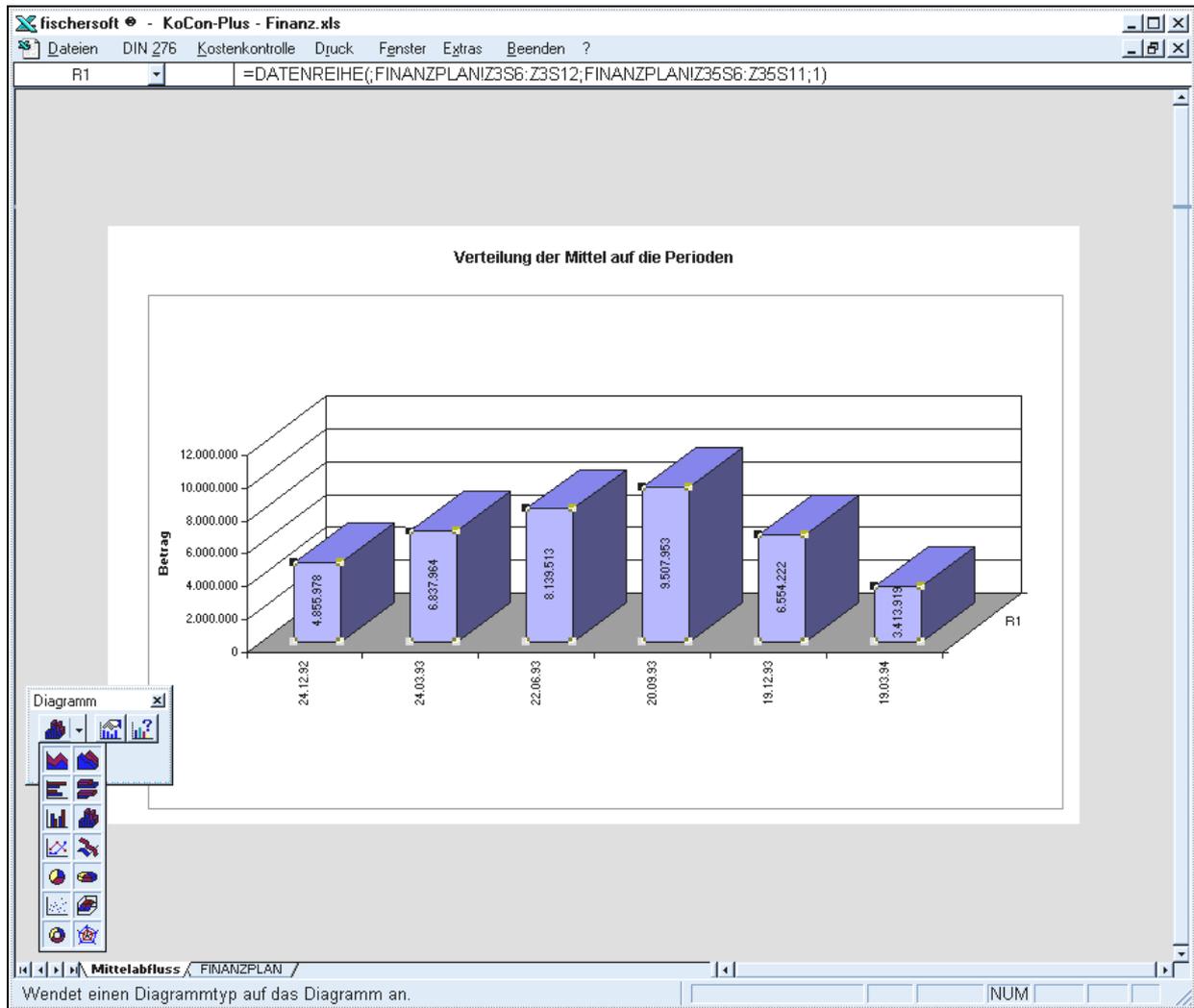
Projekt: Bio-Chemie		Periode bis							
Periodendauer: 90		24.12.92	24.03.93	22.06.93	20.09.93	19.12.93	19.03.94		
2	Abwass.-Anlag., Kanalisation	507.239,00	15.11.92	26.10.93	57.340	132.323	132.323	52.929	
3	Wass., Abw. Fernw. Gas	3.316.326,10	12.10.92	15.01.94	526.287	648.846	648.846	648.846	194.654
4	Elektrische Stromversorgung	230.875,00	01.12.92	21.02.93	64.758	166.117			
5	Fernmeldetechnik	178.315,00	01.12.92	30.03.93	34.464	134.860	8.991		
6	Rohbauarbeiten	18.153.062,19	20.10.92	12.08.93	3.986.314	5.519.512	5.519.512	3.127.724	
7	Fernkälte, Fernwärme	114.279,00	06.02.93	05.05.93		59.737	54.542		
8	Trockenbau	1.492.300,00	05.05.93	07.08.93			762.026	730.274	
25	Beschlagsarbeiten	94.500,00	08.09.93	20.11.93			15.534	78.966	
26	Sanitärinstallation	419.609,55	10.01.93	05.07.93	174.043	214.573	30.994		
27	Wärme- Kälte dämmung	5.560.740,33	05.08.93	15.10.93			3.602.733	1.958.007	
32	Heizungstechnik	946.700,00	04.04.93	20.09.93		442.540	504.160		
35	RLT-Anlagen	964.119,75	20.07.93	15.02.94			284.645	413.194	266.281
37	Schaltanlagen und Trafos	724.422,50	16.05.93	05.08.93		330.909	393.513		
38	Einbaumöbel	641.250,00	17.11.93	15.12.93				641.250	
41	Laboreinrichtung	462.895,75	21.10.93	15.01.94				317.568	145.328
42	Regale, Schränke	287.850,00	20.10.93	15.12.93				287.850	
43	Büroeinrichtung	193.723,95	02.12.93	05.02.94				50.666	143.058
44	Wirtschafts- und Hausgeräte	1.577.897,75	08.12.93	20.01.94				403.648	1.174.249
45	Werkstatteinrichtung	883.750,00	04.11.93	15.02.94				386.104	497.646
46	Transportgeräte	454.088,50	05.12.93	18.01.94				144.483	309.606
47	Beleuchtung	133.502,50	08.09.93	20.01.94			11.955	89.666	31.881
48	Außenanlagen	655.017,50	18.10.93	14.12.93				655.018	
49	Landschaftsbauarbeiten	194.534,50	05.10.93	28.11.93				194.535	
50	Grundreinigung	107.464,00	20.02.94	27.02.94					107.464
51	Sonstige Kosten der Grundlagenermittlung	588.394,67	15.11.93	20.02.94				206.241	382.153
52	Honorar	95.950,00							
53	Honorar	24.947,00							
63	Prüfungen, Abnahmen	95.950,00	15.03.93	20.02.94		2.525	25.250	25.250	17.675
64	Bewirtschaftung	143.925,00	12.02.94	25.02.94					143.925
66	neu								
111	Baugrundverbesserung	186.815,00	25.09.92	10.10.92	186.815				
Summe der Periode:		4.855.978	6.837.964	8.139.513	9.507.953	6.554.222	3.413.919		

(Mittelabflußplan)

Stellt das Programm Unstimmigkeiten in der Summenbildung fest, z.B. wenn der Periodenbeginn nach dem Anfangsdatum liegt, wird Ihnen dies an der rechten Tabellenseite durch eine entsprechende Meldung angezeigt.

	01.07.97	01.09.97	01.11.97	01.01.98	01.03.98	
	15.600	15.344	0	0	0	
	0	0	0	0	0	
	37.500	17.500	44	0	0	#FEHLER!
	30.633	31.135	30.633	8.035	0	
	83.733	63.979	30.677	8.035	0	

Graphische Darstellung der Mittelabflüsse in 3D-Säulen-Form:

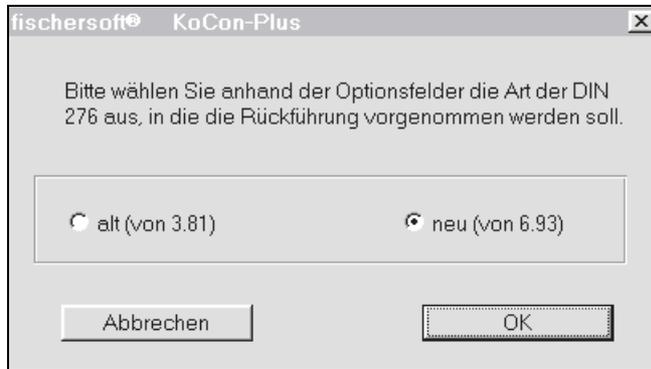


(Diagrammdarstellung Mittelabflußplan)

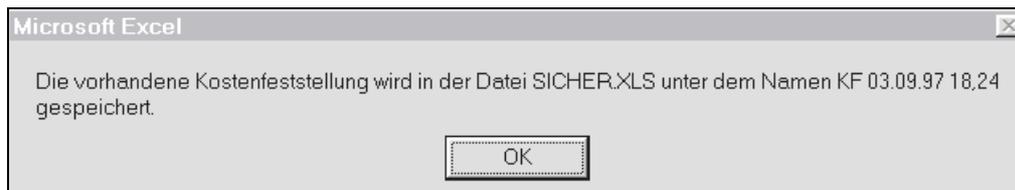
Das Modul KostenRückführung

Mit dieser Funktion können Sie auf sehr komfortable Art und Weise, nach Abschluss Ihres Projektes - durch Übertragung der tatsächlichen Kosten-Daten aus Muster 24 - die Datenrückführung aus der Gewerkeauflistung in die bereits indizierten Kostengruppen der DIN 276-Kostenfeststellung vornehmen.

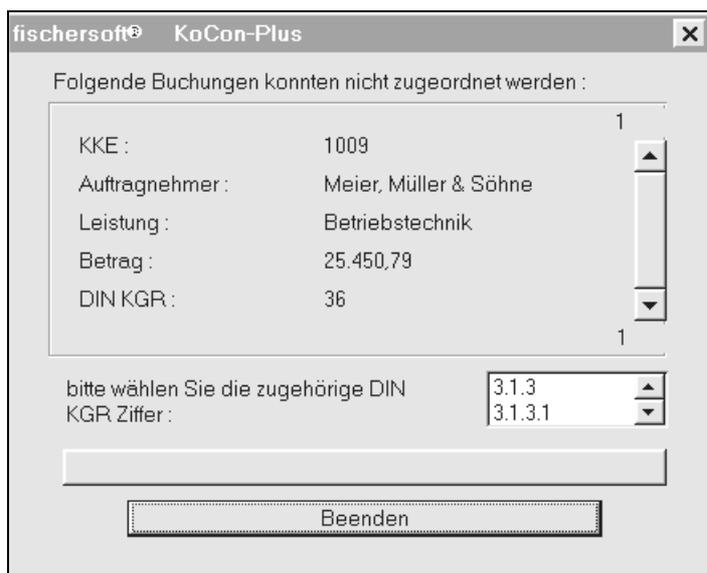
Zuerst müssen Sie angeben, ob Sie die neue oder alte DIN 276 verwenden wollen.



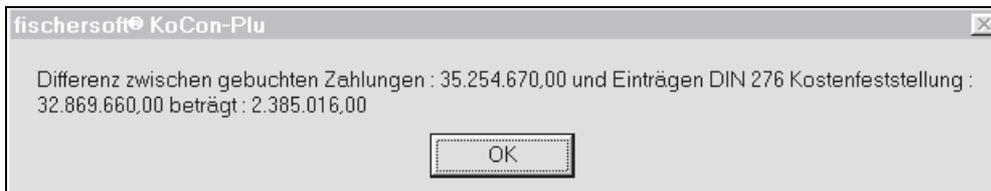
Falls bereits eine DIN 276 Kostenfeststellung angelegt wurde, wird diese in der Datei SICHER.XLS im Projektverzeichnis gespeichert.



Einträge in Muster 23 und Muster 24 werden gegenübergestellt und, falls die Zuordnungen nicht eindeutig sind (z.B. keine Notierung der DIN Indices in Muster 23), von Ihnen abgefragt.



Sollten Unterschiede zwischen Zahlungen und Kostenfeststellung auftreten, so werden Ihnen eventuelle Differenzen angezeigt. Dies kann z.B. darauf beruhen, daß Zahlungen (in M23) noch nicht zu Muster 24 übertragen wurden, oder DIN 276 Indexeinträge nicht aufgelöst werden konnten.



Am Ende der Kostenrückführung steht als Ergebnis die DIN276 Kostenfeststellung

Baumaßnahme :		Bauwerk :		Projekt Nr.:		Datum:	
Universität		Bio-Chemie		23ZH / 2/92		25.03.93	
KGnr	Kostengruppe	Beschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtpreis	Verweis
3.2.4	Gase, außer f. Heizzwecke, sonstige Medien						
3.2.5	Elektrischer Strom (außer für Heizzwecke)						
3.2.6	Fernmeldetechnik		1,00	pausch.	28.785,00	28.785,00	
3.2.7	Raumlufttechnik (RLT)		1,00	pausch.	393.874,75	393.874,75	
3.2.8	Kaltes Wasser		1,00	pausch.	120.417,25	120.417,25	
3.2.9	Sonstige Installationen		1,00	pausch.	62.367,50	62.367,50	
Summe 3.2:						2.092.669,50	
3.3	Zentrale Betriebstechnik						
3.3.1	Abwasser		1,00	pausch.	437.475,00	437.475,00	
3.3.2	Wasser		1,00	pausch.	975.650,00	975.650,00	
3.3.3	Heizung einschl. Wärmedämmung		1,00	pausch.	562.900,00	562.900,00	
3.3.4	Gase, außer f. Heizzwecke, sonstige Medien						
3.3.5	Elektrischer Strom (außer für Heizzwecke)		1,00	pausch.	500.650,00	500.650,00	
3.3.6	Fernmeldetechnik		1,00	pausch.	63.175,00	63.175,00	
3.3.7	Raumlufttechnik (RLT)						
3.3.7.1	Zentralanlagen		1,00	pausch.	69.595,00	69.595,00	
3.3.7.2	Wärmedämmung (Kälte)	Dämmung incl. Aufzugsschächte	1,00	pausch.	3.029.900,00	3.029.900,00	
3.3.7.3	Wärmerückgewinnung		1,00	pausch.	1.953.140,00	1.953.140,00	
3.3.8	Fördertechnik		1,00	pausch.	208.192,50	208.192,50	
3.3.9	Sonstige Zentrale Betriebstechnik		1,00	pausch.	490.200,00	490.200,00	
Summe 3.3:						8.290.877,50	
3.4	Betriebliche Einbauten						
3.4.1	Einbaumöbel		1,00	pausch.	641.950,00	641.950,00	

(Auszug aus der automatisch generierten Din276 Kostenfeststellung)

Die endgültigen Ergebnisse können dann mit dem Menübefehl „Gegenüberstellung DIN Stufen“ gegenübergestellt und ausgedruckt werden.

Periodenauswertung

Sollten Ihnen die bereits zahlreich vorhandenen Analyse-Funktionen nicht ausreichen, so haben Sie - wie auf den folgenden Abbildungen dargestellt - die Möglichkeit eine

Spezielle Auswertung / Periodenauswertung

vorzunehmen.

Sie können alle Daten aus den M23-Auftragnehmer-Blättern in eine frei zu bearbeitende Excel-Tabelle schreiben und sofort auswerten. Der Einfachheit halber haben wir für Sie bereits praktische Autofilterfunktionen in die Tabelle miteingebaut.

Die Gesamtliste aller Buchungen erhalten Sie über
Menü → Extras → Muster 23 Liste anzeigen

1	2	3	4	9	10	11	12	17	18	19	
Schliessen			Auswahl berechnen		Euro / DM		Speichern unter		Drucken		
				17.956.594,67	15.614.569,68	2.342.024,99		17.930.642,11	15.591.862,71	2.338.779,41	
4	Datum :	Art :	DIN :	Auftragnehmer :	Aufträge EURO:	Netto:	MwSt. Betrag:	MwSt. % Satz:	Zahlungen EURO:	Netto:	MwSt. Betrag:
5	20.09.1992	A1	3.1.2.1	Feldmann KG	(Alle)	5.911.117,59	886.667,64	15,00			
6	01.10.1992	A	3.3.2	TKG Sanitärbau KG 1	(Top 10...)	1.474.666,31	221.199,95	15,00			
7	12.10.1992	AZ	3.1.2.1	Feldmann KG	(Benutzerdefiniert)				1.445.726,92	1.257.155,59	188.573,34
8	29.10.1992	A	3.2.1	Börnsen, Felten & Gussmann	-19.245,35		225.519,29	33.827,89			
9	02.11.1992	AZ	2.11	TKG Sanitärbau KG 1	-63,68				560.187,47	487.119,53	73.067,93
10	03.11.1992	AZ	3.1.2.1	Feldmann KG	695,59				695.321,68	604.627,55	90.694,13
11	05.11.1992	A	2.2.6	Hausmann tel-tec	7.075,00	79.279,14	11.891,87	15,00			
12	16.11.1992	A	2.2.5	Möller, Starkstromromtechnik	48.317,08	106.648,82	15.997,32	15,00			
13	25.11.1992	NT 001	3.1.2.1	Feldmann KG	91.171,01	2.422.613,16	363.391,97	15,00			
14	01.12.1992	A	4.1.3	TKG Sanitärbau KG 3	99.049,48	186.559,09	27.983,86	15,00			
15	04.12.1992	AZ	2.11	TKG Sanitärbau KG 1	102.514,02				95.943,18	83.428,85	12.514,33
16	13.12.1992	AZ	3.2.1	Börnsen, Felten & Gussmann	115.296,32				38.346,89	33.345,12	5.001,77
17	17.12.1992	AZ	3.1.2.1	Feldmann KG	122.646,14				459.958,18	399.963,63	59.994,54
18	20.12.1992	A	2.2.7	TKG Sanitärbau KG 2	214.542,96	48.906,18	7.335,93	15,00			
19	05.01.1993	AZ	2.11	TKG Sanitärbau KG 1	259.347,18				156.245,17	135.865,37	20.379,81
20	08.01.1993	AZ	3.1.2.1	Feldmann KG	281.693,71				86.706,41	75.396,88	11.309,53
21	20.01.1993	AZ	2.2.5	Möller, Starkstromromtechnik	327.865,92				72.999,57	63.477,89	9.521,68
22	29.01.1993	AZ	3.1.2.1	Feldmann KG	363.316,34				232.904,19	202.525,38	30.378,81
23	30.01.1993	AZ	2.2.6	Hausmann tel-tec					28.581,45	24.853,43	3.728,01
24	02.02.1993	A	3.3.3	CALOR Heizungstechnik		484.040,02	420.904,37	63.135,66	15,00		
25	06.02.1993	AZ	2.11	TKG Sanitärbau KG 1					28.835,84	25.074,64	3.761,20
26	08.02.1993	A	3.4.2	Elektro Siems		363.316,34	315.927,25	47.389,09	15,00		
27	12.02.1993	AZ	2	TKG Sanitärbau KG 3					5.020,89	4.365,99	654,90
28	17.02.1993	SZ	2.2.5	Möller, Starkstromromtechnik					43.255,42	37.613,41	5.642,01
29	21.02.1993	AZ	3.1.2.1	Feldmann KG					967.034,79	840.899,82	126.134,97
30	01.03.1993	AZ	3.2.2	Börnsen, Felten & Gussmann					64.320,52	55.930,89	8.389,63
31	09.03.1993	BANKB	2.2.5	Möller, Starkstromromtechnik					6.391,15	5.557,52	833,63
32	10.03.1993	AZ	2.11	TKG Sanitärbau KG 1					64.369,60	55.973,57	8.396,04
33	12.03.1993	AZ	2.2.6	Hausmann tel-tec					43.618,31	37.926,97	5.689,34
34	13.03.1993	AZ	2.2.7	TKG Sanitärbau KG 2					28.121,05	24.453,09	3.667,96
35	15.03.1993	AZ	3.1.2.1	Feldmann KG					151.592,42	131.819,49	19.772,92
36	06.04.1993	AZ	3.1.2.1	Feldmann KG					234.644,79	204.036,95	30.605,84
37	10.04.1993	A	3.1.3.2	Inbau Plan GmbH		706.349,73	614.217,16	92.132,57	15,00		

(Auszug aus der automatisch generierten M23_Liste zur freien weiteren Bearbeitung)

Mit Hilfe der Auto - Filterfunktion können Sie Ihre Bedingungen für die Auswertung festlegen. Im unten angeführten Beispiel ging es darum alle Abschlagszahlungen (mit AZ beginnend) herauszufiltern.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Schliessen		Auswahl berechnen										
Datum :	Art :	Aufträge :	Zahlungen :	KKE :	Auftragnehmer :	Leistung :						
10.09.92 A		195.612,50		111	Spieker	Baugrundverbesserung						
16.09.92 A		9.800,00		65	Dörmann	Modell						
20.09.92 A1		5.448.952,41		6	Drien Bau GmbH CO KG	Rohbauarbeiten						
01.10.92 A		3.316.826,10		3	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas						
01.10.92 AZ			458.977,00	3	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas						
12.10.92 AZ			2.827.600,00	6	Drien Bau GmbH CO KG	Rohbauarbeiten						
18.10.92 SZ			190.612,50	111	Spieker	Baugrundverbesserung						
20.10.92 SICH			5.000,00	111	Spieker	Baugrundverbesserung						
29.10.92 A		507.239,00		2	Terdenge u. Partner	Abwass. Anlag., Kanalisation						
02.11.92 AZ			1.095.631,45	3	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas						
02.11.92 AZ			25.568,00	3	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas						
02.11.92 AZ			624.895,00	3	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas						
02.11.92 AZ			125.722,00	3	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas						
03.11.92 AZ			1.359.931,00	3	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas						
05.11.92 A		178.315,00				Technik						
16.11.92 A		239.875,00				Stromversorgung						
25.11.92 A2		13.295.312,28				Stromversorgung						
01.12.92 A		419.609,55				Installation						
04.12.92 AZ			187.648,55	3	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas						
13.12.92 AZ			75.000,00	2	Terdenge u. Partner	Abwass. Anlag., Kanalisation						
17.12.92 AZ			899.600,00	6	Drien Bau GmbH CO KG	Rohbauarbeiten						
20.12.92 A		114.279,00				Fernwärme						
05.01.93 AZ			305.589,00	3	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas						
08.01.93 AZ			169.583,00	6	Drien Bau GmbH CO KG	Rohbauarbeiten						
20.01.93 AZ			142.774,75	4	Möller, Starkstromtechnik	Elektrische Stromversorgung						
30.01.93 AZ			55.900,45	5	Hausmann tel-tec	Fernmeldetechnik						
30.01.93 AZ			455.521,00	6	Drien Bau GmbH CO KG	Rohbauarbeiten						
02.02.93 AZ		946.700,00		32	CALOR Heizungstechnik	Heizungstechnik						
06.02.93 AZ			56.398,00	3	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas						
08.02.93 A		710.585,00		37	Elektro Siemens	Schaltanlagen und Trafos						
12.02.93 AZ			9.820,00	26	TKG Sanitärbau KG 3	Sanitärinstallation						
17.02.93 SZ			84.600,25	4	Möller, Starkstromtechnik	Elektrische Stromversorgung						
21.02.93 AZ			1.891.355,65	6	Drien Bau GmbH CO KG	Rohbauarbeiten						
01.03.93 AZ			125.800,00	2	Terdenge u. Partner	Abwass. Anlag., Kanalisation						
10.03.93 AZ			125.896,00	3	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas						
10.03.93 BANKB			12.500,00	4	Möller, Starkstromtechnik	Elektrische Stromversorgung						
12.03.93 AZ			85.310,00	5	Hausmann tel-tec	Fernmeldetechnik						
13.03.93 AZ			55.000,00	7	TKG Sanitärbau KG 2	Fernkälte, Fernwärme						
16.03.93 AZ			296.488,00	6	Drien Bau GmbH CO KG	Rohbauarbeiten						

Als Beispiel für die zusätzliche Auswertung eines bestimmten Zeitraumes :

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Schliessen		Auswahl berechnen										
Datum :	Art :	Aufträge :	Zahlungen :	KKE :	Auftragnehmer :	Leistung :						
12.10.92 AZ			2.827.600,00	6	Drien Bau GmbH CO KG	Rohbauarbeiten						
02.11.92 AZ			1.095.631,45	3	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas						
03.11.92 AZ			1.359.931,00	6	Drien Bau GmbH CO KG	Rohbauarbeiten						
04.12.92 AZ			187.648,55	3	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas						
13.12.92 AZ			75.000,00	2	Terdenge u. Partner	Abwass. Anlag., Kanalisation						
17.12.92 AZ			899.600,00	6	Drien Bau GmbH CO KG	Rohbauarbeiten						
05.01.93 AZ			305.589,00	3	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas						
08.01.93 AZ			169.583,00	6	Drien Bau GmbH CO KG	Rohbauarbeiten						
20.01.93 AZ			142.774,75	4	Möller, Starkstromtechnik	Elektrische Stromversorgung						
30.01.93 AZ			55.900,45	5	Hausmann tel-tec	Fernmeldetechnik						
30.01.93 AZ			455.521,00	6	Drien Bau GmbH CO KG	Rohbauarbeiten						
06.02.93 AZ			56.398,00	3	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas						
12.02.93 AZ			9.820,00	26	TKG Sanitärbau KG 3	Sanitärinstallation						
21.02.93 AZ			1.891.355,65	6	Drien Bau GmbH CO KG	Rohbauarbeiten						

Durch die beiden gesetzten Filter (Datum und Art) werden im vorliegenden Beispiel jetzt alle Abschlagszahlungen zwischen dem 16.09.92 und dem 21.02.93 angezeigt. Durch Knopfdruck auf die Schaltfläche „Auswahl berechnen“ erhalten Sie immer die entsprechende Summe.

Projektübergreifende Auswertungen

Alle projektübergreifenden Auswertungen werden durch spezielle Symbole in der **fischersoft®** Programmgruppe über die **Start**-Schaltfläche → **Programme** aufgerufen.

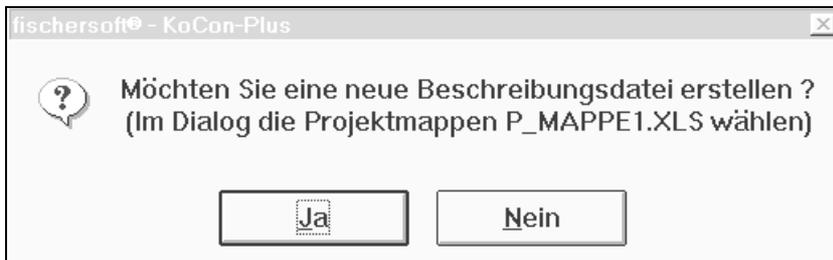
Projektübergreifender Mittelabfluss



Start → **Programme** → **fischersoft®** → **projektübergreifender Mittelabfluss**

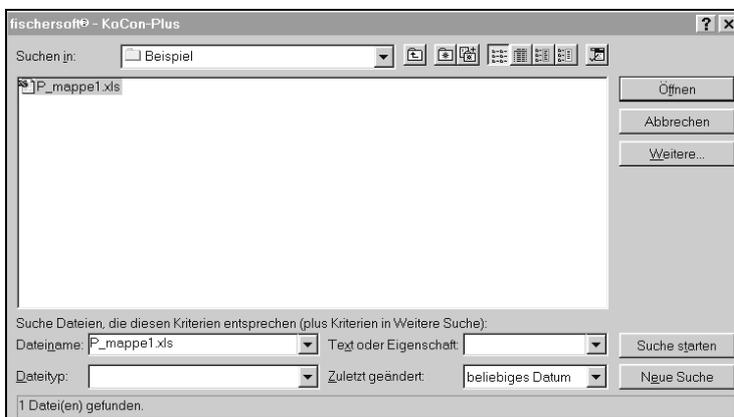
Sie können gezielt mehrere Projekte zu einem Mittelabflussplan heranziehen. Diese Auswertungsmöglichkeit kann in einer Datei (FINPER.INI) im Arbeitsverzeichnis von KoCon gespeichert und immer wieder aufgerufen werden.

Nach Aufruf des Programmes werden Sie zuerst gefragt ob Sie eine neue Beschreibungsdatei erstellen möchten. Sagen Sie hier nein, sucht das Programm nach einer bereits bestehenden Beschreibung.



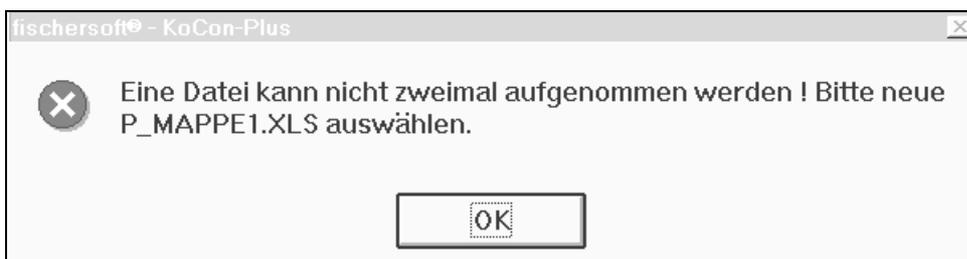
Wenn Sie eine neue Beschreibung erstellen wählen Sie im Dialog nur die einzelnen **P_Mappe1.xls** Dateien in den gewünschten Verzeichnissen an.

beziehungsweise in Windows 95

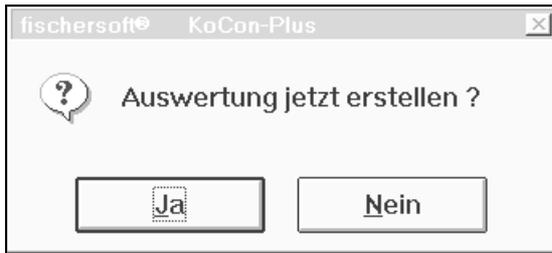


Wenn Sie alle Projektmappen gesammelt haben, klicken Sie die Schaltfläche „**Abbrechen**“ an.

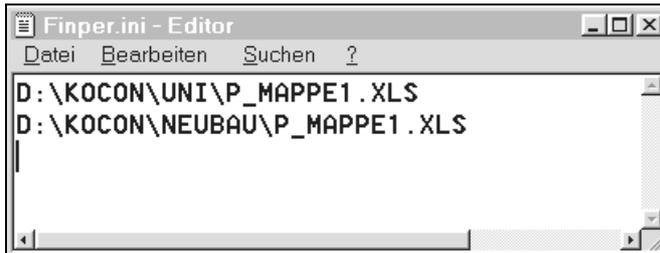
Sollten Sie versehentlich zweimal die gleiche Datei auswählen, werden Sie vom Programm darauf hingewiesen und um eine erneute Auswahl gebeten.



Haben Sie alle Projekte ausgewählt, können Sie entscheiden, ob Sie die Auswertung sofort sehen, oder sie zu einem späteren Zeitpunkt aufrufen wollen.



Sie können übrigens die Beschreibungsdatei auch selbst erstellen.
Mit der Anwendung **NOTEPAD** lassen sich die Einträge leicht vornehmen:



Sie müssen nur den kompletten Pfad zur gewünschten Projektmappe hinterlegen.

Wenn Sie dann die Auswertung durchführen lassen, müssen Sie noch angeben, nach welcher Art dies geschehen soll.



Es können hierbei drei verschiedene Herkunftsbereiche ausgewählt werden :

1. → **aus der Budgetierung in M22** (zu Beginn des Projektes am sinnvollsten)
2. → **durch die Werte in Muster 23**
(im weiteren Verlauf - nach Auftragsvergabe und Zahlungsausgang)
3. → **durch Auswertung der prognostizierten Ergebnisse** - (wenn die wahrscheinliche Abrechnung **nicht** mit den vergebenen Aufträgen übereinstimmt)

Sie können darüberhinaus festlegen wie sich die Auswertungsintervalle bemessen (Woche, Monat, Quartal, Tertial, Halbjahr) und ob die Auswertung des Zahlenmaterials zu einem bestimmten Anfangs-Datum (z.B. Ihr Haushaltsjahr) beginnen soll.

fischersoft® KoCon-Plus

Bitte geben Sie die

Zeitwerte auf Quartale / Monate enden lassen

Sind alle Daten vom Programm gesammelt worden, werden Ihnen die Daten in einer Tabelle, die sich nur durch die zusätzliche Spalte der Projektbezeichnung vom projektspezifischen Mittelabflussplan unterscheidet, angezeigt.

				Summe der Periode	741881	74726	1002012	2078948	2306023	2358475	2156
Projekt	Leistung	Periodenda		01.01.93	01.10.93	01.11.93	01.12.93	01.01.94	01.02.94	01.03.94	
Bio-Chemie	48 Außenanlagen	655.017,50	18.10.93	14.12.93	0	0	0	0	0	0	
Bio-Chemie	49 Landschaftsbauarbeiten	194.534,50	05.10.93	28.11.93	0	0	0	0	0	0	
Bio-Chemie	50 Grundreinigung	107.464,00	20.02.94	27.02.94	0	0	0	0	0	0	
Bio-Chemie	51 Sonstige Kosten der Grundlagenermittlung	588.394,67	15.11.93	20.02.94	0	0	0	0	0	0	
Bio-Chemie	52 Honorar	95.950,00			95.950	0	0	0	0	0	
Bio-Chemie	59 Honorar	24.947,00			24.947	0	0	0	0	0	
Bio-Chemie	63 Prüfungen, Abnahmen	95.950,00	15.03.93	20.02.94	0	0	0	0	0	0	
Bio-Chemie	64 Bewirtschaftung	143.925,00	12.02.94	25.02.94	0	0	0	0	0	0	
Bio-Chemie	65 Modell	9.800,00	05.10.92	20.10.92	0	0	9.800	0	0	0	
Bio-Chemie	66 Grundsteinlegung, Pichtfest	41.895,23			41.895	0	0	0	0	0	
Bio-Chemie	67 Reisekosten, etc.	45.890,00			45.890	0	0	0	0	0	
Bio-Chemie	111 Baugrundverbesserung	186.815,00	25.09.92	10.10.92	0	74.726	112.089	0	0	0	
Haus 1	211 Herrichten & Erschliessen	42.700,00	30.04.97	27.09.97	0	0	0	0	0	0	
Haus 1	212 Abbruchmaßnahmen	43.000,00	10.06.97	30.03.98	0	0	0	0	0	0	
Haus 1	220 GWS	120.084,00	22.01.98	30.03.98	0	0	0	0	0	0	
Haus 1	221 Fernwärme	23.640,00	02.05.97	28.10.97	0	0	0	0	0	0	
Haus 1	222 Telekommunikation	12.740,00			12.740	0	0	0	0	0	
Haus 1	223 Telekommunikation (Bff. Anteil)	3.465,00			3.465	0	0	0	0	0	
Haus 1	310 Rohbau (inkl. Baugrube)	341.803,00	12.05.97	28.05.97	0	0	0	0	0	0	
Haus 1	319 Entwässerung	6.690,00			6.690	0	0	0	0	0	

(Ansicht Projektübergreifende Auswertung)

Auf diese Art und Weise können Sie einen sehr detaillierten, umfangreichen Überblick der **Mittelabflüsse** in allen Ihren mit Kocon gesteuerten Bauvorhaben und / oder Teilprojekten erhalten.

Projektübergreifende Muster-23-Liste



Start → Programme → fischersoft® → projektübergreifende Ansicht

Ebenso wie Sie eine Muster 23 Liste für ein einzelnes Projekt erstellen können, besteht die Option die Ansicht über mehrere Projekte zu erstellen. Die Herangehensweise unterscheidet sich von der des projektübergreifenden Mittelabflussplanes nicht.

Sie wählen die einzelnen Projektmappen aus und können diese Angaben speichern. Sie können die Beschreibungsdatei (M23LIST.INI) wie die Datei FINPER.INI anlegen.

Die Anzeige der Tabelle erfolgt in ähnlicher Weise wie bei der projektspezifischen Liste.

Schliessen		Auswahl berechnen									
Projekt :	Datum :	Art :	Aufträge :	Zahlungen :	KKE :	DIN :	Auftragnehmer :	Leistung :			
Bio-Chemie	29.10.92	A	507.239,00			2	03.02.01	Börnsen, Felten & Gussmann	Abwass. Anlag., Kanalisation		
Bio-Chemie	30.11.93	AZ		15.600,00		2		Börnsen, Felten & Gussmann	Abwass. Anlag., Kanalisation		
Bio-Chemie	01.10.92	A	3.316.826,10			3	32	TKG Sanitärbaug KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas		
Bio-Chemie	02.11.92	AZ		1.095.631,45		3	2.1.1	TKG Sanitärbaug KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas		
Bio-Chemie	04.12.92	AZ		187.648,55		3	2.2.1	TKG Sanitärbaug KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas		
Bio-Chemie	05.01.93	AZ		305.589,00		3	2.1.1	TKG Sanitärbaug KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas		
Bio-Chemie	06.02.93	AZ		56.398,00		3	2.1.1	TKG Sanitärbaug KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas		
Bio-Chemie	10.03.93	AZ		125.896,00		3	2.1.1	TKG Sanitärbaug KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas		
Labor 2c	11.04.93	AZ		63.454,00		3	2.1.1	TKG Sanitärbaug KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas		
Labor 2c	13.05.93	AZ		39.921,90		3	2.1.1	TKG Sanitärbaug KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas		
Labor 2c	14.06.93	AZ		458.977,00		3		TKG Sanitärbaug KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas		
Labor 2c	16.07.93	AZ		25.568,00		3		TKG Sanitärbaug KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas		

(Auszug, nicht alle Spalten dargestellt)

Projektübergreifende Muster-24-Auswertung



Start → Programme → fischersoft® → projektübergreifende Ansicht

Diese Tabelle wird automatisch mit der Muster 23 Liste erzeugt und stellt sich wie eine übliche Muster 24 Liste, jedoch in projektübergreifender Form dar.

Anzahl : 1 Projekte		Gesamt - Muster 24		Kostenkontrolle während der Ba				
		Diagramm		Pro				
Gesamtkosten : 39.520.528,00		ausblenden / sortieren						
drucken								
Projekt	KKE	Auftragnehmer	Vorgang	bewilligte Teilsummen	Aufträge & Nachträge	Prognose (gesamt)	gebuchte Zahlungen	bewilligt / A Mehrung (+) / einzel
1	2	3	4	5	7	8	9	10
Bio-Chemie	2	Börnsen, Felten & Gussmann	Abwass. Anlag., Kanalisation	492.239,00	507.239,00	507.239,00	671.489,19	+15.000,00
Bio-Chemie	3	TKG Sanitärbau KG 1	Wass., Abw. Fernw. Gas	3.316.326,10	3.316.826,10	3.316.826,10	4.315.833,70	+500,00
Bio-Chemie	4	Möller, Starkstromromtechnik	Elektrische Stromversorgung	239.875,00	239.875,00	239.875,00	239.875,00	
Bio-Chemie	5	Hausmann tel-tec	Fernmeldetechnik	178.315,00	178.315,00	178.315,00	178.315,00	
Bio-Chemie	6	Drien Bau GmbH CO KG	Rohbauarbeiten	18.153.062,19	18.744.264,69	18.744.264,69	18.846.783,81	+591.202,50
Bio-Chemie	7	TKG Sanitärbau KG 2	Fernkälte, Fernwärme	114.279,00	110.000,00	114.279,00	114.279,00	-4.279,00
Bio-Chemie	8	Inbau Plan GmbH	Trockenbau	1.492.300,00	1.381.500,00	1.381.500,00	1.494.250,00	-110.800,00
Bio-Chemie	25	Wiemeier	Beschlagsarbeiten	94.375,45	94.375,45	94.375,45	94.375,45	
Bio-Chemie	26	TKG Sanitärbau KG 3	Sanitärinstallation	419.609,55	419.609,55	419.609,55	420.970,00	
Bio-Chemie	27	ARGE Drien Bau TKG Sanitär	Wärme- Kälte dämmung	5.413.659,36	5.413.659,36	5.413.659,36	5.413.659,36	
Bio-Chemie	32	CALDR Heizungstechnik	Heizungstechnik	946.700,00	946.700,00	946.700,00	946.700,00	
Bio-Chemie	35	Lehmann KG	RLT-Anlagen	967.584,75	964.119,75	964.119,75	967.584,75	-3.465,00
Bio-Chemie	37	Elektro Siems	Schaltanlagen und Trafos	724.422,50	724.422,50	724.422,50	724.422,50	
Bio-Chemie	38	Einrichtungen Benthien	Einbaumöbel	641.250,00	641.250,00	641.250,00	641.250,00	
Bio-Chemie	41	System Technik 1	Laboreinrichtung	462.895,75	462.895,75	462.895,75		
Bio-Chemie	42	System Technik 2	Regale, Schränke	287.850,00	225.500,00	287.850,00		-62.350,00
Bio-Chemie	43	Einrichtungen Benthien 2	Büroeinrichtung	193.723,95	193.723,95	193.723,95		
Bio-Chemie	44	Böllman & Cie	Wirtschafts- und Hausgeräte	1.577.897,75	550.945,00	1.577.897,75		-1.026.952,75

(Auszug, nicht alle Spalten dargestellt)

TIP:

Die Anzahl der Kostenkontrolleneinheiten in den Projektmappen ist derzeit auf maximal 220 KKE begrenzt. - Grössere Objekte sollten schon der Übersichtlichkeit des Zahlenmaterials wegen, in verschiedene Teil-Projekte aufgeteilt werden.

Wir empfehlen

(u.a. auch wegen der Verarbeitungsgeschwindigkeit)
nicht mehr als 120 KKE je Projektmappe.

Projektübergreifende Auswertungen können Sie wie oben beschrieben vornehmen.

Datenimport



Start → Programme → fischersoft® → Import Werkzeug

Sie können Daten fast beliebiger Herkunft zu KoCon importieren.

Zum Datenimport sind natürlich einige Angaben erforderlich :

- woher soll importiert werden (Pfad zur Übergabedatei)
- wohin soll importiert werden (Projekt, DIN 276 , Muster 22 oder Muster 23)
- welcher Art sind die Daten (Excel Tabelle oder ASCII Text)

Nach Aufruf des Programmes können Sie zuerst zwischen der Neuanlage einer Beschreibung oder dem Datenimport mit einer bestehenden Beschreibung wählen.

fischersoft® KoCon-Plus

Für den Import von externen Daten muss das Programm wissen in welcher Datei und in welchen Feldern die Importdaten hinterlegt sind. Folgende Schritte sind notwendig:

- 1) Bestimmen Sie die Art der Importdatei (Excel, Datenbank oder ASCII).
- 2) Teilen Sie dem Programm mit in welcher KoCon Tabelle importiert werden soll (DIN 276, Muster 22 oder Muster 23).
- 3) Definieren Sie die Herkunft der Daten z.B. für einen Import zum DIN 276 Kostenanschlag Die DIN 02 (Ordnungsziffer) steht in der Ursprungsdatei in Spalte 5 etc.
- 4) Legen Sie fest aus welcher Datei (Laufwerk / Verzeichnis) importiert wird
- 5) Legen Sie fest in welches Projekt importiert wird.
- 6) Speichern Sie die Anweisung ab, um jederzeit ohne Neudefinition importieren zu können.

neue Definition anlegen

Import mit bestehender Definition

aus D:\KOCOON\IMPORT*1\din_01.txt zu D:\KOCOON\TEST\test_002\P_MAP
aus D:\KOCOON\IMPORT*1\DIN_NEU.TXT zu D:\KOCOON\TEST\test_001\P_

Import ohne weitere Nachfrage und Bestätigung durchführen

Abbrechen Hilfe weiter

Sind keine Beschreibungen vorhanden, wird die Option „Import mit bestehender Definition“ nicht angezeigt.

Erstellen Sie eine neue Definition, so wird nach der Art der Daten gefragt:

fischersoft® KoCon-Plus

Bitte wählen Sie die Tabellenart aus der importiert werden soll :

Tabelle (*.xls, *.dbf)

ASCII Datei mit fester Länge oder TAB getrennt

GAEB 82

SQL Abfrage in Datenbank

Abbrechen Hilfe weiter

Wählen Sie hier zwischen **Excel** Tabelle, **dbase** Datenbank Datei oder **ASCII** Text (nur Text ohne Formate)

(Die Optionen GAEB 82 und SQL Abfrage sind nur für bestimmte besondere Anwendungsgebiete vorgesehen und meist deaktiviert)

Welches Betriebssystem hat die Daten erzeugt ?

fischersoft® KoCon-Plus

Bitte geben Sie die Optionen für den ASCII Import an :

Ursprung :

Apple Macintosh

MS DOS Anwendung

Windows Anwendung

Einlesen ab Zeile : 1

Verwendetes Trennzeichen : TAB

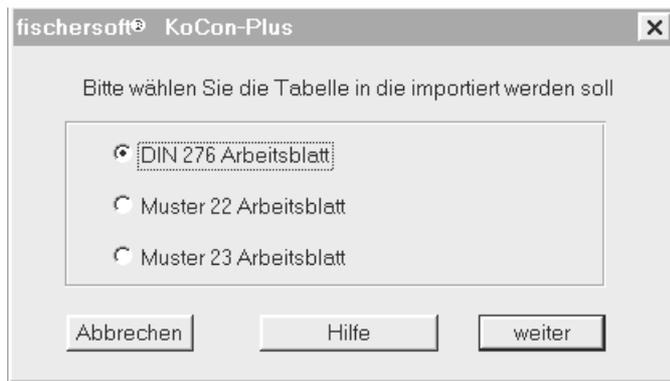
feste Breite :

Gesamtzahl der Spalten : 6

Abbrechen Hilfe weiter

- Hat die Exportdatei eine Kopfzeile, so geben Sie hier die erste Datenzeile an
- welches Trennzeichen wurde verwendet oder
- ist die Feldbreite fest (in diesem Fall bitte die Feldbreite in das entsprechende Feld eintragen)
- die Spaltengesamtzahl sollte auch eingetragen sein

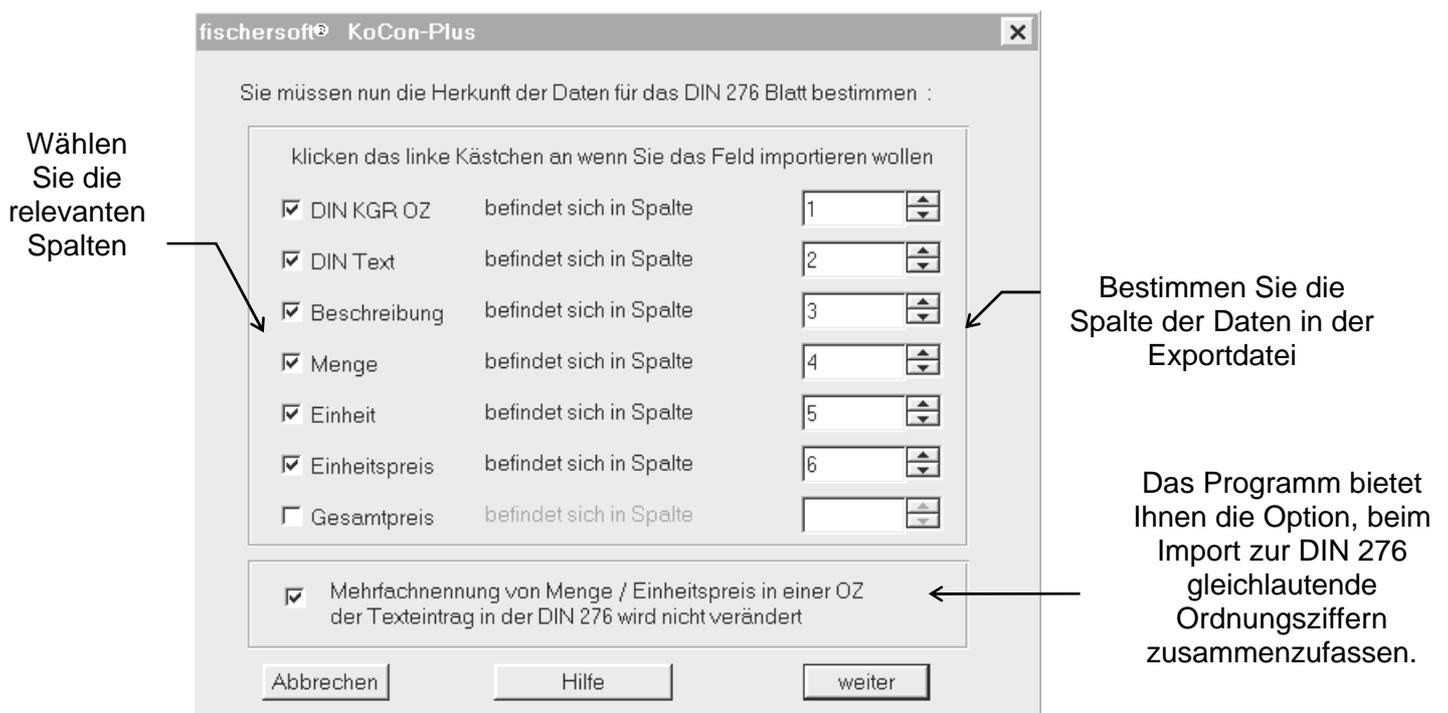
Geben Sie im folgenden Dialog an, wo die Daten eingetragen werden sollen



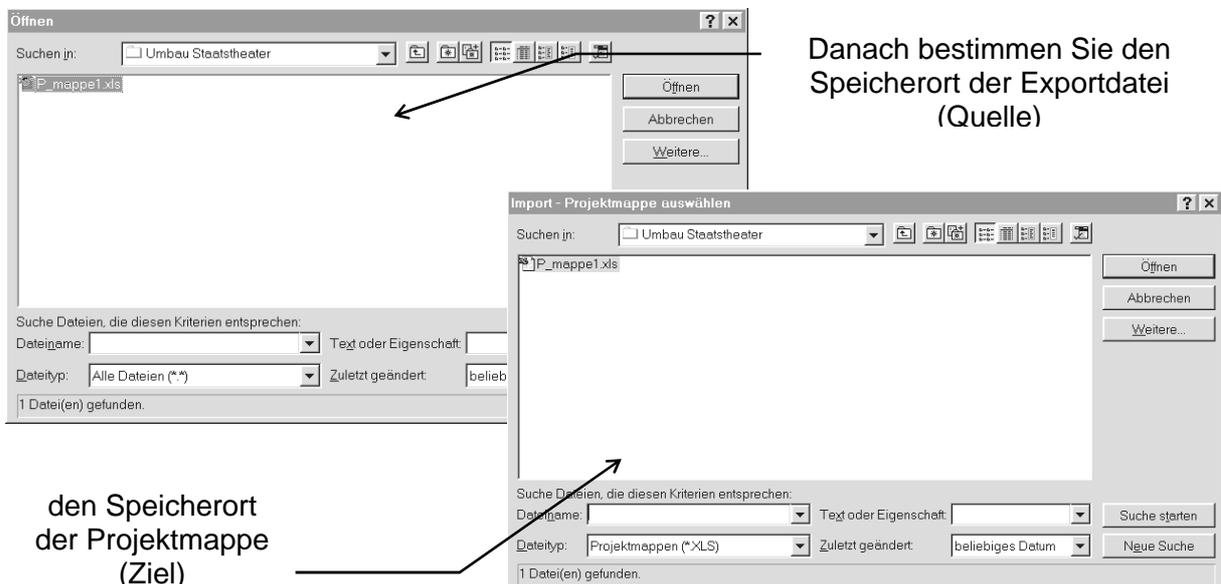
- beliebige DIN 276 Kostenermittlungsstufe
- Muster 22
- beliebiges Muster 23 Blatt

(in einer bestimmten Projektmappe)

Anschliessend teilen Sie dem Programm bitte noch mit, wie die Herkunftsdaten in der Datei angeordnet sind :

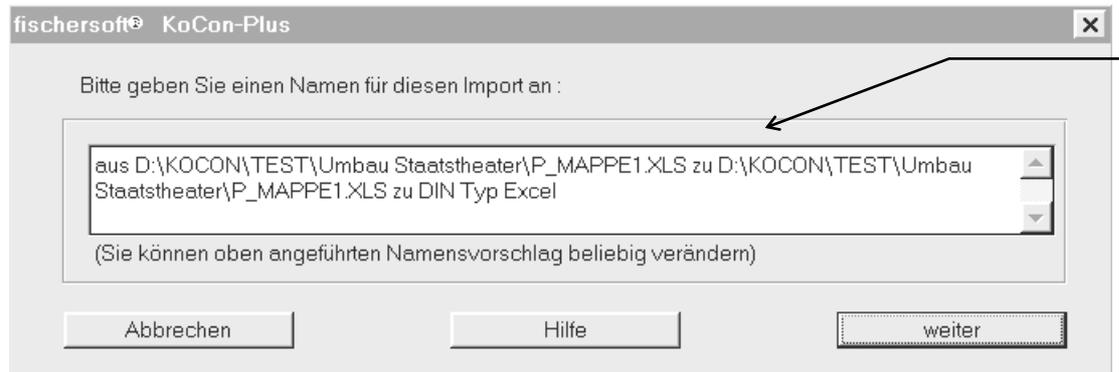


(Für den Import zu Muster 22 oder 23 werden entsprechende Dialoge angezeigt)



Sind die Angaben alle aufgenommen, speichert das Programm die Einstellungen in einer Definitionstabelle.

Die Beschreibung hierzu können Sie ganz nach Ihren Anforderungen verändern.



Diese Beschreibung können Sie frei editieren

Wollen Sie einen Import durchführen, können Sie ihn jetzt sofort ausführen lassen.

Den durch Ihre Angaben vordefinierten Import können Sie jederzeit wiederholen lassen.

Ergeben sich Fehler beim Import (zum Beispiel durch fehlerhafte Dateien oder nicht vorhandene KGR Bezifferungen in Ihrem DIN Formular), so bricht das Programm den Import ab und speichert die Projektmappen nicht. Können Datensätze nicht importiert werden, so zeigt das Programm die betreffenden Datensätze an.



Nach Abschluss des Importes werden Sie gefragt ob die Herkunftsdatei (Quelle) umbenannt werden soll (Dateiname.bak)

TIP:

Der Datenimport ist ein sehr nützliches, universell einsetzbares Instrument, um Datensätze aus anderen Anwendungen z.B. von Drittanbietern (AVA etc.) einzulesen und überflüssiges Abtippen zu vermeiden.

Ein Einlesen in bestehende DIN 276 Formblätter in KoCon ist jedoch nur an der Stelle möglich, wo die KGr-Bezifferung in der Quelldatei mit der KGr-Bezifferung in der Zieldatei übereinstimmt, da die Software hier einen Abgleich vornimmt und die Werte und Bezeichnungen nur den bereits vorhandenen Kostengruppenziffern zuordnet.

Wenn Sie Datenmaterial (z.B. einen Kostenanschlag) aus einer AVA Anwendung mit abweichenden, in Ihrem Din 276 Formblatt nicht vorhandenen KGr-Ziffern dennoch importieren möchten, können Sie die Daten auch in Muster 22 importieren und anschließend, wie auf Seite 18 beschrieben, Ihre Kostenkotleinheiten (KKE) bilden.

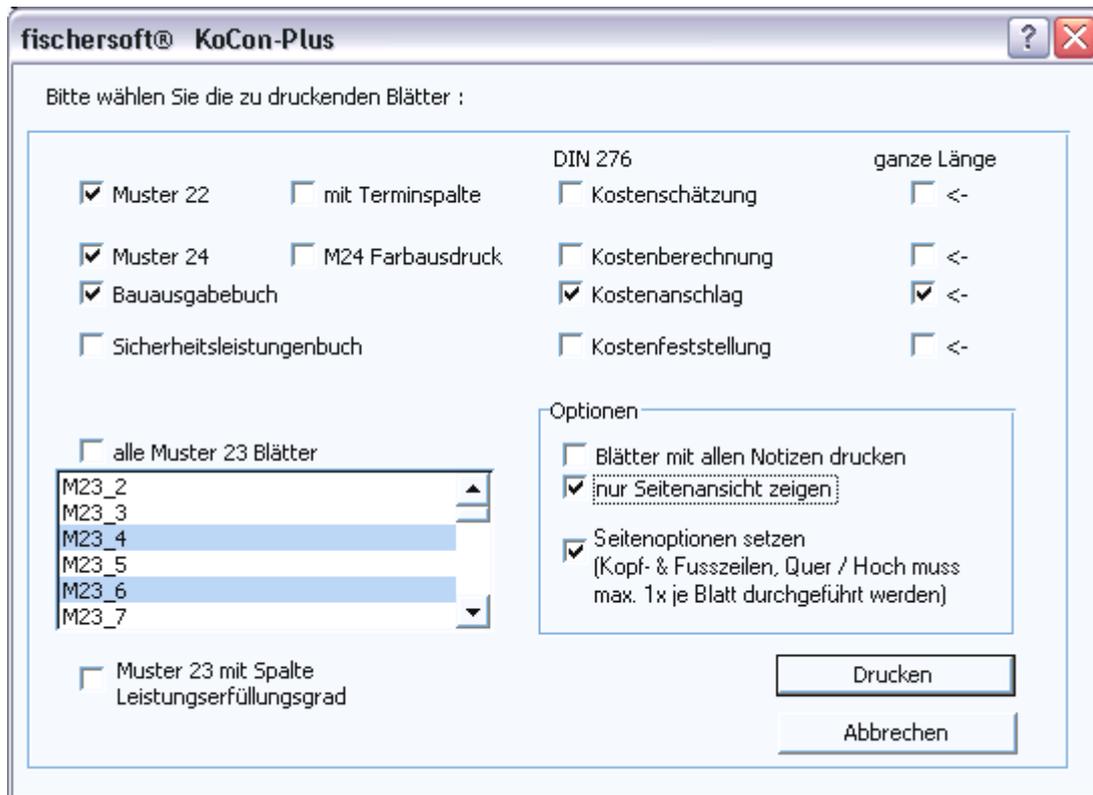
Bei der Kostenrückführung/Feststellung müssen Sie dann die nicht vorhandenen KGR den existierenden im Dialog mit der Software entsprechend zuweisen, damit das Ergebnis stimmt.

Drucken unter KoCon-Plus

In KoCon-Plus steht Ihnen ein sehr einfaches und zugleich komfortables Druckwerkzeug zur Verfügung.

In dem nachfolgenden Dialogfeld können Sie sämtliche Ausdruckoptionen für alle Blätter einstellen.

Mehrere Muster 23 Blätter lassen sich bei mit der **Maus** gezielt **auswählen**.



Die Option „ganze Länge“ druckt das DIN 276 Blatt mit allen Zeilen aus. Ist diese Option nicht angekreuzt, werden nur Zellen mit Beträgen sowie die Summenzeilen ausgedruckt (dies kann aufgrund der vorher notwendigen Selektion deutlich länger dauern).

Tip:

Für eine reine Layout-Ansicht wählen Sie wg. der schnelleren Darstellung besser die Option „ganze Länge“ !

Hilfe

In KoCon-Plus steht Ihnen ein umfangreiches Online-Hilfesystem zur Verfügung.



Die integrierte Hilfe erreichen Sie über den Menüpunkt ? – Hilfeübersicht .

Kontextsensitiv steht Hilfe an vielen Stellen über die Taste F1 für Sie bereit - ab Excel 97 (V. 8.0) gehen Ihnen dann auch Karl Klammer, der Professor und alle anderen hilfreichen Geister zur Hand.



Optionale Funktionen

Die folgenden Funktionen können Sie im Dialog „**Optionen**“ (siehe Seite 6) einstellen.

Supervisorpasswort

Hiermit ändern Sie das Änderung / Authorisierungspasswort

M23 gebuchte Zellen sperren

Ist diese Option aktiv, werden die gebuchten M23 zur weiteren Bearbeitung gesperrt. Der Anwender muss um z.B. Beträge zu berichtigen einen Nachtrag / Stornobuchung anlegen.

div. Schlüsselwörter

In Muster 23 stehen diverse Schlüsselwörter zur Verfügung.
Im Auslieferungszustand sind dies folgende Bezeichnungen :

NT = Nachtrag

SZ = Schlusszahlung

SICH = Sicherheitseinbehalt

(in der Kostenkontrolle M24 als Zahlung weiter geführt, nicht in der M23 Zahlungssaldierung)

BANKB = Bankbürgschaft

Belegnummernvergabe

Ist diese Option aktiv, wird zu jeder Zahlung in M23 eine Belegnummer notiert

Verweistexte zu KGR Texten

Beim Übertrag von der DIN 276 zu M22 kann der Verweistext mit in der Spalte KGR-Text übertragen werden.

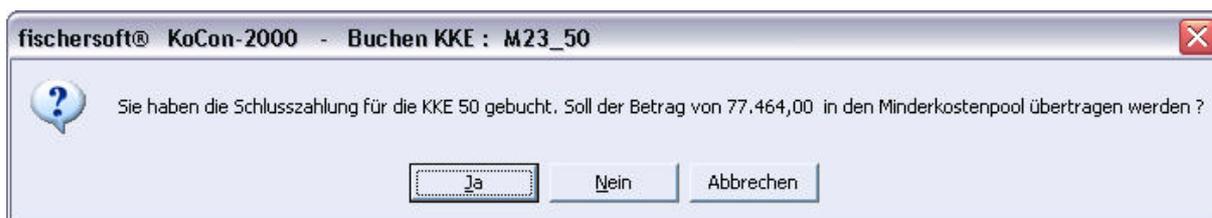
Standardarbeitsverzeichnis

Hier legen Sie das netzwerkweit gültige Datenverzeichnis fest

Minder / Mehrkosten POOL

Buchen Sie in Muster 23 die Schlusszahlung (durch Eintrag des Kürzels SZ), so kann bei aktivierter Option „**POOL**“ (s. Seite 6) das Programm für Sie folgende Schritte durchführen :

1. Minderkosten werden in einem projektbezogenen Pool als freie Mittel hinterlegt,
Mehrkosten werden vom projektbezogenen Pool angefordert (soweit Deckung vorliegt)



2. weichen die Zahlungen von den Aufträgen ab, so kann eine Auftragsberichtigung erfolgen als

Auftragsminderung bei Minderkosten

Nachtragsauftrag bei Mehrkosten



3. Die Budgetierung in **Muster 22** wird angepasst (siehe unten !), das heißt:

in der linken Seite in **Muster 22** wird eine Rückführung der KKE hinterlegt

oder

in der linken Seite in **Muster 22** wird eine Umbuchung der KKE hinterlegt

	Rückführung aus KKE 100 : 890,91 DM	-890,91	100
	Umbuchung zu KKE 200 : 10,10 DM	10,10	200
	Rückführung aus KKE 300 : 1.391,92 DM	-1.391,92	300
	Rückführung aus KKE 400 : 490,91 DM	-490,91	400
	Rückführung aus KKE 500 : 490,91 DM	-490,91	500
	Umbuchung zu KKE 600 : 1,10 DM	1,10	600
	Umbuchung zu KKE 700 : 10,10 DM	10,10	700
	Umbuchung zu KKE 800 : 10,10 DM	10,10	800
	Umbuchung zu KKE 900 : 1.009,09 DM	1.009,09	900
	Umbuchung zu KKE 1000 : 509,09 DM	509,09	1000
	Umbuchung zu KKE 1100 : 1.059,09 DM	1.059,09	1100
	Umbuchung zu KKE 1200 : 109,09 DM	109,09	1200

4. das **Tabellenblatt POOL** gibt Ihnen jederzeit Auskunft über die noch freien und die angeforderten Mittel.

KKE	Firma / Leistung	Minderkosten	Mehrkosten	angeford. Betrag (ohne Deckung)	Betrag im Pool	Datum	Bemerkung
100	ATN 500/ Zahlung < Hu-Bau ;	890,91			890,91	03.03.96	
200	ATN 1000/ Zahlung < Hu-Bau ;	0,00	10,10		880,81	03.03.96	
300	ATN 490/ Zahlung < Hu-Bau ;	1.391,92			2.272,73	03.03.96	
400	ATN 510/ Zahlung < Hu-Bau ;	490,91			2.763,64	03.03.96	
500	ATN 480/ Zahlung < Hu-Bau ;	490,91			3.254,55	03.03.96	
600	ATN 520/ Zahlung = Hu-Bau ;	0,00	1,10		3.253,45	03.03.96	
700	ATN 1001,01/ Zahlung = Hu-B	0,00	10,10		3.243,35	03.03.96	
800	ATN 1450/ Zahlung = Hu-Bau	0,00	10,10		3.233,25	03.03.96	
900	ATN 470/ Zahlung > Hu-Bau ;	0,00	1.009,09		2.224,16	03.03.96	
1000	ATN 1500/ Zahlung > Hu-Bau	0,00	509,09		1.715,07	03.03.96	
1100	ATN 1430/ Zahlung > Hu-Bau	0,00	1.059,09		655,98	03.03.96	
1200	ATN 990/ Zahlung > Hu-Bau ;	0,00	109,09		546,89	03.03.96	
1300	ATN 460/ Zahlung > Hu-Bau ;	0,00	0,00	10.509,09	546,89	03.03.96	kein ausreichend freier Betrag im Pool

Anmerkung:

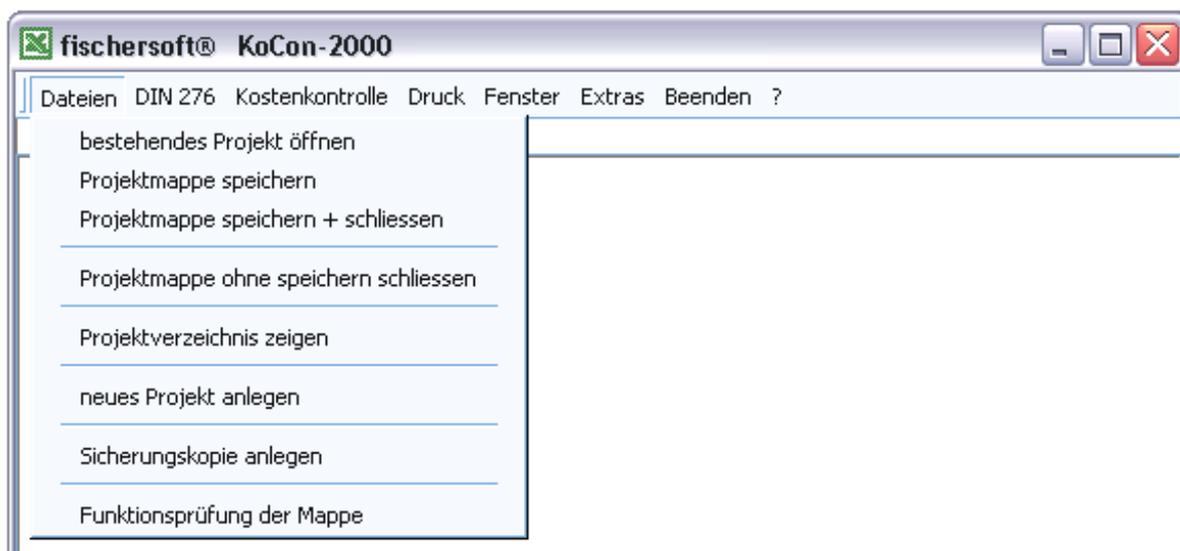
Bitte beachten Sie, daß bei automatischen Budgetänderungen (Mehrungen oder Minderungen in M22 durch die \pm Pool-Option) evtl. von Ihnen bei den Zahlungen (in M23) hinterlegte unterschiedliche Mehrwertsteuersätze keine Berücksichtigung finden können. Für die Netto- oder Bruttorechnung der Budgetierung in M22 wird immer der jeweils gültige Standard MwSt. Satz (siehe Seite 6) zugrunde gelegt. Dieses Problem können Sie umgehen, wenn Sie die Kostenkontrolle grundsätzlich auf Nettobeträge abstellen und Umrechnungen vermeiden oder den \pm Pool mit seinen automatischen Berichtigungen ganz deaktivieren (siehe Seite 6).

Das KoCon-Plus Menü

Die nachfolgenden Abbildungen geben Ihnen eine Übersicht über die verfügbaren Menübefehle des Systems (bitte beachten Sie, daß es versionsabhängige Unterschiede geben kann, wobei Menüpunkte nicht - oder an anderer Stelle -vorhanden sein können).

Da wir der Meinung sind, daß auch das umfangreichste Computerprogramm dem Anwender nur Nutzen bringt, wenn er es noch bedienen und seine logischen Abläufe einigermaßen nachvollziehen kann, haben wir Wert darauf gelegt, die Bedienbarkeit der Software so übersichtlich und einfach wie möglich zu gestalten und bei größtmöglichem Funktionsumfang mit einem Minimum von Menübefehlen auszukommen.

Menüpunkt Dateien



bestehendes Projekt öffnen

Öffnen einer bestehenden Projektmappe (immer P_MAPPE1.XLS). Dies kann nur durchgeführt werden, wenn keine andere Projektmappe geöffnet ist. Das gleichzeitige Bearbeiten zweier Projekte ist nur durch das Öffnen von zwei Excel-Instanzen möglich (nur bei großzügiger Speicherausstattung zu empfehlen d.h. mindestens 32 MB RAM besser mehr)

Projektmappe speichern

Diesen Befehl verwenden Sie wenn Sie eine Projektmappe (auch zwischendurch) abspeichern wollen.

Projektmappe speichern + schließen

Um eine andere Projektmappe zu öffnen, müssen Sie die aktuelle Projektmappe zuerst mit Hilfe dieses Menüpunktes schließen. Die Mappe wird dabei automatisch gespeichert (ohne Nachfrage).

Projektmappe ohne speichern schliessen

Schliesst die Projektmappe ohne die aktuellen Veränderungen zu speichern. - Bitte beachten Sie, dass die Mappe nach grösseren Operationen automatisch gespeichert wird.

Projektverzeichnis zeigen

Zeigt Ihnen den aktuellen Speicherort (Pfad) der geöffneten Projektmappe.

neues Projekt anlegen

legt ein neues Projekt an.

Sicherungskopie anlegen

Wenn Sie vor größeren Änderungen z. B. einen bestimmten Stand dokumentieren möchten, können Sie hiermit entweder die gesamte P_MAPPE1.XLS sichern (wird dann zu P_MAPPE2.XLS kopiert - maximal 9)) oder einzelne Blätter in der Datei SICHER.XLS absichern.

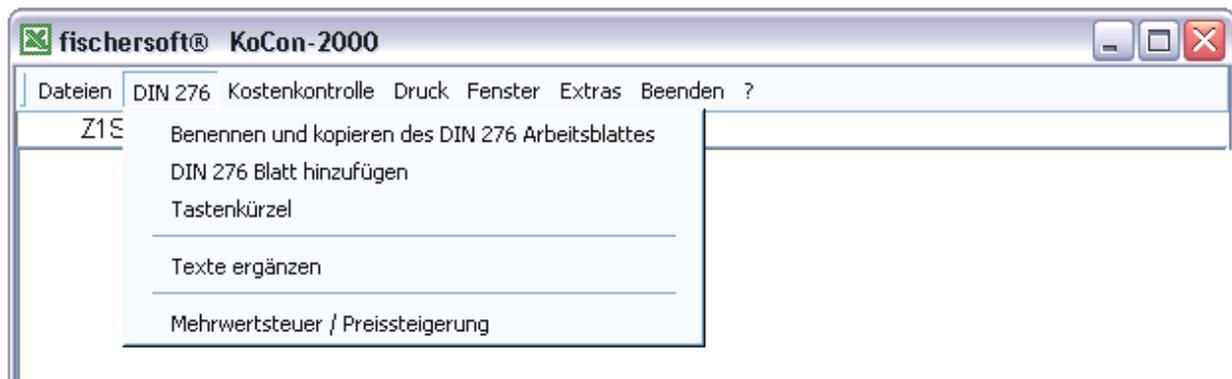
Funktionsprüfung der Mappe

Manchmal muss eine Projektmappe kopiert oder verschoben werden (z.B. vom mobilen Rechner zu einem im Netzwerk integrierten - dort sind die Laufwerks- und Verzeichnisnamen möglicherweise unterschiedlich). Unter diesen Umständen kann dann beim Betätigen der Schaltflächen in der Projektmappe folgende Meldung erscheinen :

„eine Datei mit dem Namen KOCON8.XLA ist bereits geöffnet“

Nach Aufruf dieser Funktion im Menü Datei ist diese Projektmappe wieder korrekt an die Programm-Verknüpfungen gebunden..

Menüpunkt DIN 276



Benennen und Kopieren des DIN 276 Arbeitsblattes

Angenommen Sie haben eine Kostenberechnung erstellt, welche mit geringfügigen Änderungen zum Kostenanschlag werden soll. In diesem Fall kopieren Sie einfach die Kostenberechnung mit Hilfe dieses Menübefehls und tragen im erzeugten Kostenanschlag Ihre Änderungen ein.

DIN 276 Blatt hinzufügen

Haben Sie eine Kostenschätzung angelegt und müssen jetzt eine Kostenberechnung erstellen, die auf wesentlich genaueren und detaillierteren Angaben beruht, so können Sie mit dieser Funktion ein ganz neues leeres DIN 276 Blatt hinzufügen.

Tastenkürzel

Um nicht jede Einheitenangabe manuell eintippen zu müssen, stehen Ihnen Tastenkürzel zur Verfügung. Klicken Sie einfach alle Zellen in denen der gleiche Texteintrag vorgenommen werden mittels gehaltener STRG Taste und linker Maustaste an und drücken dann die Tastenkombination. Die Tastenkombination ist erst nach Aufruf wirksam, d.h. Sie müssen nach jedem KoCon-Programmstart die Funktion einmal aufrufen um sie nutzen zu können.

Texte ergänzen

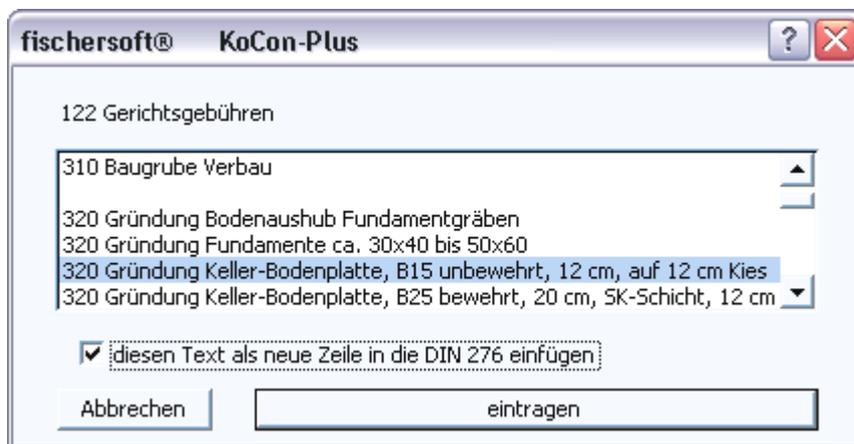
Sie können spezielle eigene DIN Texte hinterlegen (auch mit Einheitspreisen und Mengeneinheiten). Hierzu muß eine Datei mit dem Namen X_DINTXT.XLS im jeweiligen Projektverzeichnis (Verzeichnis in welchem sich die jeweilige Projekt-Datei P_MAPPE1.XLS

befindet) oder - für alle Projekte gültig - im /KoCon2k/Verzeichnis enthalten sein. Durch den Menübefehl "Texte ergänzen" kann ein automatisches Eintragen - in das aktuell angezeigte **DIN 276 Blatt** der aktuell ausgewählten Zeile - aus der Liste ausgelöst werden. Die Datei X_DINTXT.XLS ist folgendermaßen aufgebaut:

1.2.1.2	Testtext	Beschreibung	Einheit	Einheitspreis
310	Baugrube		m ³	500,00
325	Bodenbeläge	Parkett	m ²	58,00
331	Tragende Außenwände		Stück	750,00
327	Dränagen		lfd. Meter	150,00

Sie können die bereits hinterlegte Datei X_DINTXT.XLS in Excel öffnen und vervollständigen bzw. an Ihre Bedürfnisse anpassen. – Selbstverständlich können Sie hier auch entsprechende Kostenkennwerte, Baupreis-Mittelwerte o.ä. aus gängigen Anwendungen dritter Anbieter (BKI etc.) hinterlegen. Bei allen bereits hinterlegten Baupreisen handelt es sich um unverbindliche Vorschläge.

Die Funktion nimmt den Eintrag wahlweise in der jeweils aktiven Zeile vor oder fügt eine neue Zeile über der jeweils aktiven Zeile im DIN Formular ein. - Es wird nicht mehr vor dem Überschreiben bestehender Einträge gewarnt !



Vor der Neuberechnung des Formulars ergänzen Sie bitte noch die fehlenden Mengen, da ansonsten evtl. bereits eingetragene Einheits-Bezeichnungen wie z.B. m³, m² etc. von der Software durch „Pausch.“ ersetzt werden.

Die Datei kann eine einfache ASCII Datei oder eine Excel Mappe sein.

Texte und KGR Ziffern werden nicht auf ihre Plausibilität hin überprüft. Existiert bei Aufruf der Funktion keine Datei X_DINTXT.XLS, erhalten Sie eine Meldung.

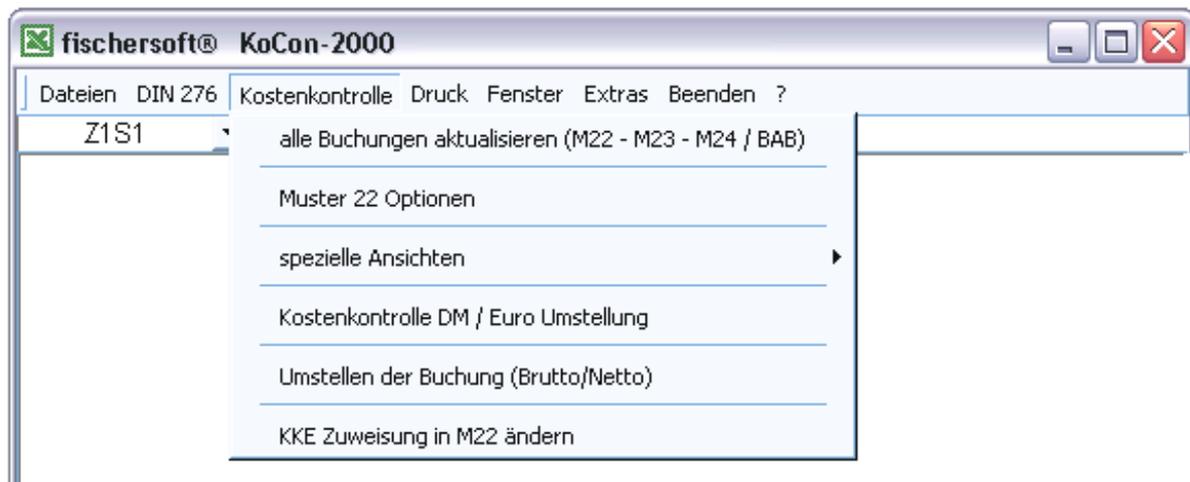
Mehrwertsteuer / Preissteigerung

Üblicherweise werden im DIN 276 Formular die Einheitspreise in Brutto eingetragen. Um die Nettobeträge zu erhalten, rufen Sie diese Funktion auf und teilen dem Programm mit, welche Kostengruppen (alle oder einzelne) bearbeitet werden sollen.

Bitte beachten Sie, das die Berechnung hier immer prozentual **vom Hundert** durchgeführt wird. - Wenn Sie also von bestehenden Brutto- auf Nettobeträge ohne MwSt. herunter rechnen wollen, müssen Sie beispielsweise 13,79311 (bei 16 % MwSt.) als Prozentsatz für den Abschlag eingeben.

Diese Funktion kann auch verwendet werden, um z.B. eine voraussichtliche Preissteigerung zu simulieren.

Menüpunkt Kostenkontrolle



alle Buchungen aktualisieren (M22-23-24 / BAB)

Haben Sie viele Veränderungen vorzunehmen, d.h. viele Buchungen in den Muster 23 Blättern einzutragen, dann kann es aufwendig werden, jedesmal die Funktion „Aufträge buchen und Übertrag zu M24“ aufzurufen. Tragen Sie einfach alle Buchungssätze ein und rufen Sie erst dann die vorstehende Funktion auf. Muster 22 wird zu den einzelnen Muster 23 Blättern übertragen und diese wiederum zu Muster 24 gebucht. Sie haben damit die Sicherheit, alle Buchungen des Projektes zu allen Blättern (Ausnahme: Abschlagsauszahlungen) aktualisiert zu haben.

Muster 22 Optionen

Setzen Sie hier die Standardwährung, die Art der Kostenkontrolleneinheiten-Bezeichnungstabelle X_M22TXT.XLS (siehe Seite 22) sowie weitere Optionen. Eine genaue Beschreibung finden Sie auf Seite 23 .

Spezielle Ansichten

Terminplan

Zeigt einen Balkenterminplan auf Basis der von Ihnen in Muster 22 angegebenen „Beginn und Ende“ Daten. Haben Sie eine oder mehrere Aufträge zeitlich geteilt, so können Sie mit der Schaltfläche „mehrere Spalten“ in Muster 22 beliebig viele Zeitabschnitte einfügen. Nicht jeder Zeitabschnitt jeder Zeile muß Daten enthalten.

Mittelabfluss

Hiermit können Sie einen Mittelabflussplan gestaffelt nach Ihren zeitlichen Vorgaben erstellen. Die Periodendauer kann von 7 Tagen bis zu 365 Tagen betragen

Schlusszahlungsbilanz

Verwenden Sie in M23 das Schlüsselwort SZ als Vorgangskürzel, können Sie mit diesem Befehl eine Schlusszahlungsbilanz der Muster 23 Blätter generieren.

Leistungserfüllungsbilanz

Haben Sie in M23 den Grad der Leistungserfüllung miteingegeben, so können Sie mit diesem Befehl eine Leistungserfüllungsbilanz generieren.

Kostenkontrolle DM / EURO Umstellung

Stellt die gesamte Kostenkontrolle (M22, alle M23, M24, BAB, SICH, POOL) von DM zu EURO (o.u.)

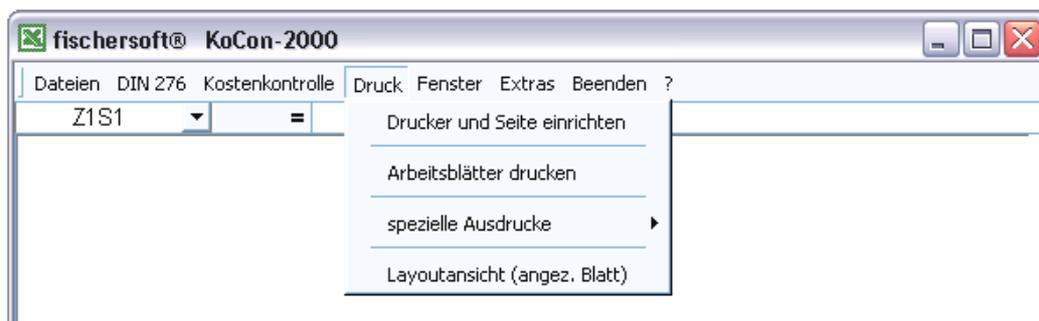
Umstellen der Buchungen (Brutto / Netto)

Bürointern werden Sie eine bestimmte Art die Beträge einzugeben einhalten. Sie geben entweder in Brutto- oder Nettobeträgen ein. Um die gesamte Projektmappe von Brutto auf Netto (oder umgekehrt) umzustellen, steht Ihnen diese Funktion zur Verfügung. Sie müssen bei der Erstausführung dieser Funktion dem Programm mitteilen, ob Sie bisher Brutto- oder Nettobeträge eingegeben haben. Anschließend wird dies in den Muster 22 und 23 Blättern in der Kopfzeile angezeigt. Siehe Anmerkung Seite 58 .

KKE Zuweisung in M22 ändern

Häufig muss in M22 der nicht gewerkebezogene Eintrag aus der DIN 276 in mehrere Gewerke / Auftragspakete aufgesplittet werden. Um nicht versehentlich die Summe des Betrages zu überbuchen und um keine umständlichen Kopierfunktionen durchführen zu müssen, können Sie diesen Befehl verwenden.

Menüpunkt Druck



Drucker und Seite einrichten

Entspricht der Excel-Funktion *Drucker einrichten*.

Arbeitsblätter drucken

Öffnet das Dialogfeld *Arbeitsblätter drucken*, mit dem Sie alle Einstellungen des Druckens aller Blätter vornehmen können.

Spezielle Ausdrücke

Gegenüberstellung DIN Stufen

Druckt die vorhandenen DIN 276 Stufen in Kurzfassung
(nur Hauptgruppensummen 1 - 7) in tabellarischer Auflistung aus.

Kurzfassung des DIN 276 Blattes

Druckt die aktuelle DIN 276 Stufe in Kurzfassung
(nur Hauptgruppensummen 1 - 7) in tabellarischer Auflistung aus.

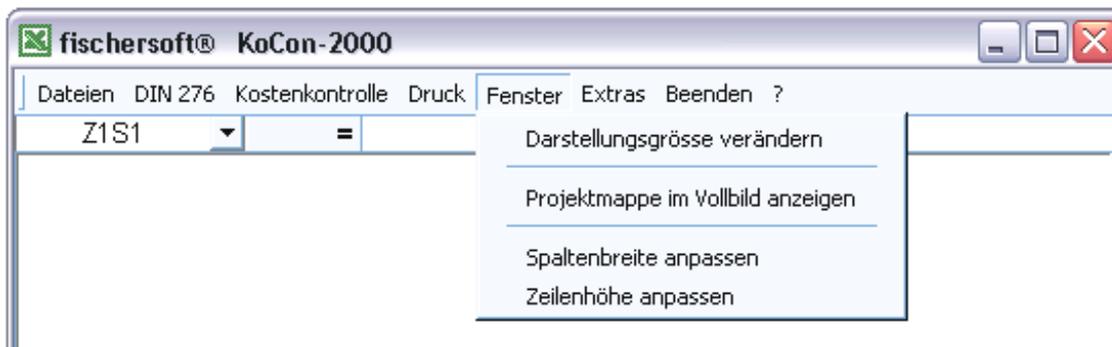
spezielles DIN 276 Formblatt drucken

Druckt die neue DIN 276 in der Form des **Muster 6 / RBBau** aus.
Sie können hier wählen zwischen der Zusammenstellung (Blatt 3)
ausführlich (Seiten 4 – 11) oder alternative Blätter 5a und 6a

Layoutansicht - angezeigtes Blatt drucken

Fast alle Blätter können einzelnen ausgedruckt werden. Sollten Sie im Einzelfall das Layout verändern wollen, können Sie dies, durch die hierdurch aufgerufene Excel-Funktion *Layout*, bestimmen.

Menüpunkt Fenster



Darstellungsgröße verändern

Verändert die Größe der Bildschirmdarstellung (Zoomfunktion).

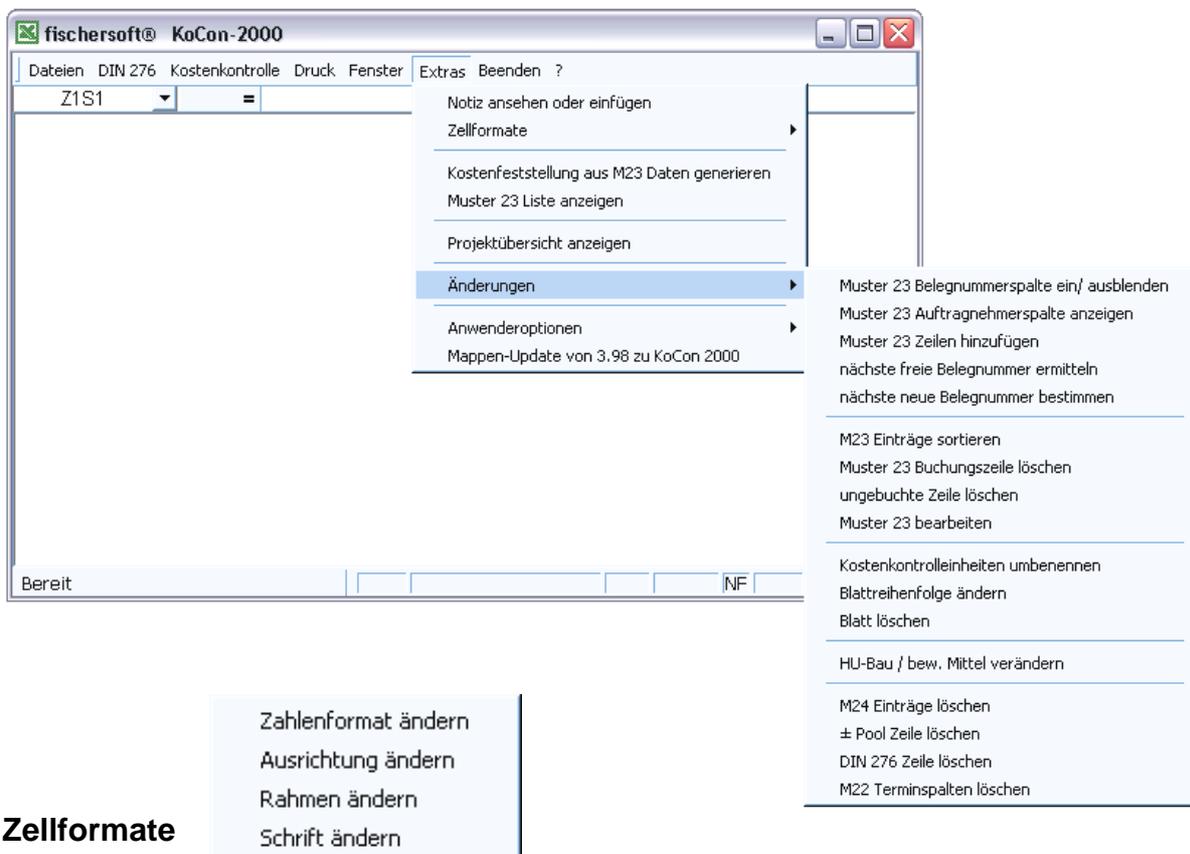
Vollbild anzeigen

Sollte einmal die Projektmappe nicht voll zu sehen sein, führen Sie diese Funktion aus.

Spaltenbreite anpassen und Zeilenhöhe anpassen

Hiermit können Sie die Spaltenbreiten optimal anpassen, d.h. Excel wird die Spaltenbreite optimal an den markierten Zellbereich anpassen. Manchmal ist dies zwar optimal aber optisch nicht ansprechend, in diesem Fall können Sie hier auch die exakte Breite der Spalte angeben. Die Zeilenhöhe wird immer über die Excelfunktion "optimal anpassen" gesetzt.

Menüpunkt Extras



Zellformate

Zahlenformat, Ausrichtung, Rahmen ändern

Ändert die Formatierung von Zahlen, Text und Zellrahmen.

Kostenfeststellung aus Muster 23 Daten generieren

Nach Abschluß eines Projektes wird in der Regel eine Kostenfeststellung erstellt nach DIN 276 Kostengruppen benötigt.

Zu diesem Zweck müsste man im Normalfall alle Rechnungen nochmals durchgehen und die Zahlungen den entsprechenden DIN Kostengruppen zuordnen. Diesen aufwendigen und zeitraubenden Vorgang können Sie sich ersparen, wenn Sie vor Beginn der Kostenkontrolle eine aussagefähige Zuordnung der Kostenkontrollleinheiten in Muster 23 (Eingabe DIN Index) vorgenommen haben. Mit KoCon sind Sie jetzt in der Lage, binnen weniger Minuten eine komplette Kostenfeststellung aus dem vorliegenden Datenmaterial zu generieren. Bitte beachten Sie dabei, daß eine gewisse Problematik durch diejenigen Kostenkontrollleinheiten entsteht, deren einzelne Zahlungen mehreren verschiedenen DIN 276 Kostengruppen zugeordnet wurden. Sie sollten dies entweder im Vorwege ausräumen oder in der vom Programm angezeigten Dialogmaske die entsprechenden Stellen in den Zuweisungen ändern. Es werden in diesen Fällen sonst vom Programm anteilige prozentuale Gewichtungen vorgenommen, die dem tatsächlichen Betrag nur angenähert sind.

Muster 23 Liste anzeigen

Erstellt eine Excel Tabelle mit der Gesamtliste aller Buchungen eines Projektes zur freien Auswertung und weiteren Bearbeitung. – Dies ist eine sehr nützliche Funktion, falls Ihnen die vorhandenen Analysemöglichkeiten nicht ausreichen sollten und Sie Ihre Zahlen mit Excel selbst weiterbearbeiten wollen.

Projektübersicht anzeigen

Zeigt ein Dialogfeld mit einer Übersicht (relevante Summen) über das laufende Projekt an.

Änderungen

Muster 23 Belegnummerspalte ein/ ausblenden	
Muster 23 Auftragnehmerspalte anzeigen	
Muster 23 Zeilen hinzufügen	
nächste freie Belegnummer ermitteln	
nächste neue Belegnummer bestimmen	
<hr/>	
M23 Einträge sortieren	
Muster 23 Buchungszeile löschen	
ungebuchte Zeile löschen	
Muster 23 bearbeiten	
<hr/>	
Kostenkontrollleinheiten umbenennen	
Blattreihenfolge ändern	
Blatt löschen	
<hr/>	
HU-Bau / bew. Mittel verändern	
<hr/>	
M24 Einträge löschen	
± Pool Zeile löschen	
DIN 276 Zeile löschen	
M22 Terminspalten löschen	

Muster 23 Belegnummern spalte ein / ausblenden

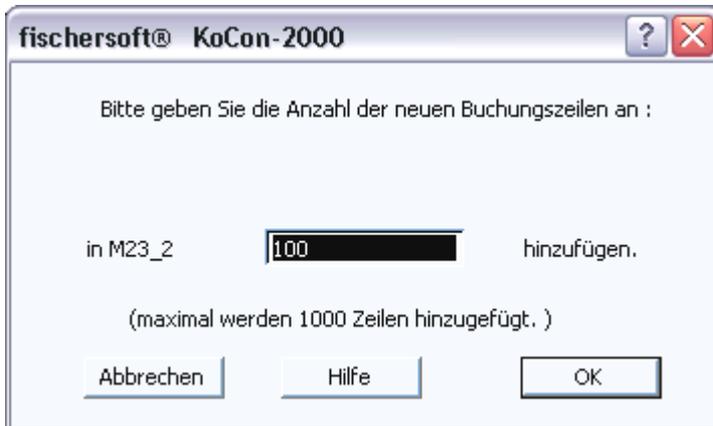
Standardmäßig wird die Belegnummernspalte nicht angezeigt.

Muster 23 Auftragnehmerspalte anzeigen

Möchten Sie mehrere Auftragnehmer in einer KKE / in Muster 23 hinterlegen, so steht in M23 eine Spalte hierfür zur Verfügung, die standardmässig nicht eingeblendet ist. Bitte beachten Sie hierzu auf jeden Fall auch die Beschreibung auf Seite 30.

M23 Zeilen hinzufügen

Muster 23 hat in der Grundversion ca. 70 Buchungszeilen. Wenn diese Anzahl nicht ausreicht, können Sie neue Zeilen hinzufügen, um weitere Vorgänge in Muster 23 zu buchen.



nächste freie Belegnummer ermitteln

Das Programm sucht die nächste Belegnummer in der Reihenfolge.

nächste neue Belegnummer bestimmen

Diese Option ist nur aktiv wenn Sie die automatische Belegnummernvergabe aktiviert haben und die Projektmappe mit dieser Option angelegt wurde. Sie können jederzeit die nächste neue Belegnummer bestimmen. Bedenken Sie bitte dabei, daß der Nummernzyklus auf bestimmte Werte begrenzt ist. Die Begrenzung wird im Dialogfeld angezeigt.

M 23 Einträge sortieren

Sortiert M23 nach Datum (Passwort erforderlich)

M 23 Buchungszeile löschen

Passwort erforderlich

ungebuchte Zeile löschen

In M 23 werden beim Umstellen von DM zu EURO die Beträge in einer verdeckten Spalte vorgehalten. Änderungen sind manchmal schwierig oder es soll die gesamte Zeile getilgt werde. Hierfür ist kein Passwort erforderlich

M 23 bearbeiten

Gibt alle Benutzereinträge zur Bearbeitung frei. Passwort erforderlich

Kostenkontrolleinheiten umbenennen

Möchten Sie eine Kostenkontrolleinheit umbenennen, so kann diese Funktion alle Einträge zu der zu verändernden Kostenkontrolleinheit umbenennen. Die Abhängigkeiten zwischen M22 M23 und M24 sind dabei beachtet.

Blattreihenfolge ändern

Ändert mittels Dialog die Reihenfolge der Blätter in der Projektmappe.

Blatt löschen

Löscht mittels Dialog einzelne DIN 276 oder M23 Blätter. (Passwort in verschiedenen Versionen nötig)

HU-Bau / bew. Mittel verändern

Nur aus Muster 22 aufrufbar. Verändert die hinterlegte Gesamt HU-Bau Summe

M 24 Einträge löschen

Löscht alle Einträge in M24

Pool Zeile löschen

Bitte beachten Sie beim Löschen von Zeilen aus dem POOL, daß Einträge in M22 nicht gleichzeitig gelöscht werden. Dies müssen Sie manuell durchführen. In verschiedenen Versionen ist hierfür ein Passwort nötig.

DIN 276 Zeile löschen

Löscht eine Zeile aus dem aktuell angezeigten DIN 276 Blatt (gewisse Zeilen können nicht gelöscht werden).

M22 Terminalspalten löschen

Löscht eine Spalte aus der rechten Seite des Blattes M22 in welchem Beginn und Ende einer Leistung beschrieben sind.

Anwenderoptionen

Hier haben sie Zugriff auf die für Sie speziell entwickelten Programmfunktionen wie z.B. **FIBU-Import** oder **spezielle Schnittstellen** zu eigener Software und **Großrechner-Anbindungen** (optional - nur falls vorhanden).

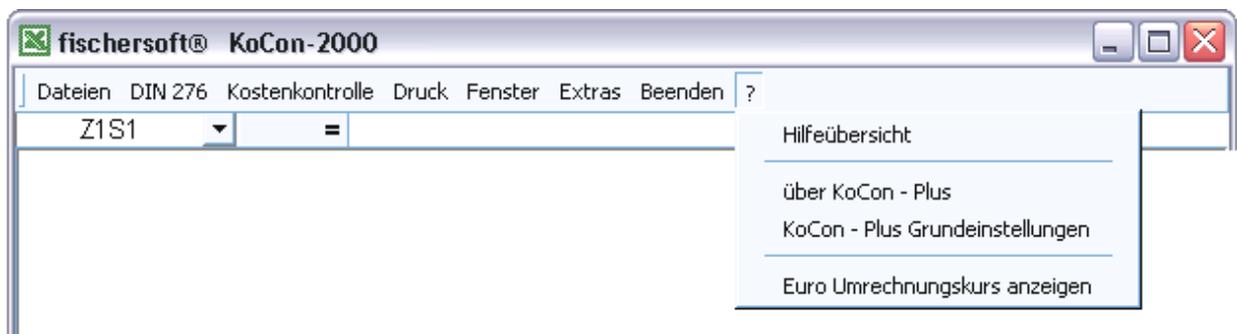
Menüpunkt Beenden



KoCon-Plus beenden

Sie können zwar durch Doppelklick auf das Systemfeld im Menü das Programm beenden, wir empfehlen aber (vor allem bei älteren Betriebssystem-Versionen) den geordneten Abschluß über diesen Menüpunkt.

Menüpunkt ?



Hilfeübersicht

Zeigt die KoCon-Plus Online Hilfe in der Inhaltsübersicht. Hier finden Sie zu vielen speziellen Fragen hilfreiche Erklärungen und Antworten. Zu den meisten Dialogfeldern kann die Online Hilfe auch durch Drücken der F1 Taste geöffnet werden.

Über KoCon-Plus

Zeigt Eingangsdialog mit Versions- und Serien-Nummer an

EURO Umrechnungskurs anzeigen

Zeigt den EURO Umrechnungskurs 1,95583

Anhang

Tastenkombinationen

Legende:

STRG	=	Steuerungstaste
Umschl	=	Umschalttaste (Grossbuchstaben, Pfeil nach oben)
Alt	=	Alt Taste (links von der Leertaste)
F1 - F12	=	Funktionstasten F1 bis F12
Rücktaste	=	Taste (über der Eingabe (Enter) Taste)

Nützliche Tastenkombinationen für Excel-und Windows Funktionen:

STRG+C	Kopiert die Markierung
STRG+V	Fügt die Markierung ein
STRG+PUNKT	Fügt das aktuelle Datum ein
STRG+DOPPELPUNKT	Fügt die Uhrzeit ein
STRG+Z oder (ALT + RÜCKTASTE)	Macht die letzte Aktion rückgängig
F4 oder (ALT + ENTER)	Wiederholt die letzte Aktion
ENTF	Löscht in der Markierung Formeln und Daten
STRG+POS 1	Geht an den Tabellenanfang
STRG+Ende	Geht an das Tabellenende

Tastenkürzel für undokumentierte KoCon-Funktionen:

Bei einigen der Funktionen sind Passwörter notwendig (*).

STRG S	=> Speichert die Projektmappe (Tastenkürzel inaktiv)
Strg + n	=> neue Tabelle
Rechter Mausklick auf Zelle	=> Kontextmenü z.B. Kommentar einfügen

Diese Liste, sowie weitere nützliche Informationen, Tips, Tools sowie eventuelle Updates und Programmverbesserungen zum Herunterladen finden Sie auch regelmäßig aktualisiert unter Support auf unserer Internet-Webseite unter der Adresse:

Internet: <http://www.kostenkontrolle.de>

Ihre Fragen und Problemstellungen zur Software nehmen wir entgegen unter:

e-mail: support@fischersoft.de

Weitere wichtige Informationen :

Bei der Anwendung von KoCon-Plus sollten Sie desweiteren (versionsabhängig) folgende Punkte beachten:

- a) Bei der Eingabe im DIN 276 Blatt achten Sie bitte darauf, daß keine Buchstaben (und / oder Leerzeichen) in die Mengen oder Einheitspreiszellen eingegeben werden. Sie erhalten sonst den Eintrag **#Wert** in den Summenzellen.
- b) Verwenden Sie keine alphanumerischen Bezeichnungen für Kostenkontrollleinheiten, diese sind schlecht zu sortieren
- c) Die EXCEL-Funktion "Ziehen und Ablegen" ist in manchen Versionen während der Laufzeit deaktiviert.
- d) Viele typische Shortcuts wie z.B. STRG + P für den Druck sind in manchen Versionen ebenfalls deaktiviert. Statt dessen stehen Menübefehle zur Verfügung.
- e) Verzichten Sie bei der Eingabe von Verzeichnisnamen bei der Neueinrichtung von Projekten auf die Verwendung von Umlauten, Leer- und Sonderzeichen.

Da KoCon aus den Eingaben Verzeichnisnamen generiert und Ihr Betriebssystem an dieser Stelle lieber keine Umlaute haben möchte, werden vom Programm die nachfolgenden Zeichen entfernt und durch Unterstriche ersetzt:

ä ö ü ß . - : * + & § \$? , # = % " ! usw. (weder groß- noch kleingeschrieben)

In den Versionen ab Windows 95/98 werden die Verzeichnisnamen (Mappen / Folder) nicht mehr auf die DOS üblichen 8.3 Zeichen gekürzt.

- f) Zellnotizen sind zu jeder Zelle in jedem Arbeitsblatt möglich. Verwenden Sie hierzu die Tastenkombination STRG + F3 über einen Mausklick mit der rechten Taste auf eine Zelle (Excel 97 oder höher) öffnen Sie das Kontextmenü zur Kommentarbearbeitung.
- g) Sollten Sie versuchen aus M22 nur ein M23 Blatt anzulegen (ein Eintrag in der rechten KKE Spalte in M22), so wird dieser Eintrag mit dem Hinweis "unzulässiger Eintrag" abgebrochen (min. 2 KKE).
- h) Sollten Sie das Bauausgabenbuch aktualisieren und es existiert nur eine gebuchte Zahlung im gesamten Projekt, so wird dieser Vorgang ohne Übertrag dieser einen Buchung abgebrochen (min. 2 Buchungen).

- i) Der Terminplaner (Datei) wird bei jedem Anzeigen neu generiert. Vom Anwender vorgenommene Änderungen werden überschrieben. Möchten Sie mit den Balkenplänen weiterarbeiten, kopieren Sie die Datei **Zeitplan.xls** bitte in ein anderes Verzeichnis oder benennen sie die Datei um und rufen Sie diese dann auf der normalen Excelebene auf.
- k) Im Bauausgabenbuch (BAB) werden alle Einträge beim Aktualisieren gelöscht und die Daten neu aus den Muster 23 Blättern ausgelesen und ins BAB eingetragen.
- l) Verzichten Sie bei der Eingabe des Auftragnehmersnamens im Muster 23 auf die Zeichen : / \ * ? 0 ' (Hochkomma auf Taste #)
- m) Die gleichzeitige Eingabe von Auftrag und Zahlung in ein und derselben Zeile eines Muster 23 Blattes ist nicht vorgesehen. Für jeden Auftrags- und Zahlungsvorgang ist jeweils der Neueintrag in einer Zeile vorgeschrieben.

**BEI GLEICHZEITIGER EINGABE VON AUFTRAG UND ZAHLUNG
IN DERSELBEN ZEILE WIRD DIE ZAHLUNG GELOESCHT !**

- n) Aus gegebenem Anlaß weisen wir daraufhin, daß ein manuelles Editieren und Abspeichern der Kocon-Projektmappen auf Excel Ebene zwar grundsätzlich möglich, der korrekte Programmablauf anschließend aber z.B. bei möglichen Änderungen der Datei-Einstellungen o.ä. nicht mehr gewährleistet ist. Es kann hierbei u.a. auch zu unerwünschten Änderungen der Bildschirmdarstellung oder der Zahlenformate kommen. Falls Sie die Projektdateien manuell mit Excel bearbeiten wollen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

**LEGEN SIE ZUERST VON DEN ENTSPRECHENDEN DATEIEN KOPIEN AN
UND ARBEITEN SIE MIT DER DATEIKOPIE !**

- o) Starten Sie die Bearbeitung der Projektmappe **nicht** durch Doppelklick auf die Datei P_MAPPE1.XLS im Projektverzeichnis.

SPEICHERN SIE NICHT DIE GEÄNDERTEN KOCON PROGRAMMDATEIEN.

In eigener Sache an unsere Kunden und Anwender:

Das jetzt in fünfter Generation vorliegende Kostenkontrollsystem KoCon wäre niemals Wirklichkeit geworden ohne Ihre Vorschläge, Kommentare und Ermutigungen.

Ohne die tatkräftige Mitarbeit unserer Anwender hätten wir diese Software in der vorliegenden Form nicht entwickeln können.

Dafür danken wir Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich.

Ihre Anregungen, Ideen und Wünsche für die Weiterentwicklung der Software, sowie Ihre Kritik und Verbesserungsvorschläge sind für uns äusserst wertvoll. Bitte lassen Sie uns auch weiterhin daran teilhaben, damit wir unsere Produkte für Sie noch besser machen können.

Diese Software unterliegt naturgemäss einem sehr schnellen Wandel, welcher auch im Interesse unserer Anwender ist. Sie wird mit grosser Sorgfalt von Menschen für Menschen entwickelt und wird von uns vor Auslieferung umfangreich auf Ihre Funktionen und auf Virenfreiheit hin überprüft.

Sollten Sie dennoch einmal Grund zur Beanstandung an unserer Software oder der beiliegenden Dokumentation haben, geben Sie uns bitte Bescheid.

Schreiben Sie uns eine e-mail, ein Fax oder rufen Sie uns an.

Marburg - im Mai 2002

Ihr  - Entwicklungsteam

Lizenzvertrag

Durch Öffnen der Verpackung oder/und Installation der Software werden die nachfolgenden Lizenz-Bedingungen anerkannt:

Lizenz-Vertrag zwischen der Fa. Franz Fischer, (im weiteren LG) und dem Käufer der Software als Lizenznehmer (im weiteren LN) zur Benutzung von fischersoft® - KoCon®(im weiteren die Software)

§ 1 Vertragsgegenstand

Der Lizenzgeber (LG) gewährt dem Lizenznehmer (LN) eine nicht ausschliessliche Lizenz zur Nutzung der oben genannten Software. Damit ist das auf einem Datenträger aufgezeichnete Computerprogramm, KoCon, die mitgelieferte Online-Hilfe, eine evtl. mitgelieferte Programmbeschreibung sowie sonstiges zugehöriges schriftliches Material gemeint. Das Eigentum und die Urheberrechte gehen nicht auf den LN über. Der LG behält sich insbesondere alle Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs-, Bearbeitungs- und Verwertungsrechte an der Software vor. Die Quellcodes oder Passwörter geschützter Dateien gehören nicht zum Lieferumfang.

§ 2 Umfang der Benutzung

Die Lizenz wird zur Nutzung auf insgesamt 1 Computerarbeitsplatz, bei Mehrfachlizenzen für die Anzahl der erworbenen Lizenzen erteilt. Netzwerkterminals zählen jeweils als 1 Arbeitsplatz.

§ 3 Vervielfältigung

Die Software einschliesslich nachfolgender Updates werden vom LN grundsätzlich als urheberrechtlich schutzfähig anerkannt. Die Software und das zugehörige Schriftmaterial sind urheberrechtlich geschützt. Dem Lizenznehmer wird gestattet von dem lizenzierten Programm zu Sicherungszwecken 1 Kopie herzustellen. Unbefugte Vervielfältigung der Software oder eines Teils davon oder eine Weitergabe der Software an Dritte verstösst gegen geltendes Recht und ist ausdrücklich nicht gestattet. Verstösse können sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt werden und erhebliche Schadenersatzforderungen nach sich ziehen. Eine in der Software vorhandene sowie in ihr aufgenommene Registriernummer darf nicht entfernt werden. Änderungen, Erweiterungen oder sonstige Eingriffe jedweder Art sind nicht gestattet. Weitere Rechte an der Software werden dem Benutzer nicht übertragen.

§ 5 Änderungsverbot - Reverse Engineering

Der Lizenznehmer darf an der lizenzierten Software keine Änderungen, Erweiterungen oder sonstige Eingriffe jedweder Art vornehmen oder durch Dritte vornehmen lassen. Ihm ist untersagt, von der Software abgeleitete Werke zu erstellen oder das möglicherweise mitgelieferte schriftliche Material zu vervielfältigen. Ihm ist zudem insbesondere auch verboten, das Programm oder Teile hiervon einem Reverse Engineering zu unterziehen, zu entschlüsseln oder auf andere Art und Weise zu versuchen die Software zu zerlegen, die logischen Abläufe, Verknüpfungen und Zusammenhänge der Software nachzuentwickeln oder anderen zu ermöglichen dies zu tun.

§ 6 Schadenersatz

Der LN verpflichtet sich sicherzustellen, dass seiner Weisung unterstehende Personen, die Zugang zu der lizenzierten Software haben, alle Schutz- und Sorgfaltspflichten aus diesem Vertrag einhalten. Wird dem LN bekannt, dass die lizenzierte Software entgegen den bekannten Schutz- und Sorgfaltspflichten benutzt wird, wird er unverzüglich alles in seinen Kräften stehende unternehmen, diese vertragswidrige Nutzung zu unterbinden. Er wird dem LG schriftlich über jeden vertragswidrigen Gebrauch unterrichten.

Bei einem Verstoß gegen die Lizenzbedingungen ist pro Verstoß unbeschadet weitergehender Schadenersatzansprüche vom LN eine Konventionalstrafe in Höhe des doppelten jeweiligen Softwarepreises (bei Standardsoftware gemäss der jeweils gültigen fischersoft® -Preisliste) zu entrichten.

§ 7 Vertragsdauer

Der Vertrag läuft bei Vollversionen auf unbestimmte Zeit. Bei Demoversionen erlischt das Recht zur Benutzung der Software mit dem Ablauf der zeitlichen Begrenzung. Das Ablaufdatum geht u.a. aus Rechnung und/oder Lieferschein hervor. Nach Ablauf der Erprobungsfrist und/oder Erlöschen der Lizenz ist es dem LN nicht mehr gestattet, sich die Software in irgendeiner Form (auch nicht teilweise) nutzbar zu machen. Er hat die Software vielmehr von allen Datenträgern zu entfernen und unbrauchbar zu machen. Das Recht des Lizenznehmers zur Nutzung der Software erlischt automatisch ohne Kündigung, wenn er eine Bedingung dieses Vertrages verletzt.

§ 8 Gewährleistung und Haftung des LG

Dem LN ist bekannt, dass es nach dem heutigen Stand der Technik nicht möglich ist, Computerprogramme so zu erstellen, dass sie in allen Anwendungen und Kombinationen fehlerfrei arbeiten.

Der LG gewährleistet gegenüber dem ursprünglichen LN, dass zum Zeitpunkt der Übergabe der Datenträger, auf dem die Software aufgezeichnet ist, unter normalen Bedingungen und bei normaler Instandhaltung in Materialausführung fehlerfrei sind. Sollte der Datenträger fehlerhaft sein, so kann der LN Ersatzlieferung während einer Gewährleistungszeit von 6 Monaten ab Lieferung verlangen. Dazu muss er die Diskette, alle evtl. gefertigten Reservekopien einschliesslich des schriftlichen Materials und einer Kopie der Rechnung an den LG oder den Händler von dem das Produkt bezogen wurde, zurückgeben. Darüberhinausgehende Gewährleistungsansprüche sind ausdrücklich ausgeschlossen. Insbesondere übernimmt der LG keine Gewähr dafür, dass die Software den Anforderungen und Zwecken des Erwerbers genügt oder mit anderen von ihm ausgewählten Programmen zusammenarbeitet. Der LG haftet nur für von ihm oder seinem Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden wie folgt:

Die gesamte Haftung des LG und Ihr alleiniger Anspruch besteht nach Wahl des LG entweder (a) in der Rückerstattung des bezahlten Kaufpreises oder (b) in der Reparatur oder dem Ersatz der Software.

Diese beschränkte Garantie gilt nicht, wenn der Ausfall der Software auf einen Unfall, auf Missbrauch oder Fehlbedienung zurückzuführen ist. Bei Verlust oder Beschädigung von Daten oder Datenträgermaterial erfasst die Ersatzpflicht nicht die Wiederbeschaffung verlorener Daten. Im übrigen werden Schadenersatzansprüche gegen den LG gleich aus welchem Grund soweit gesetzlich zulässig ausgeschlossen, dies betrifft insbesondere auch Folgeschäden (wie z.B. Schäden aus entgangenem Gewinn, Betriebsunterbrechung, Verlust von geschäftlichen Informationen oder anderen finanziellen Verlust). Zusagen von Dritten (z.B. Händler) über Gewährleistung, Haftung. Schadenersatz etc. durch den LG binden den LG nicht.

§ 9. Update-Service

Der LG ist berechtigt, Aktualisierungen der Software nach eigenem Ermessen zu erstellen. Der LG ist nicht verpflichtet, Updates solchen Lizenznehmern zur Verfügung zu stellen, die die Update-Gebühr nicht bezahlt haben.

§ 10. Anwenderunterstützung

Ein Hotline-Support (telefonische Anwenderunterstützung), sowie eine Einweisung in die Softwarebedienung ist nicht enthalten und muss bei Bedarf gegen entsprechende Vergütung separat erworben werden. Evtl. zu unserer Kenntnis gelangte Software-Fehlfunktionen können durch das Herunterladen und Einspielen entsprechender Service-Packs im Support/Downloadbereich unserer Webseiten unter <http://www.fischersoft.de> behoben werden. Eine individuelle Mitteilung an unsere Kunden ergeht nicht.

§ 11. Unwirksamkeit von Vertragsbestimmungen

Sollten einzelne oder mehrere Vertragsbestimmungen unwirksam sein oder werden, so wird dadurch nicht die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen berührt. Die unwirksamen Bestimmungen sind dann so umzudeuten oder zu ergänzen, dass der ursprünglich beabsichtigte wirtschaftliche Zweck in rechtlich zulässiger Weise erreicht wird. Ergänzend gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der **Fa. Franz Fischer, Weimarer Weg 12, 35039 Marburg** vom 1.4.2000

AGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen vom 1.4.2000 für Lieferungen und Leistungen von -Franz Fischer, Weimarer Weg 12 , 35039 Marburg - nachfolgend **fischersoft®** genannt.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Lieferungen und Leistungen von fischersoft®, insbesondere für Standard-Softwarelieferungen und Anpassungen, sowie für Software-Entwicklungen, Projektmanagement und Engineeringleistungen. Andere Geschäftsbedingungen, insbesondere Einkaufsbedingungen des Käufers werden nicht Vertragsinhalt auch wenn diesen Bedingungen nicht ausdrücklich widersprochen wird. Für die Lieferungen von Hardware gelten die Geschäftsbedingungen des Vorlieferanten.

§ 2 Angebote

2.1 Angebote von fischersoft® sind, sofern schriftlich nichts anderes vereinbart, freibleibend. Ein Vertrag kommt erst durch eine schriftliche Auftragsbestätigung von fischersoft® zustande.

2.2 Für den Umfang der Lieferung ist eine Auftragsbestätigung von fischersoft® massgebend.

2.3 Technisch bedingte Abweichungen von den Angebotsunterlagen behält sich fischersoft® auch nach Bestätigung des Auftrags vor. An Kostenvorschlägen, Vorentwürfen, und anderen Unterlagen behält sich fischersoft® Eigentums- Urheber- und gewerbliche Schutzrechte vor, sie dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Unterlagen sind unverzüglich zurückzugeben, wenn der Auftrag nicht an fischersoft® erteilt wird.

§ 3 Preise und Zahlungsbedingungen

3.1 Alle Preise verstehen sich ab Marburg, ausschliesslich Verpackung und Versand, zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

3.2 Wenn nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, gelten folgende Zahlungsbedingungen:

Bei Software, Software-Anpassungen und Software-Entwicklungen sind fällig:

50 % der Auftragssumme bei Auftragsbestätigung
40 % der Auftragssumme bei Lieferung
10 % der Auftragssumme nach erfolgter Abnahme

Dienstleistungen und Reisekosten sind sofort nach erbrachter Leistung, Waren (Hardware und Fremdsoftware) sind sofort nach Lieferung zur Zahlung fällig. Danach tritt ohne weitere Mahnung Zahlungsverzug ein. Bei Eintritt des Annahmeverzugs (§ 4 Ziff. 4.3) wird der restliche offene Betrag zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer sofort zur Zahlung fällig. Danach tritt Zahlungsverzug ein.

3.3 Skonti werden von fischersoft® nicht gewährt.

3.4 Die Zurückhaltung von Zahlungen wegen von fischersoft® nicht anerkannten Gegenansprüchen des Bestellers ist nicht statthaft. Der Besteller kann nur mit Forderungen aufrechnen, die unbestritten oder rechtskräftig festgestellt wurden.

3.5 Kommt der Besteller in Zahlungsverzug, so ist der geschuldete Betrag ab Verzugsbeginn mit 5 % p.a. über dem jeweils gültigen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank zu verzinsen. Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Verzugschadens bleibt vorbehalten.

§ 4 Lieferfrist

4.1 Die Lieferfrist beginnt mit dem Tag der schriftlichen Auftragsbestätigung von fischersoft®. Die Einhaltung der Lieferfrist setzt den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Besteller zu liefernden Unterlagen bzw. Hardware- und/oder Softwarebereitstellungen, das Vorliegen aller erforderlichen Genehmigungen, Freigaben, die rechtzeitige Klärstellung und Genehmigung der Pläne, die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen und sonstigen vertraglichen Verpflichtungen voraus. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig erfüllt, wird die Lieferfrist häufiglich und ist unter Berücksichtigung der betrieblichen Notwendigkeiten von fischersoft® neu zu vereinbaren.

4.2 Bei Softwareleistungen aller Art, Entwicklungs- oder sonstigen Leistungen gilt die Lieferung mit Übergabe des Datenträgers bzw. des entwickelten Systems als erfolgt, die Quellcodes gehören nicht zum geschuldeten Lieferumfang.

4.3 Bei Annahmeverzögerung durch den Besteller genügt die schriftliche Meldung der Lieferbereitschaft von fischersoft® zur Begründung des Annahmeverzugs.

4.4 Teillieferungen sind zulässig.

4.5 Ist die Nichteinhaltung der Lieferfrist nachweislich auf höhere Gewalt, Krieg, Streik und Ausspernung bei fischersoft® oder im Betrieb des Zulieferanten oder dessen Lieferverzug, Ausschusswerden eines wichtigen Arbeitsstückes oder auch nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen auf von fischersoft® nicht zu vertretende Umstände zurückzuführen, wird die Lieferfrist angemessen verlängert.

4.6 Bei Nichteinhaltung der Lieferfrist aus anderen als in § 4 Ziff. 4.5 genannten Gründen kann der Besteller bei nachweislichem Eintritt eines Verzugschadens nach fruchtlosem Ablauf einer schriftlich gesetzten angemessenen Nachfrist für jede vollendete Woche der Verzögerung eine Entschädigung von 1/2 % bis zur Gesamthöhe von max. 5 % vom vereinbarten Preis derjenigen Teile der Gesamtlieferung verlangen, der wegen Fertigstellungsverzögerung nicht in Betrieb genommen werden kann. Höhere Schadenersatzansprüche des Bestellers sind in allen Fällen verspäteter Lieferung ausgeschlossen, auch nach Ablauf einer vom Lieferer etwa gestellten Nachfrist. Das Recht des Kunden auf höheren Schadenersatz bei nachgewiesenem grobem Verschulden seitens fischersoft®, sowie zum Rücktritt nach fruchtlosem Ablauf einer fischersoft® gesetzten angemessenen Nachfrist bleiben unberührt.

§ 5 Gefahrenübergang

Die Gefahr (Leistungsgefahr und Vergütungsgefahr) geht auf den Besteller über:

5.1 Bei Ablieferung an den vom Besteller bestimmten Ort.

5.2 Wenn Annahmeverzug nach § 4 Ziffer 4.3 eintritt.

5.3 Bei Versendung, wenn die zu liefernden Gegenstände ordnungsgemäss zum Versand gebracht wurden.

§ 6 Installation, Schulung und sonstige Dienstleistungen

6.1 Sämtliche Dienstleistungen, wie Installation, Inbetriebnahme, Funktionstest, Konzepterstellung, Beratung, Schulung und Softwarepräsentationen werden sofern nicht ausdrücklich etwas anders vereinbart wurde, nach tatsächlich geleisteten Stunden (gem. den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Stundensätzen lt. fischersoft®-Preisliste) berechnet. Ausserdem übernimmt der Besteller die Kosten für An- und Abreise ab Büro Marburg.

Reisezeiten werden wie Arbeitszeiten berechnet. Reisekosten und Übernachtung werden nach Einzelnachweis oder nach Wahl von fischersoft® nach den Kilometerpauschalsätzen gemäß der jeweils gültigen fischersoft®-Preisliste, bei Übernachtungen gemäß den Pauschalsätzen der jeweils gültigen Einkommensteuertariflinien berechnet. Für Verpflegungsmehraufwendungen werden die Pauschalsätze der jeweils gültigen Einkommensteuertariflinien in Rechnung gestellt. Sämtliche Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

6.2 Bei Installationen hat der Besteller folgende Voraussetzungen zu schaffen:

Vor Beginn der Installation müssen die für die Aufnahme der Installationsarbeiten erforderlichen Vorarbeiten von Seiten des Bestellers abgeschlossen sein, so daß die Installation sofort nach Ankunft der fischersoft®-Mitarbeiter oder des von fischersoft® beauftragten Subunternehmers begonnen und ohne Unterbrechung durchgeführt werden kann. Bei der Installation hat der Besteller alle erforderlichen Einrichtungen verfügbar zu halten, bei der Bedienung aller angeschlossenen Fremdgeräte behilflich zu sein, sowie falls erforderlich, die Arbeit auch außerhalb der normalen Arbeitszeiten zu ermöglichen.

6.3 verzögert sich die Installation oder die Inbetriebnahme ohne das Verschulden von fischersoft®, hat der Besteller alle Kosten für die Wartezeit und weitere erforderliche Reisen von fischersoft®-Mitarbeitern oder des von fischersoft® beauftragten Subunternehmers zu tragen.

6.4 Schulungen und Präsentationen können bis zu 15. Tage vor Kursbeginn kostenfrei abgesagt werden. Die Absage hat schriftlich zu erfolgen. - Bei Absagen bis zum 8. Tage vor Kursbeginn werden 50 % der vereinbarten Gebühr in Rechnung gestellt, bei späterer Absage sind die vollen vereinbarten Gebühren fällig.

§ 7 Abnahme

7.1 Die Abnahme von Software-Anpassungen und Software-Entwicklungen erfolgt grundsätzlich sofort oder nach Absprache spätestens 14 Tage nach Lieferung mit Funktionstest-Routinen von fischersoft® oder Probeläufen mit vereinbarten Testmethoden.

7.2 Ist eine förmliche Abnahme vereinbart, wird ein Protokoll erstellt, das vom Besteller sowie von fischersoft® zu unterzeichnen ist. Ist keine förmliche Abnahme vereinbart, tritt diese nach vereinfachtem Verfahren innerhalb von 30 Tagen automatisch ein.

7.3 Ist die Lieferung mangelfrei bzw. sind etwa aufgetretene Mängel behoben, so ist der Besteller zur Abnahme verpflichtet. Nimmt er bei vereinbarter förmlicher Abnahme nicht ab, wird fischersoft® ihn unter Setzung einer Frist von 14 Tagen zur Abnahme auffordern und gleichzeitig darauf hinweisen, dass mit Ablauf der Frist die Abnahme als erfolgt gilt. Gibt der Besteller die Abnahmeerklärung nicht innerhalb der Frist ab, so gilt sie mit deren Ablauf als abgegeben.

7.4 Etwa bestehende und im Abnahmeprotokoll festgehaltene Mängel werden im Rahmen der Vertragsfüllungspflicht entsprechend dem Auftragsumfang kostenlos von fischersoft® beseitigt.

§ 8 Software-Lizenz

8.1 Software einschliesslich nachfolgender Updates werden vom Besteller grundsätzlich als urheberrechtlich schutzfähig anerkannt. Der Besteller erhält das zuzüglich unbegrenzte, im Falle von Demo- Probe- oder Testinstallationen jedoch auf 3 Monate beschränkte, nicht übertragbare und nicht ausschliessliche Recht zur Nutzung der Software zu folgenden Bedingungen:

8.2 Die Software gleich ob als Ganzes oder in Teilen, darf ausschliesslich auf der Zentraleinheit oder im Falle von Netzwerk-Versionen auf dem Netzwerk verwendet werden, auf dem sie erstmals installiert wurde. Änderungen, Erweiterungen oder sonstige Eingriffe jedweder Art sind nicht gestattet.

Ein Duplizieren der Software und der evtl. zur Verfügung gestellten Dokumentationen ist ausschliesslich zu Datensicherungszwecken gestattet. Für duplizierte Software übernimmt fischersoft® keinerlei Gewährleistung und Haftung.

8.3 Der Besteller darf die Software und die zur Verfügung gestellten Dokumentationen keinem Dritten zugänglich machen oder für Zwecke Dritter Software oder Teile davon nutzen oder Dritten Einblick in die Unterlagen geben.

8.4 Weitere Rechte an der Software werden dem Benutzer nicht übertragen.

8.5 Bei einem Verstoß gegen die Lizenzbedingungen ist pro Verstoß vom Besteller eine Konventionalstrafe in Höhe des doppelten jeweiligen Softwarepreises (bei Standardsoftware gemäss der jeweils gültigen fischersoft®-Preisliste) zu bezahlen.

§ 9 Entwicklungsaufträge

Für von fischersoft® im Rahmen von Entwicklungsaufträgen durchgeführte Software-Entwicklung gelten folgende Bestimmungen:

9.1 Massgeblich für die zu erbringenden Leistungen ist das beiderseits als Vertragsbestandteil vereinbarte Pflichtenheft, in Ausnahmefällen auch die im Konzept enthaltene Leistungsbeschreibung. Änderungen oder Ergänzungen des Pflichtenheftes bedürfen stets der schriftlichen Vereinbarung durch eine von beiden Vertragsparteien zu unterzeichnende Urkunde, in der auch die finanziellen Auswirkungen der Änderungen bzw. Ergänzungen zu regeln sind.

9.2 Falls aufgrund der Komplexität der Auftragsentwicklung Terminüberschreitungen auftreten, sind etwaige zu sendende Nachfragen vom Besteller grundsätzlich unter Berücksichtigung der aufgetretenen technischen Probleme bzw. evtl. Zulieberschwierigkeiten zu bemessen. Sind Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche des Bestellers zu berücksichtigen, verschieben sich vereinbarte Termine entsprechend dem dadurch verursachten Mehraufwand.

9.3 Nach Lieferung der Entwicklung erfolgt eine Abnahme und eventuelle Fehlerbeseitigung gemäss § 7. Sämtliche weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadenersatzansprüche wegen Verzögerung der Inbetriebnahme bzw. Ausfallzeiten werden ausgeschlossen. Ausgenommen sind Ansprüche wegen nachgewiesenen groben Verschuldens seitens fischersoft®.

§ 10 Gewährleistung

10.1 Dem Lizenznehmer ist bekannt, dass es nach dem heutigen Stand der Technik nicht möglich ist, Computerprogramme so zu erstellen, dass sie in allen Anwendungen und Kombinationen fehlerfrei arbeiten. fischersoft® übernimmt die Gewähr, dass die überlassene Software in wesentlichen die in der Leistungsbeschreibung genannten Funktionen erfüllt. Softwaremängel sind nur Fehler, bei denen die Programmfunktionen reproduzierbar von den Funktionen gemäss Leistungs- und Funktionsbeschreibung abweichen und die nachweislich nicht auf Fehler in der Hardware, Systemsoftware oder anderen nicht von fischersoft® gelieferten Systemteilen zurückzuführen sind.

10.2 Die Mängel werden nach Wahl von fischersoft® durch die Installation einer verbesserten Software-Version oder durch Hinweis zur Beseitigung oder zum Umgehen der Auswirkungen des Fehlers beseitigt. Der Auftraggeber stellt alle zur Fehlerdiagnose erforderlichen Unterlagen sowie die zur Fehlerbeseitigung erforderliche Rechneranlage und Rechnerbetriebszeit kostenlos zur Verfügung.

10.3 Ausgenommen von jeder Gewährleistung sind Verschleissteile sowie Schäden die auf natürlicher Abnutzung, fehlerhafter Bedienung oder von fischersoft® nicht ausdrücklich autorisierten Nachbesserungs- und Wartungsarbeiten oder Änderungen zurückzuführen sind. Falls durch eine Mängeltätigkeit fischersoft® Aufwendungen entstehen, die nicht auf Mängeln in dem von fischersoft® gelieferten Produkten beruhen, wird der Auftraggeber die fischersoft® entstandenen Aufwendungen vergüten. Dies gilt insbesondere für den Aufwand der Fehlerlokalisierung.

10.4 Die Gewährleistungsfrist beträgt 6 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Lieferung.

10.5 Für von fischersoft® gelieferte Hardware sowie nicht von fischersoft® selbst hergestellte Software haftet fischersoft® nur im Umfang der Gewährleistung des Zulieferers.

10.6 Bleiben wiederholte Nachbesserungsversuche von fischersoft® erfolglos oder bietet fischersoft® keine fehlerfreie neuere Programmversion, leben die gesetzlichen Rechte des Bestellers auf Herabsetzung der Vergütung und Rückgängigmachung des Vertrages nach Mahnung und Setzen einer angemessenen Nachfrist wieder auf.

10.7 Die Gewährleistung erlischt, wenn der Besteller das von fischersoft® gelieferte Programm abändert.

10.8 Keine weitere Gewährleistung - fischersoft® schliesst für sich jede weitere Gewährleistung bezüglich der Software, evtl. mitgelieferter Handbücher oder sonstiger schriftlicher Materialien aus.

§ 11 Haftung

11.1 fischersoft® haftet nur für von ihr oder ihrem Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bis in Höhe des bezahlten Kaufpreises der von fischersoft® gelieferten Sache. Bei Verlust oder Beschädigung von Daten oder Datenträgermaterial erfasst die Ersatzpflicht nicht die Wiederbeschaffung verlorener Daten. Im übrigen werden Schadenersatzansprüche gegen fischersoft® gleich aus welchem Grund sowie gesetzlich zulässig ausgeschlossen, dies betrifft insbesondere auch Folgeschäden (wie z.B. Schäden aus entgangenen Gewinn, Betriebsunterbrechung, Verlust von geschäftlichen Informationen oder anderen finanziellen Verlust).

11.2 Alle Schadenersatzansprüche gegen fischersoft®, fischersoft®-Mitarbeiter oder sonstige Erfüllungs- oder Verrichtungs-Gehilfen verjähren nach 12 Monaten ab Schadensereignis. Ausgenommen sind Ansprüche aus Delikt, hier gelten die gesetzlichen Verjährungsvorschriften.

11.3 Hat der Besteller durch schuldhaftes Verhalten zu der Entstehung eines Schadens beigetragen, bestimmt sich nach den Grundsätzen des Mitverschuldens (§ 234 BGB) in welchem Umfang fischersoft® und der Besteller den Schaden zu tragen haben.

11.4 fischersoft® haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretenden Vorkommnisse (z.B. Streik, Ausspernung, Verkehrsstörung) eintreten

§ 12 Eigentumsvorbehalt

12.1 Alle Waren bleiben das Eigentum von fischersoft® bis zur Erfüllung sämtlicher gegen den Besteller bestehenden Ansprüche aus solcher, die fischersoft® ausserhalb des Vertrages zustehen.

12.2 Durch die Verarbeitung dieser Waren erwirbt der Besteller kein Eigentum an den ganz oder teilweise hergestellten Sachen. Die Verarbeitung erfolgt unentgeltlich ausschliesslich für den Verkäufer. Sollte dennoch der Eigentumsvorbehalt durch irgendwelche Umstände erlöschen, so sind sich der Besteller und fischersoft® darüber einig, dass das Eigentum an den Sachen mit der Verarbeitung auf die fischersoft® übergeht, die die Übereignung annimmt. Der Besteller bleibt dann unentgeltlicher Verwahrer.

12.3 Bei Verarbeitung mit noch in Fremdeigentum stehenden Waren erwirbt fischersoft® Miteigentum an den neuen Sachen. Der Umfang dieses Miteigentums ergibt sich aus dem Verhältnis des Rechnungswertes der von fischersoft® gelieferten Ware zum Rechnungswert der übrigen Ware.

12.4 Der Besteller tritt hiermit die Forderung aus dem Weiterverkauf der Vorbehaltsware an fischersoft® ab und zwar auch insoweit, als die Ware verarbeitet ist. Übersteigen die abgetretenen Forderungen die Forderungen von fischersoft® an den Besteller, so wird fischersoft® für den überschüssenden Teil keinen Gebrauch von der Abtretung machen.

12.5 fischersoft® nimmt diese Abtretung an.

§ 13 Schlussbestimmungen

13.1 Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen wirksam. Etwa unwirksame Bestimmungen sind durch neue Regelungen, die dem angestrebten wirtschaftlichen Erfolg möglichst nahe kommen, zu ersetzen.

13.2 Von den vorstehenden Bedingungen abweichende oder zusätzliche Vereinbarungen sind nur wirksam in Form einer schriftlichen Zusatzvereinbarung zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

13.3 Soweit gemäss § 38 ZPO zulässig, wird der Sitz von fischersoft® als ausschliesslicher Gerichtsstand und Erfüllungsort vereinbart.

13.4 Für alle rechtlichen Beziehungen mit fischersoft® gilt ausschliesslich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Marburg den 1.4.2000

fischersoft®

Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG UND KURZANLEITUNG	2
VORAUSSETZUNG ZUM BETRIEB VON KOCON-PLUS.....	2
WIE FUNKTIONIERT KOCON-PLUS ?.....	4
PROGRAMMSTART	5
ERSTE SCHRITTE: PROGRAMMSTART UND PROJEKT ANLEGEN	8
KOSTENERMITTLUNG NACH DIN 276.....	11
DIN 276 Formblatt.....	12
Zeilen in DIN 276 einfügen.....	12
Tastenkürzel	14
Mehrwertsteuer / Preissteigerung	14
Berechnen der DIN 276	13
Übertrag zu Muster 22	14
DIE KOSTENKONTROLLE NACH RBBAU	17
Überblick.....	17
MUSTER 22 FORMBLATT	17
Maximale Anzahl an KKE.....	17
Kostenkontrolleinheiten bilden	18
M 22 Texte (DIN 276 / STLB Auszug) einfügen	19
DIN 276 Texte in Kostenkontrolleinheiten splitten	20
KKE Zuweisungen in M22 ändern	20
Kostenkontrolleinheiten übertragen.....	21
Muster 22 Optionen.....	23
Beträge in Muster 22 zu KKE saldieren.....	23
Kostenkontrolleinheit / M23 löschen.....	24
MUSTER 23 FORMBLATT	27
Eingaben in Muster 23	28
Belegnummernvergabe.....	29
Eintrag des Firmennamens in Muster 23 aus Liste.....	30
Vorgangskürzel als Schlüsselworte in Muster 23	31
Prognosen in Muster 23	32
Muster 23 buchen	33
MUSTER 24 FORMBLATT	34
Auswertung in Muster 24.....	35
Diagramme in Muster 24.....	35
DAS MODUL BAUBUCH.....	37
Bauausgabebuch	37
Sicherheitsleistungenbuch	38
Öffnen des Sicherheitsleistungenblattes	38
Sicherheitsleistungen kumulierte- oder Einzelanzeige	38
Abschlagsauszahlungenbuch.....	39
Öffnen des Abschlagsauszahlungenbuches	39
TERMINKONTROLLE ZUR AUFTRAGSABWICKLUNG.....	40
Termin- und ProjectPlan	40
Mittelabflussplan - Finanzplan	41
DAS MODUL KOSTENRÜCKFÜHRUNG	44

PERIODENAUSWERTUNG	46
PROJEKTÜBERGREIFENDE AUSWERTUNGEN	48
Projektübergreifender Mittelabfluss	48
Projektübergreifende Muster-23-Liste	50
Projektübergreifende Muster-24-Auswertung	51
DATENIMPORT	52
DRUCKEN UNTER KOCON-PLUS	55
HILFE	56
OPTIONALE FUNKTIONEN	57
Supervisorpasswort	57
M23 gebuchte Zellen sperren	57
div. Schlüsselwörter	57
Belegnummernvergabe	57
Verweistexte zu KGR Texten	57
Standardarbeitsverzeichnis	57
Minder / Mehrkosten POOL	57
DAS KOCON-PLUS MENÜ	59
MENÜPUNKT DATEIEN	59
bestehendes Projekt öffnen	59
Projektmappe speichern	59
Projektmappe speichern + schließen	59
Projektmappe ohne speichern schliessen	59
Projektverzeichnis zeigen	59
neues Projekt anlegen	59
Sicherungskopie anlegen	60
Funktionsprüfung der Mappe	60
MENÜPUNKT DIN 276	60
Benennen und Kopieren des DIN 276 Arbeitsblattes	60
DIN 276 Blatt hinzufügen	60
Tastenkürzel	60
Texte ergänzen	60
Mehrwertsteuer / Preissteigerung	61
MENÜPUNKT KOSTENKONTROLLE	62
alle Buchungen aktualisieren (M22-23-24 / BAB)	62
Muster 22 Optionen	62
Spezielle Ansichten	62
Terminplan	62
Mittelabfluss	62
Schlusszahlungsbilanz	62
Leistungserfüllungsbilanz	62
Kostenkontrolle DM / EURO Umstellung	62
Umstellen der Buchungen (Brutto / Netto)	63
KKE Zuweisung in M22 ändern	63
MENÜPUNKT DRUCK	63
Drucker und Seite einrichten	63
Arbeitsblätter drucken	63
Spezielle Ausdrücke	63
Gegenüberstellung DIN Stufen	63

Kurzfassung des DIN 276 Blattes	63
spezielles DIN 276 Formblatt drucken	63
aktuelles Blatt drucken (Layout)	63
MENÜPUNKT FENSTER.....	64
Darstellungsgrösse verändern	64
Vollbild anzeigen	64
Spaltenbreite anpassen und Zeilenhöhe anpassen.....	64
MENÜPUNKT EXTRAS	64
Zellformate	64
Kostenfeststellung aus Muster 23 Daten generieren	65
Muster 23 Liste anzeigen	65
Projektübersicht anzeigen	65
Änderungen	65
Muster 23 Belegnummern spalte ein / ausblenden	65
Muster 23 Auftragnehmerspalte anzeigen	66
M23 Zeilen hinzufügen.....	66
nächste freie Belegnummer ermitteln	66
nächste neue Belegnummer bestimmen.....	66
M 23 Einträge sortieren	66
M 23 Buchungszeile löschen	66
ungebuchte Zeile löschen	66
M 23 bearbeiten.....	66
Kostenkontrolleinheiten umbenennen	66
Blattreihenfolge ändern.....	66
Blatt löschen	67
HU-Bau / bew. Mittel verändern	67
M 24 Einträge löschen	67
Pool Zeile löschen	67
DIN 276 Zeile löschen	67
M22 Terminspalten löschen.....	67
Anwenderoptionen	67
MENÜPUNKT BEENDEN	68
KoCon-Plus beenden	68
MENÜPUNKT ?	68
Hilfeübersicht	68
Über KoCon-Plus	68
EURO Umrechnungskurs anzeigen	68
ANHANG	69
Nützliche Tastenkombinationen	69
Tastenkürzel für undokumentierte KoCon-Funktionen:	69
WEITERE WICHTIGE INFORMATIONEN :.....	70
IN EIGENER SACHE AN UNSERE KUNDEN UND ANWENDER:.....	72
LIZENZVERTRAG.....	73
AGB	74
INHALTSVERZEICHNIS	75